



Benutzerhandbuch



Shandong Hanwo Agricultural Equipment Co., Ltd.

**Brandet by BO Landmaschinen Marktstraße 9
37215 Witzenhausen www.bo-landmaschinen.com**

Formular zur Aufzeichnung von Produktkennzeichnungen

Produktidentifikationsdatensatz

Produktmarke	
Modellnummer	
Werksseriennummer	
Motornummer	
Kaufdatum und Standort	
Hersteller	Shandong Hanwo Landwirtschaftsgeräte GmbH
Werkadresse	Dorf Qianhangbu, Unterbezirk Beichen, Wirtschaft Entwicklungszone, Stadt Weifang, Shandong Provinz
Technische Unterstützung Hotline	0536-7390099
Postleitzahl	261100

Hinweis: 1. Bitte füllen Sie dieses Formular beim Kauf der Maschine sorgfältig aus.

2. Alle Zahlen in der Tabelle müssen vollständig eingetragen werden, einschließlich aller Buchstaben.

Shandong Hanwo Agricultural Equipment Co., Ltd.

Zusammenfassung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise und Produktidentifizierungsinformationen.

Kennzeichnungen, Einlaufprozeduren, Betriebsanweisungen, technische

Wartungsrichtlinien, Einstellmethoden und Fehlerbehebung

Techniken für die Radtraktoren der Hanwo-Serie. Es ist für die Verwendung durch

Traktorfahrer und Wartungspersonal.

In diesem Handbuch werden Sicherheitswarnsymbole verwendet, um Folgendes hervorzuheben

Wichtige Sicherheitshinweise. Wenn Sie diese Symbole sehen, bedeuten sie Folgendes:

potenzielle Gefahren. Bitte lesen Sie die beiliegenden Anweisungen sorgfältig durch und

Stellen Sie sicher, dass auch andere Betreiber informiert werden.

-Warnung: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn nicht

Bei Vermeidung kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Vorsicht: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn nicht

Bei Vermeidung kann es zu leichten oder mittelschweren Verletzungen kommen.

Wichtig: Hebt wichtige Informationen hervor, um Geräteausfälle zu verhindern.

Schaden.

Hinweis: Enthält zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts und wird zusammen mit diesem mitgeliefert.

mit dem Traktor. Bitte bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, damit Sie es später wiederfinden können.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hanwo-Radtraktor ist eine vielseitige landwirtschaftliche Maschine.

Für vielfältige Zwecke konzipiert. Es zeichnet sich durch eine kompakte Bauweise und einfache Handhabung aus.

Handling, flexible Lenkung, starke Traktion und bequeme Wartung,

Dadurch eignet es sich für ein breites Spektrum landwirtschaftlicher Anwendungen.

Mit geeigneten Anbaugeräten ausgestattet, kann der Traktor

Es kann Pflügen, Eggen, Säen und Ernten durchführen.

können auch mit Anhängern für landwirtschaftliche Transporte verwendet werden, vorausgesetzt, dass

Das Gewichtsverhältnis von Anhänger zu Zugmaschine darf 3:1 nicht überschreiten. Darüber hinaus

Die Zapfwelle (PTO) des Traktors kann als Antriebskraft für Geräte dienen.

wie beispielsweise Pumpen und Dreschmaschinen.

Um optimale Leistung und wirtschaftliche Vorteile zu erzielen, sollten die Nutzer

sollte den Traktor richtig mit den landwirtschaftlichen Anbaugeräten abstimmen

in Übereinstimmung mit diesem Handbuch (siehe Anhang 11, Tabelle 11-5).

Die Nutzer müssen die vorgegebenen Betriebsbedingungen strikt einhalten.

Wartung und Reparatur sowie die grundlegenden Anforderungen für die beabsichtigte

Verwendung. Betrieb des Traktors außerhalb seines vorgesehenen Zwecks oder Modifizierung desselben

Eine fehlende Genehmigung kann zu verminderter Zuverlässigkeit und Geräteschäden führen.

Personenschäden oder der Verlust der Garantie.

Wichtige Informationen für Benutzer

Benutzerrichtlinien

Vielen Dank, dass Sie sich für die Radtraktoren unseres Unternehmens entschieden haben. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten,

Für einen effizienten und sicheren Betrieb Ihres Traktors lesen Sie bitte Folgendes sorgfältig durch:

wichtige Richtlinien:

1. Unabhängig von Ihrer bisherigen Fahrerfahrung müssen Sie dieses Handbuch lesen.

Vor dem Betrieb des Traktors gründlich prüfen. Dies hilft Ihnen, effizienter und effizienter zu arbeiten.

rationales Vorgehen.

2. Um die Wirtschaftlichkeit zu maximieren und die Lebensdauer des Traktors zu verlängern,

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sowie die zugehörige Motor- und Geräteanleitung.

Lesen Sie die Handbücher sorgfältig durch. Befolgen Sie alle Anweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und

Wartung zur Gewährleistung optimaler Leistung.

3. Nehmen Sie ohne Genehmigung keine Änderungen am Traktor vor, da dies dessen Funktion beeinträchtigen kann.

Leistungseinbußen, Unfälle und Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme von Garantieleistungen.

4. Aufgrund von Unterschieden in den Anbaumethoden und den Bodenbedingungen in verschiedenen Regionen

Regionen, empfohlene Anwendungen, Parameter, kompatible Implementierungen und

Die in diesem Handbuch angegebene Betriebseffizienz kann abweichen. Bitte nehmen Sie entsprechende Anpassungen vor.
basierend auf Ihren örtlichen Gegebenheiten.

5. Der Traktor darf nur von Fachpersonal bedient, gewartet und repariert werden.

mit seinen Funktionen vertraut und in sicheren Bedienungsverfahren geschult.

6. Die Fahrer müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins für landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Traktoren sein.

Herausgegeben von der örtlichen Verkehrsbehörde.

7. Die Betreiber müssen das Straßenverkehrssicherheitsgesetz des Volkes einhalten.

Republik China, ihre Durchführungsbestimmungen und andere anwendbare Sicherheitsvorschriften

Vorschriften und Verkehrsregeln sind jederzeit zu beachten, um Unfälle zu vermeiden.

8. Die in diesem Handbuch angegebenen Betriebsgrenzen dürfen nicht überschritten werden, da dies zu Schäden führen kann.

dies zu Leistungseinbußen oder mechanischem Versagen führen kann.

9. Dieses Handbuch soll den Bedienern helfen, eine effiziente Bedienung zu erreichen.

Es stellt keine Garantie für die Produktqualität dar. Die Daten, Abbildungen und

Die beigelegten Anweisungen dienen als Referenz für den Betrieb, die Wartung und die Reparatur von
die Maschine.

10. Zur Verbesserung der Produktqualität, -leistung und -sicherheit kann unser Unternehmen

Designänderungen an Komponenten implementieren. Daher kann sich der Inhalt dieses Handbuchs ändern.

Abbildungen können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Wir behalten uns das Recht vor,
Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

11. Die in diesem Handbuch genannten Produktnormen basieren auf den neuesten
die zum Herstellungszeitpunkt geltenden Normen.

Gebräuchliche Maßeinheiten (Englisch-Chinesisches Glossar)

Gemeinsame Maßeinheiten (Chinesisch-Englisch)

Einheitenkategorie: Chinesische Einheit		Internationale Einheiten (International) Einheit)
Zeit	Zweite	s
	Minute	min
	Stunde	h
Länge	Millimeter	mm
	Zentimeter	cm
	Meter	m
	Kilometer	km
Gewalt	Newton	N
	Kilonewton	kN
Drehmoment	Newtonmeter	N·m
Masse	Kilogramm	kg
	Gramm	g
Stress	Pascal	Also
	Kilopascal	kPa
	Megapascal	MPa
	Kilogramm-Kraft pro Quadratzentimeter (kgf/cm²)	kgf/cm²
Temperatur	Celsius	°C
Geschwindigkeit	Kilometer pro Stunde (km pro Stunde)	km/h
Drehzahl	Umdrehungen pro Minute	U/min
Elektrischer Strom	Ampere	A
Stromspannung	Volt	V
Volumen	Liter	L
	Milliliter	ml
Durchflussrate (Liter pro Minute)		l/min
Leistung	Kilowatt	kW
	Metrische Pferdestärke (PS)	PS
Ölverbrauch (g/kW·h)		g/kW·h
Batteriekapazität (Amperestunden)		Ah

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	11	1.1 Allgemeine
Sicherheitshinweise.....	11	1.2
Sicherheitswarnschilder.....	23	1.3 Nutzungsgrenzen
und Umgang in Sondersituationen des Traktors.....	26	2.
Produktlogo.....	27	3.
Bedienungsanleitung.....	29	3.1
Produktbeschreibung.....	30	3.2 Traktorsteuerung
und Instrumente.....	30	3.3
Motorstart.....	37	3.4
Traktorstart.....	40	3.5
Traktorlenkung.....	41	3.6
Traktorschaltung.....	42	3.7 Funktion der
Differenzialsperre.....	43	3.8 Verwendung des
Vorderradantriebs Achse.....	44	3.9
Traktorbremse.....	45	3.10 Traktorparken und
Motorabschaltung.....	45	3.11 3.12
Radstandeinstellung.....	46	3.12 Reifenverwendung und
-demontage.....	47	3.13
Gegengewichtverwendung.....	50	3.14
Kabineneinstellung.....	50	3.15
Traktorabdeckungen.....	51	3.16 Traktor-
Arbeitsgeräte.....	55	3.17
Traktoreinfahren.....	69	3.18 Häufige Traktorfehler und
Fehlerbehebungsmethoden.....	74	4. Zubehör, Ersatzteile und
Verschleißteile.....	82	

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile	82	Um die Leistung des Traktors zu maximieren und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss der Benutzer das entsprechende Zubehör und die Ersatzteile nach Bedarf verwenden.....	82
4.1 Zubehör.....	82		
4.2 Mitgelieferte Unterlagen, selbstbeschaffte Teile und selbstbeschaffte Werkzeuge.....	84		
4.3 Verschleißteile.....	87		5
Wartungshinweise.....	89		5.1 Technische
Wartungsvorschriften.....	89		5.2 Technische
Wartungsverfahren.....	94		
Bedienung.....	94		5.3 Einstellung des
Traktorfahrgestells.....	100		6

Lagerung.....	119		
---------------	-----	--	--



Anzugsmomente der Hauptschrauben und -mutter (Tabelle 11-2).....	135	11.3
Spezifikationen der Skelett-Öldichtungen und O-förmigen Gummidichtungen (Tabelle 11-3).....	136	11.4
Wälzlager (Tabelle 11-4).....	138	11.5
Landwirtschaftliche Ausrüstung für Traktoren (Tabelle 11-5).....	141	Wichtige
Hinweise:.....	143	11.6
Geräuschwertetabelle für die einzelnen Betriebszustände des Hanwo TE-Traktors (Tabelle 11-6).....	144	
11-6).....	144	

Produktlogo

1. Sicherheitsvorkehrungen

Sicherheitsvorkehrungen

1.1 Allgemeine Grundsätze und Sicherheitsvorkehrungen

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie dies sorgfältig lesen und vollständig verstehen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine benutzen. Machen Sie sich mit der Funktionsweise vertraut.

Die Verfahren sind strikt einzuhalten, ebenso wie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen, wichtige Hinweise und sonstige Sicherheitsanweisungen, die in diesem Dokument enthalten sind Handbuch.

Unbedingt vor Fahrtantritt lesen!

Der Fahrer muss die folgenden Anweisungen gründlich lesen und verstehen:

Bedienungsanleitung und alle Sicherheitswarnhinweise.

Der Fahrer muss mit der korrekten Bedienung vertraut sein.

Verfahren und Arbeitsmethoden.



Abbildung 1-1 Anforderungen vor dem Betrieb

Qualifizierter Bediener

1. Der erste Bediener sollte vor der Anwendung keine Vorkenntnisse haben und das System daher mit niedriger Drehzahl betreiben.

Geschwindigkeit. Der Bediener muss beim Bedienen ein gutes Urteilsvermögen besitzen. die Maschine.

2. Personen, die sich unwohl fühlen oder unter dem Einfluss von Alkohol, Schlafmangel, Schwangerschaft, Farbenblindheit oder unter 18 Jahren Ältere Menschen dürfen die Maschine nicht bedienen.

3. Der Bediener muss eine spezielle Ausbildung absolvieren und einen gültigen Führerschein erwerben. Regelmäßige Prüfungen bestehen und die Verkehrsregeln beim Fahren strikt einhalten. die Maschine auf öffentlichen Straßen.

4. Erstbediener sollten die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit bedienen, bis sie sicher im Umgang damit sind. kompetent.



Abbildung 1.2 Qualifizierte Bediener

Fahrerkleidung

1. Beim Bedienen der Maschine sollte der Fahrer Schutzkleidung tragen.

Geeignete, eng anliegende Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weiten Mäntel oder Hemden tragen und Krawatten, Schals oder Halsketten vermeiden. Weiblich

Fahrer mit langen Haaren sollten diese sicher zusammenbinden.



Abbildung 1-3 Fahrer Kleidung

Produktlogo

2. Bei Arbeiten in der Nähe von Traktoren oder beweglichen Teilen ist darauf zu achten, dass lange Haare zusammengebunden werden.

Tragen Sie keine Krawatten, Schals oder Halsketten, da sich diese Gegenstände verheddern können.

und schwere Personenschäden verursachen.

3. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie z. B. einen Schutzhelm und eine Schutzbrille.

Handschuhe und Sicherheitsschuhe sind je nach Bedarf zu tragen.

Kraftstoffsicherheit

1. Der Kraftstoff ist hochentzündlich. Halten Sie ihn von offenen Flammen, Funken und jeglichem anderen Fremdkörper fern.

Zündquelle beim Tanken.

2. Vor dem Betanken immer den Motor abstellen.

3. Rauchen Sie nicht und nähern Sie sich während des Tankens keiner Feuerquelle.

oder die Überprüfung des Kraftstoffsystems.

4. Halten Sie die Maschine sauber und frei von angesammeltem Schmutz,

Fett und Schmutz. Bei Kraftstoff- oder Ölverschmutzungen sofort mit einem sauberen Tuch aufwischen.

Tuch.

5. Die Qualität von Kraftstoff und Schmieröl muss den folgenden Anforderungen strikt entsprechen:

Die im Anhang aufgeführten Spezifikationen.



Abbildung 1-4 Kraftstoffsicherheit

Sicherer Austausch von Betriebsflüssigkeiten

1. Betriebsflüssigkeiten können gefährlich sein und schwere Verletzungen verursachen.

umfasst Hochdruck-Hydraulikflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Motoröl usw.

2. Vor dem Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten den Motor abstellen. Offenes Feuer und

Rauchen ist strengstens verboten. Verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem sauberen Tuch aufwischen.

Tuch.

3. Verwenden Sie die im Handbuch empfohlene Marke des Arbeitsmediums, wenn

Austauscharbeiten durchführen.

4. Gebrauchte Flüssigkeiten dürfen nicht unsachgemäß entsorgt werden. Altöl und andere gebrauchte Flüssigkeiten müssen

Die Entsorgung muss gemäß den Umweltvorschriften erfolgen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reifenwartung

Unsachgemäße Reifenmontage und -demontage ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Vorgehensweise

Bei solchen Verfahren kann es zu Explosionen kommen, die schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben können.

Versuchen Sie nicht, Reifen ohne geeignete Ausrüstung und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu demontieren oder zu montieren.

Produktlogo

Sicherheitsschulung.

Halten Sie stets den korrekten Reifendruck ein. Überschreiten Sie nicht den angegebenen Wert.

Den maximalen Reifendruck nicht überschreiten, da dies zu Rissen im Reifenwulst oder sogar zu einem Reifenschaden führen kann.

Explosion.

Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, die Reifenwülste aber immer noch nicht

Bei korrekter Montage muss der Reifen entlüftet, neu positioniert und mit Schmiermittel bestrichen werden.

Perle, und dann wieder aufpumpen.

Überprüfen und ziehen Sie regelmäßig die Muttern und Schrauben fest, mit denen Vorder- und Rückseite befestigt sind.

Felgen. Lose Befestigungselemente können dazu führen, dass sich die Reifen lösen, was Überschlüge und schwere Unfälle zur Folge haben kann.

Verletzungen oder schwere Schäden an der Maschine.

Altöl- und Abfallentsorgung

1. Unsachgemäße Entsorgung von Abfallstoffen wie z. B.

Altöl und Abfallrückstände können die Umwelt schädigen.

und Ökosystem.

2. Verwenden Sie auslaufsichere Behälter zur Entsorgung von

Altöl. Verwenden Sie keine Lebensmittelbehälter, um ein versehentliches Auslaufen zu vermeiden.

Konsum, der zu Verletzungen führen kann.

3. Es ist verboten, Abfälle auf den Boden oder in die Toilette zu werfen.

in die Kanalisation oder in andere Wasserquellen.

4. Entsorgen Sie potenziell schädliche Abfälle wie Altöl, Kraftstoff usw. nicht.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter oder Batterien nicht unsachgemäß verwenden. Wenden Sie sich immer an Ihren örtlichen Fachbetrieb.

Umweltbehörde oder Recyclingzentrum, um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung oder Entsorgung sicherzustellen.



Abbildung 1-5 Abfallentsorgung

Unter Haushalts- und Industriestromkabeln verlaufend

Stromkabel

1. Alle Maschinenteile müssen fest angebracht sein, um ein Lösen zu verhindern.

das Risiko eines Stromschlags verringern.

2. Beim langsamen Vorbeifahren unter tief hängenden Stromleitungen von Haushalten oder Industrieanlagen,

sicherstellen, dass die maximale Höhe der Maschine innerhalb des für die Maschine festgelegten Sicherheitsabstands liegt

Das Kabel. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt oder Zusammenstöße, um einen Stromschlag zu verhindern.

3. Es ist strengstens verboten, dass die Maschine mit Hochspannung in Berührung kommt.

Kabel während des Transports, des Betriebs oder im Stillstand sollten nicht beschädigt werden, da dies ein ernstes Risiko darstellen kann.

Produktlogo

Stromschlaggefahr.

Richtige Unterstützung des Traktors

1. Beim Absenken von Teilen oder Anbauteilen auf den Boden, sicherstellen, dass der Traktor oder seine Komponenten sicher befestigt sind

Unterstützung wird geleistet, falls sie angehoben werden müssen.

2. Verwenden Sie keine Materialien wie z. B. Betonsteine oder Hohlkörper. Ziegelsteine, Hohlziegel oder andere Träger, die reißen könnten oder Zusammenbrechen unter anhaltendem Druck.

3. Arbeiten Sie niemals unter einem Traktor, der nur von einem Wagenheber gehalten wird.

4. Vor der Durchführung von Arbeiten in erhöhter Lage

Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit den einzelnen Teilen beginnen.

Überladung ist strengstens verboten, und der Traktor sollte

Nur auf festen, stabilen Oberflächen verwenden, um Verletzungen zu vermeiden

Verletzung oder Sachschaden.

5. Bei der Verwendung eines Wagenhebers sollte dieser nur positioniert werden. unter dem Hinterachsgehäuse oder der vorderen Halterung von den Traktor. Den Traktor an keinen anderen Teilen abstützen.



Abbildung 1-6 Unterstützung Gefahren

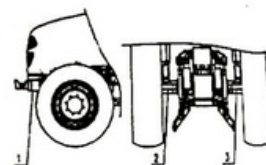


Abbildung 1-7 Korrekte Stützpositionen für Wagenheber
1. Vordere Halterung 2. Linkes Achsgehäuse 3. Rechtes Achsgehäuse

Notausstieg im Fahrerhaus

Im Notfall können Sie das Taxi wie folgt verlassen:

1. Zum Öffnen einer der Türen den Türöffnergriff anheben.
2. Durch Drehen des Entriegelungsgriffs am Heckfenster im Uhrzeigersinn wird das Heckfenster zur Evakuierung geöffnet.

Vermeiden Sie es, bewegliche **Teile** zu berühren.

1. Die Maschine darf nicht geschmiert, gewartet, repariert oder eingestellt werden.

Während des Betriebs sollten alle diese Aufgaben nur von einem System durchgeführt werden, das in Betrieb ist.

wird durchgeführt, nachdem alle rotierenden Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.

2. Halten Sie Hände, Füße und Kleidung von sich bewegenden Gegenständen fern. Getriebeteile zur Vermeidung von Unfällen.



Abbildung 1-8: Abstand halten Von beweglichen Teilen

Produktlogo

Achten Sie auf die Hydraulikleitungen .

1. Hochdruck-Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und kann schwere Verletzungen an Händen, Augen und anderen Körperteilen verursachen. Deshalb, bevor Sie hydraulische Rohrleitungen inspizieren oder reparieren, Stellen Sie sicher, dass der Druck im Hydrauliksystem abgelassen wird. Pappe oder Holz, um vermutete Lecks aufzuspüren und direkten Kontakt zu vermeiden Kontakt mit Hochdruckflüssigkeit.



Figur 1-9 Bezahlung
Achten Sie auf die
Hydraulikleitungen.

2. Falls Hydrauliköl in die Haut eindringt, suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Verzögern Sie nicht Die Behandlung kann zu schweren Infektionen oder Nebenwirkungen führen.

3. Erhitzen in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeitsleitungen kann entzündliche Sprays erzeugen und stellt somit eine Gefahr dar. Gefahr schwerer Verbrennungen für Bediener und Umstehende.

-Nicht in der Nähe von Hydraulikleitungen erhitzen.

-Vermeiden Sie das Schweißen mit Elektro- oder Gasbrennern sowie das Öffnen offener Flammen in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeiten.

Rohrleitungen oder brennbare Materialien.

Auch Wärmestrahlung ohne direkte Flammen kann die Rohrleitungen versehentlich beschädigen.

Umgang mit Notfällen

1. Bei Bremsversagen das Lenkrad ruhig halten und den Motor ausschalten. Motor sofort nach Erreichen eines sicheren Ortes.

2. Bei Ausfall der Lenkung die Bremsen betätigen. Schalten Sie dann sofort den Motor aus.

3. Halten Sie einen Erste-Hilfe-Kasten griffbereit und stellen Sie sicher, dass Notrufnummern der örtlichen Notrufzentralen, Krankenhäuser und Feuerwehren sind erreichbar. Im Falle eines Unfalls kontaktieren Sie bitte die Feuerwehr. Sofort die zuständigen Rettungsdienste einschalten.

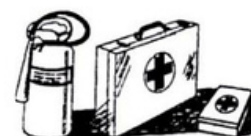


Abbildung 1-10 Notfall
Handhabung

4. Um Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu bedienen oder zu fahren. Die Maschine unter riskanten Bedingungen betreiben. Die Maschine erst wieder in Betrieb nehmen, wenn die Reparaturen abgeschlossen sind. Die Fertigstellung ist abgeschlossen und die Sicherheit der Umgebung bestätigt. Beginnen Sie langsam und vorsichtig.

5. Sollte die Maschine Feuer fangen, schalten Sie den Motor sofort ab. Verwenden Sie ein Feuerzeug. Feuerlöscher verwenden und auf den Flammenfuß richten. Falls kein Feuerlöscher verfügbar ist, Verwenden Sie Sand, um das Feuer zu ersticken.

Produktlogo

Wenn der Traktor an andere Arbeitsgeräte angeschlossen wird oder wenn Teile ausgetauscht werden

Wenn der Traktor an andere Geräte angeschlossen ist oder beim Austausch

Teile

1. Beim Austausch von Teilen muss der Motor abgestellt und der Traktor abgestellt werden.

An einem sicheren Ort parken. Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Bevor Sie fortfahren. Falls erforderlich, wenden Sie sich für einen Austausch an einen Fachmann.

2. Beim Anschließen anderer Geräte an den Traktor fehlt es an notwendigen Anschlüssen.

Unvorsichtiges Verhalten kann zu Verletzungen führen. Suchen Sie gegebenenfalls professionelle Hilfe.

Batterien richtig **verwenden**

1. Das von der Batterie abgegebene Gas ist explosiv. Halten Sie die Batterie sauber.

Batterie fern von offenen Flammen (Streichhölzer, Feuerzeuge, Zigaretten) aufbewahren.

Flammen usw.) und verhindern, dass Drähte einen Kurzschluss verursachen oder

Funkenbildung.

2. Die Batterie ist nur zum Starten des Motors vorgesehen.

und sollte nicht für andere Zwecke verwendet werden.

3. Lesen Sie die Warnhinweise auf der Batterie, bevor Sie sie laden oder austauschen.

4. Beim Ausbau der Batterie immer die Verbindung trennen.

Zuerst das Minuskabel (-) anschließen. Beim Einbau der Batterie Folgendes beachten:

Zuerst das Pluskabel (+).

5. Nehmen Sie den Akku vor dem Aufladen aus dem Gerät.

Es.

6. Vor dem Laden sicherstellen, dass die Entlüftungskappe des Akkus frei ist und die

Die Umgebung ist gut belüftet.

7. Wählen Sie den Ladestrom entsprechend der Nennkapazität der Batterie.

Kapazität. Nach Abschluss des Ladevorgangs die Stromversorgung trennen.

Zuerst die Stromversorgung herstellen, dann die Kabel von den Batteriepolen abziehen.

um Funken zu vermeiden, die die Batterie entzünden könnten.

8. Verwenden Sie keine anderen als die vom Hersteller angegebenen Batterien.

Maschine.

9. Der Kontakt mit Elektrolyt (verdünnter Schwefelsäure) ist gefährlich. Wenn dieser in die Umgebung gelangt, ...

Bei Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung sofort gründlich mit Wasser ausspülen.



Abbildung 1-11 Batterienutzung



Abbildung 1-12 Elektrolytgefahr



Abbildung 1-13
Batterieprüfung

Produktlogo

Bei Kontakt mit den Augen gründlich ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Um Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie bitte die Anweisungen.

diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Tragen Sie eine Schutzbrille und Gummihandschuhe.
- Vermeiden Sie das Einatmen der vom Elektrolyten freigesetzten Dämpfe.
- Vermeiden Sie, dass Elektrolyt verspritzt oder abtropft.
- Verwenden Sie das korrekte Verfahren für parallele Starts.

Stellen Sie sicher, dass der Überrollschutzrahmen ordnungsgemäß installiert ist.

Falls sich der Überrollschutzrahmen lockert oder aus irgendeinem Grund entfernt wird, stellen Sie sicher, dass

Alle Bauteile wurden korrekt wieder eingebaut. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Drehmoment. Wenn die Überschlagsicherung beschädigt ist (z. B. durch einen Überschlag oder

Bei Biegung wird seine Schutzfunktion beeinträchtigt. In diesem Fall wird das beschädigte

Der Rahmen muss ausgetauscht werden, die weitere Verwendung ist strengstens untersagt.

Richtige **Verwendung von zusammenklappbaren Überrollbügeln** und Sicherheitsgurten

Überrollschutzsysteme (ROPS) und Sicherheitsgurte

1. Wenn der Traktor mit einem klappbaren Überrollschutz (ROPS) ausgestattet ist, muss stets vollständig ausgefahren und verriegelt sein. Wenn sich der ROPS in der Im zusammengeklappten Zustand muss der Traktor während des Betriebs mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn der Überrollbügel (ROPS) eingeklappt ist.
2. Sobald der Traktor wieder im normalen Betriebszustand ist, muss der Überrollschutz (ROPS) wieder angebracht sein. Sofort in die vollständig ausgefahrene Position bringen. Ein fester Überrollschutz (ROPS) sollte verwendet werden. wann immer möglich, wenn sich das Gerät in der ausgefahrenen und verriegelten Position befindet.
3. Wenn Befestigungselemente, Verschlüsse oder Aufrollmechanismen beschädigt sind, ist der gesamte Sicherheitsgurt defekt. muss ersetzt werden.
4. Sicherheitsgurte und deren Befestigungselemente sollten regelmäßig überprüft werden. bei losen Befestigungselementen oder Anzeichen von Beschädigungen wie Schnitten, Ausfransungen, ungewöhnlichem Verschleiß oder Bruch.
5. Wenn der Traktor nicht mit einem ROPS-Überrollschutz oder einer geschlossenen Kabine ausgestattet ist, dürfen Sicherheitsgurte nicht verwendet werden.

Produktlogo



Warnungen :

1. Für die Sicherheit Ihres Lebens und Ihres Eigentums sowie für das Wohlergehen Ihrer Angehörigen,

Bitte bedienen Sie den Traktor sicher.
2. Stellen Sie beim Starten des Traktors sicher, dass der Weg frei von Hindernissen ist und sich niemand im Weg befindet.

befindet sich zwischen dem Traktor und den angebauten Anbaugeräten oder Anhängern. Verwenden Sie die Sirene immer als

Eine Warnung, um plötzliche Bewegungen und Unfälle zu vermeiden.
3. Starten oder bedienen Sie den Traktor niemals, wenn Sie den Fahrersitz verlassen. Vor dem Starten:

Stellen Sie sicher, dass sich der Gangschalthebel in Neutralstellung befindet, die Nebenabtriebssteuerung

und die Steuerung des Vorderantriebs befinden sich in der ausgekuppelten Position, und die Aufzugssteuerung

befindet sich in neutraler Position, um ein versehentliches Starten zu vermeiden.
4. Versuchen Sie nicht, den Motor durch Kurzschließen der Anschlüsse zu starten.

könnte dazu führen, dass sich der Traktor unkontrolliert bewegt, wenn das Getriebe einen Gang eingelegt hat, was

bei einem Unfall.
5. Stellen Sie sicher, dass die Bewegung aller Pedale ungehindert ist. Die Pedale sollten in ihre Ausgangsposition zurückkehren.

Bringen Sie die Gegenstände ungehindert an ihren ursprünglichen Platz zurück. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Boden oder

unter den Pedalen, die deren Bewegung behindern könnten, und vermeiden Sie es,

Gegenstände, die beim Treten der Pedale rollen oder verrutschen könnten. Fußstützen oder andere

Die Pedale sollten nicht abgedeckt werden, da dies ihre Funktion beeinträchtigen könnte.

und Unfälle verursachen.
6. Steigen Sie niemals auf den Traktor ein oder ab, während er fährt, und kriechen Sie nicht unter den Traktor.

Der Traktor sollte bei laufendem Motor inspiziert oder repariert werden, um Unfälle zu vermeiden.
7. Nach dem Parken immer den Schlüssel abziehen und den Ganghebel in die Neutralstellung schalten.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den Traktor verlassen. Dies verhindert plötzliche Unfälle.

Anfahren, Kontrollverlust und Unfälle.
8. Stellen Sie während des Transports sicher, dass die linken und rechten Bremspedale betätigt sind.

miteinander verbunden. Geschwindigkeit entsprechend anpassen, insbesondere beim Überqueren von Durchlässen oder

Brücken, Durchfahrtshöhe prüfen. Vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit reduzieren, um Unfälle wie z. B. zu vermeiden.

Umkippen oder Zusammenstoßen.
9. Bei Bergauf- oder Bergabfahrten immer den niedrigsten Gang benutzen und die Geschwindigkeit anpassen.

Gas vorsichtig geben. Niemals bergab mit eingelegtem Leerlauf oder durch Anschieben des Gashebels rollen lassen.

Treten Sie das Kupplungspedal. Vermeiden Sie Gangwechsel beim Bergauf- oder Bergabfahren.

um das Risiko eines Überschlags zu verhindern.
10. Vermeiden Sie scharfe Kurven bei hoher Geschwindigkeit und einseitiges Bremsen bei

Produktlogo

Um das Risiko eines Überschlags zu verringern, werden scharfe Kurven gefahren.

11. Beachten Sie die Verkehrszeichen und halten Sie sich stets an die Straßenverkehrsordnung, um Unfälle zu vermeiden.

Gefahren.

12. Beachten Sie beim Transport die Verkehrsregeln und halten Sie einen Mindestabstand von 60 Metern ein.

Um Kollisionen zu vermeiden, müssen zwischen den Fahrzeugen Meter Abstand eingehalten werden.

13. Vermeiden Sie das Befahren in der Nähe von empfindlichen Bereichen wie Gräben, Löchern oder Böschungen, da die

Das Gewicht des Traktors kann zum Einsturz führen. Halten Sie sich von solchen Bereichen unbedingt fern.

um Unfälle zu vermeiden.

14. Überladen Sie den Traktor nicht und vermeiden Sie Arbeiten über seine Nennleistung hinaus.

um Beschädigungen der Maschine und mögliche Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden.

15. Stellen Sie sicher, dass der Traktor bei Nachtarbeiten ausreichend beleuchtet ist.

um Unfälle zu vermeiden und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

16. Bei der Ernte oder Feldarbeit muss ein Funkenfänger am Auspuffrohr angebracht werden.

um das Risiko von Bränden durch Unfälle zu verringern.

17. Bei Regen oder Schneefall die Geschwindigkeit reduzieren, um die Gefahr eines Umkippens aufgrund von Glätte zu vermeiden.

Straßen- oder Bodenverhältnisse.

18. Stellen Sie bei Nebenabtriebsarbeiten sicher, dass die Verbindungen

sind sicher, Schutzmaßnahmen sind getroffen und bewegliche Teile werden freigehalten.

19. Beim Ankuppeln und Abschleppen von Anbaugeräten ist darauf zu achten, dass die Bolzen sicher befestigt sind.

Eine ordnungsgemäße Verbindung ist erforderlich, um Unfälle durch Stiftversagen zu verhindern.

Beim Trennen der Verbindung sicherstellen, dass alle Pins vollständig voneinander getrennt sind, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Sicherheitsrisiken.

20. Achten Sie beim Anheben auf die Motordrehzahl, um ein zu schnelles Anheben zu vermeiden.

die Maschine beschädigen oder Sicherheitsrisiken verursachen könnten.

21. Achten Sie beim Laden des Akkus darauf, dass die Akkuentlüftung frei ist und nicht in offenes Gelände gelangt.

Flammen und trennen Sie nach dem Laden die Stromversorgung, um eine Explosion zu verhindern.

Risiken.

22. Die Sicherheitsabstandsbestimmungen für Hochspannungsanlagen sind stets einzuhalten.

Übertragungsleitungen, um gefährliche Unfälle zu vermeiden.

23. Bei Feldarbeiten wie Ernten, Dreschen oder Transportieren

brennbare Materialien, stattdessen Sie den Traktor mit einem Feuerlöscher aus, um dies zu verhindern.

Unfälle mit Bränden.

24. Beim Transport des Traktors muss ein Warnschild für eine Störung in mindestens 30 Metern Entfernung aufgestellt werden.

Produktlogo

Das beschädigte Fahrzeug dient dazu, andere Fahrzeuge vor vorausfahrenden Wartungsarbeiten zu warnen und diese zu verhindern. Unfälle.

Notiz :

1. Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente, wie z. B. die Befestigungsmuttern an Vorder- und Rückseite.
Die Antriebsräder und die Spurstangenverbindung sollten regelmäßig überprüft werden.
und wurde umgehend festgezogen, um Unfälle zu vermeiden.
2. Wenn die Zapfwelle (PTO) des Traktors in Betrieb ist, wird die Schutzabdeckung
muss vorhanden sein, und das Personal darf sich ihm nicht nähern. Wenn die PTO unter
Belasten Sie das Fahrzeug und vermeiden Sie scharfe Kurven, um Schäden am Kreuzgelenk oder an der Zapfwelle zu verhindern.
Welle. Bei Nichtgebrauch den Zapfwellenhebel auskuppeln, um Unfälle zu vermeiden.
3. Nach dem Parken darf der Fahrer den Traktor erst verlassen, nachdem der Motor abgestellt wurde.
um zu verhindern, dass es unerwartet startet oder sich unkontrolliert bewegt, was
einen Unfall verursachen.
4. Falls das Parken an einem Hang unvermeidbar ist, Handbremse anziehen, Motor abstellen,
und in den passenden Gang schalten (Vorwärtsgang bei Bergauffahrt, Rückwärtsgang).
(bergab). Feststellbremse anziehen und Radkeile hinter dem Fahrzeug platzieren.
Hinterräder, um Kontrollverlust und Unfälle zu verhindern.
5. Die Montage und Einstellung der Reifen muss von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug, da eine unsachgemäße Installation zu schweren Unfällen führen kann.
6. Vor der Reinigung des Kühlers den Motor abstellen und abkühlen lassen, um ein Auskühlen zu verhindern.
Verbrennungen oder Beschädigungen.
7. Beachten Sie die Sicherheitsvorkehrungen und lesen Sie die Sicherheitsschilder und Betriebsanweisungen sorgfältig durch.
Anweisungen vor dem Einbau oder der Verwendung von optionalen Teilen, Ersatzteilen oder
Anhänge.

Wichtige Punkte:

Der neue oder überholte Traktor muss gemäß den Anweisungen des Traktors betrieben werden.

Einlaufrichtlinien zur Sicherstellung der normalen Lebensdauer des Traktors.

Der Traktor sollte mit verschiedenen Betriebsflüssigkeiten ausschließlich gemäß den Herstellerangaben befüllt werden. Anforderungen. Der Kraftstoff muss mindestens 48 Stunden lang durch Ausfällung gereinigt werden, und die Das Antriebsstrang-Schmieröl muss mit einem Ölfilter mit der gleichen Genauigkeit gefiltert werden wie den Ölsaugfilter des Aufzugs vor dem Befüllen reinigen. Dies trägt zur Aufrechterhaltung der Funktion bei.

Produktlogo

Lebensdauer der relevanten Bauteile und Betriebseffizienz des Traktors.

Vor dem Starten des Traktors den Ölkreislauf, die Elektrik und das Kühlmittel überprüfen.

Nach dem Starten stets die Instrumentenanzeigen überwachen und sicherstellen, dass alle Traktoren

Die Komponenten funktionieren einwandfrei.

Bevor Sie die Abtriebswelle zum Antrieb von landwirtschaftlichen Geräten verwenden, überprüfen Sie die Kompatibilität.
des Traktors und der landwirtschaftlichen Geräte. Im Betrieb beträgt der Winkel zwischen der Leistungsabgabe

Die Welle und das Kreuzgelenk sollten einen Winkel von 15° nicht überschreiten. Wenn das Hydrauliksystem

Wenn die landwirtschaftlichen Geräte nach dem Drehen und Anheben ordnungsgemäß funktionieren, beträgt der Winkel zwischen dem

Der Winkel zwischen der Antriebswelle und der Antriebswelle der landwirtschaftlichen Geräte darf 20° nicht überschreiten.

Es ist verboten, die Bodenfräse vor dem Einschalten der Zündung zu betätigen, da dies zu einer Beschädigung führen kann.

die Bodenfräse beschädigen und die Kupplung des Traktors schwer beschädigen. (Zur Verbesserung

Betriebseffizienz, Stromzufuhr während der Umdrehungen nicht unterbrechen, sondern sicherstellen, dass

Die Hubhöhe der Maschine bleibt mindestens 200 mm über dem Boden.)

Bei Temperaturen unter 0°C sollte Frostschutzmittel verwendet werden, um ein Auskühlen zu verhindern.

Einfrieren wichtiger Bauteile wie Kühler und Motor.

Die Vorderachse des Traktors sollte nur bei Feldarbeiten oder wenn die
Reifen rutschen im Schlamm auf der Straße. Unter anderen Bedingungen ist dies verboten, da es zu Unfällen führen kann.
Vorzeitiger Reifenverschleiß und Schäden am Getriebesystem.

Während der Fahrt sollte der Fahrer seine Füße nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal abstellen.
um vorzeitigen Verschleiß dieser Bauteile zu vermeiden.

Beim Transport von landwirtschaftlichen Maschinen auf der Straße muss die obere Zugstange eingestellt werden.
der Aufhängungsvorrichtung in die kürzeste Position bringen und die Anschlagstangen festziehen, um zu verhindern
die Maschinenteile am seitlichen Schwingen hindern. Die Kontermuttern der oberen Zugstange
und die Begrenzungsstangen müssen festgezogen werden, um sicheres Fahren zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden.

Maschinen oder landwirtschaftliche Geräte.

Wenn der Traktor mit angehobenen Anbaugeräten steht, sollten die Anbaugeräte ...
verriegelt. Beim Verlassen des Traktors muss der Fahrer die Anbaugeräte absenken.

Boden, um Beschädigungen an der Maschine und den Anbaugeräten zu vermeiden.

Verwenden Sie für die Traktorwartung stets qualifizierte Ersatzteile, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Lebensdauer des Traktors.

Produktlogo

Den Kühlerdeckel abschrauben

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor noch heiß ist.

Den Kühlerdeckel abschrauben. Den Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.

Einige Minuten abkühlen lassen, dann den Motor abstellen. Abschrauben

den Kühlerdeckel langsam bis zur ersten Kerbe drehen und warten, bis

Der Druck muss verringert werden, bevor die Kappe vollständig abgenommen wird.



Abbildung 1-14 Abschrauben
die Kühlerabdeckung

Bei der Durchführung von Reparaturen an elektrischen Bauteilen

1. Den Schlüssel aus dem elektrischen Türschloss ziehen.

2. Trennen Sie die Batteriekabel vor der Durchführung der Arbeiten.

Elektrische Wartungsarbeiten.

3. Wenn der Traktor mit elektrischem Schweißen repariert wird,

Die Batterie muss abgeklemmt und die großen Kabelstecker müssen entfernt werden.

des Motor- und Hydraulikcomputers (falls

Geräte mit dieser Ausstattung müssen vom Stromnetz getrennt werden. Andernfalls kann es zu folgenden Problemen kommen:

Beschädigung der Batterie, des Steuergeräts und des Instrumentenclusters.



Abbildung 1-15 Elektrische
Komponentenreparatur
Verfahren

Wenn der Traktor Fehlfunktionen aufweist

1. Der Traktor darf nicht betrieben werden, wenn er Fehlfunktionen aufweist –insbesondere wenn

Es liegt kein Öldruck vor, der Öldruck ist zu niedrig, Wasser
die Temperatur ist übermäßig hoch oder es treten ungewöhnliche Geräusche auf oder

Gerüche werden festgestellt. In solchen Fällen sollte der Traktor überprüft werden.

Der Stopp wurde sofort zur Überprüfung und Fehlerbehebung durchgeführt.

2. Der Motor sollte zur Schmierung abgestellt werden.

Wartung und Anpassungen im Feld.



Abbildung 1-16
Anomalien

Traktor

Sicherheitsregeln für unbeaufsichtigte Traktoren

1. Stellen Sie den Hydrauliksteuerhebel in die Neutralstellung und bewegen Sie ihn in die Mittelstellung.

2. Senken Sie die Hebevorrichtung oder den Zughaken in die unterste Position ab.

3. Die Feststellbremse anziehen.

4. Den Zündschlüssel abziehen.

5. Beim Parken an einem Hang müssen die Hinterräder mit einem Unterlegkeil sicher blockiert werden.

Produktlogo

1.2 Sicherheitswarnschilder

Sicherheitswarnschilder

Warnungen :

1. Sicherheitswarnschilder müssen klar und gut sichtbar sein. Falls sie verschmutzt sind, reinigen Sie sie.
Waschen Sie sie mit Seifenwasser und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab.
2. Falls ein Sicherheitswarnschild fehlt oder unklar ist, wenden Sie sich an den Lieferanten oder
für einen zeitnahen Ersatz vom Hersteller.
3. Beim Austausch von Teilen mit Sicherheitswarnzeichen müssen die Sicherheitswarnzeichen erneuert werden.
sollten ebenfalls gleichzeitig ersetzt werden.
4. Die durch Sicherheitswarnschilder bereitgestellten Informationen stehen in direktem Zusammenhang mit persönlichen Daten.
Sicherheitsvorschriften müssen strikt eingehalten werden.



Abbildung 1-17

Bedeutung: Halten Sie einen sicheren Abstand von den heißen Oberflächen der Maschine während des Betriebs zu überwachen, um Personenschäden zu vermeiden.
Klebeposition: Außerhalb des Schalldämpfers, Seite des Wassertanks.



Abbildung 1-18

Bedeutung: Halten Sie einen sicheren Abstand zum Traktor, um Folgendes zu vermeiden:
Personenschaden.
Klebestelle: Rückseite des Kotflügels.



Abbildung 1-19

Bedeutung: Das Fahren in nicht dafür vorgesehenen Bereichen ist verboten.
den Traktor so zu befahren, dass die Sicht des Fahrers nicht behindert wird und dadurch Schäden entstehen.
Personenschaden.
Klebeposition: Vorderseite des linken und rechten Kotflügels.

Produktlogo



Abbildung 1-20

Bedeutung: Wenn sich der Hubstangen-Steuermechanismus in der Position befindet

Beim Betrieb ist ein sicherer Abstand zum Hebebereich des Binders einzuhalten.

Stange, um Verletzungen zu vermeiden.

Klebestelle: Rückseite des Kotflügels.



Abbildung 1-21

Bedeutung: Vor der Durchführung von Reparaturen, Wartungsarbeiten oder

Einstellungen vornehmen, Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und

Befolgen Sie die Anweisungen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Folgendes zu vermeiden:

Personenschaden.

Klebeposition: Vorderseite des Armaturenbretts.



Abbildung 1-22

Bedeutung: Öffnen oder entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung nicht, während

Der Motor läuft, und vermeiden Sie es, Ihre Hände in den Motorraum zu strecken.

Arbeitsbereich zur Vermeidung von Personenschäden.

Klebeposition: Auf dem Motorschutzschild.



Abbildung 1-23

Bedeutung: Der Motor muss vom Fahrersitz aus gestartet werden.

Das Starten des Motors durch Kurzschließen des Anlassers ist strengstens verboten.

Verboten, um Personenschäden zu vermeiden.

Klebeposition: Vorderseite des Armaturenbretts.

Produktlogo

 Abbildung 1-24	Bedeutung: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung, um dies zu verstehen. die Bedeutung des Sicherheitszeichens ohne Text, um Unfälle zu verhindern Personenschaden. Klebeposition: Vorderseite des Armaturenbretts.
---	--

 Abbildung 1-25	Bedeutung: Der Kontakt mit der Maschine sollte erst nach Alle Anlagenteile wurden vollständig abgeschaltet, um Personenschäden zu vermeiden. Verletzung. Klebeposition: Schutzabdeckung der Zapfwelle (PTO –Power Output Shaft).
---	--

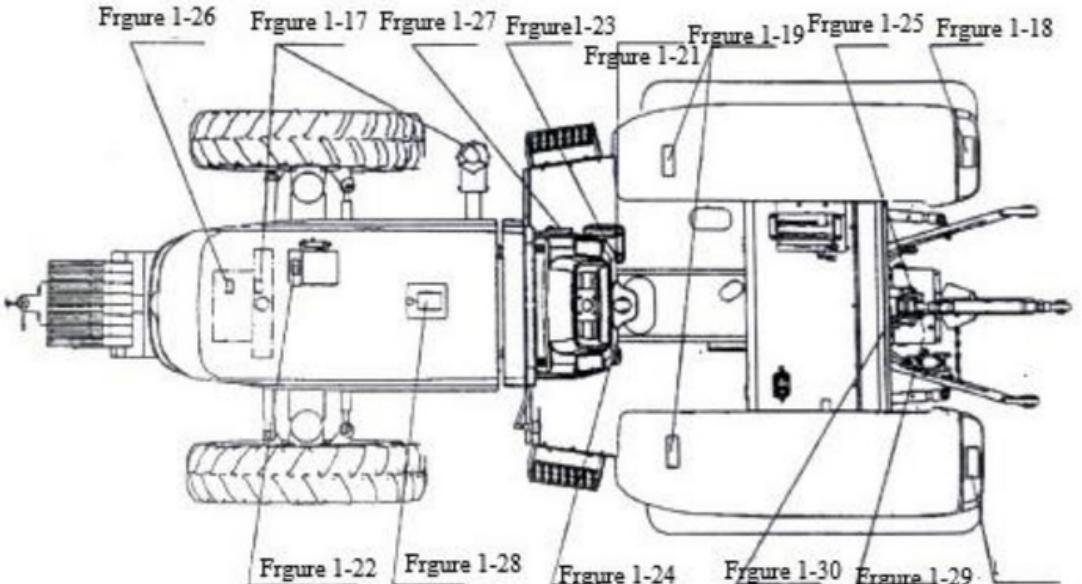
 Abbildung 1-26	Bedeutung: Beachten Sie bei der Wartung von Batterien die Betriebsanleitung. Anweisungen für ordnungsgemäße Wartungsverfahren zur Vermeidung Personenschaden. Klebestelle: Oberseite der Batterie.
---	--

 Abbildung 1-27	Bedeutung: Siehe Abbildung als Referenz. Klebestelle: In der Nähe des Verteilerkastens.
---	---

 Abbildung 1-28	Bedeutung: Siehe Abbildung als Referenz. Klebestelle: In der Nähe der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks.
---	---

Produktlogo

 Abbildung 1-29	Bedeutung: Siehe Abbildung als Referenz. Klebestelle: In der Nähe der Abtriebswelle.
---	---

	Abbildung 1-30 Waraufkleber für Druckluftbremse Bedeutung: Siehe Abbildung 1-30 für das Warnschild der Druckluftbremse. Klebestelle: Oberfläche des Druckluftbremsbehälters.
 Figure 1-31 Attaching a warning label	

Produktlogo

1. Maximale vertikale Last der Zugvorrichtung: 0 kg.

2. Die maximale Breite von landwirtschaftlichen Geräten: Die größte Breite von
die im Handbuch beschriebenen landwirtschaftlichen Geräte.

3. Das zulässige Höchstgewicht der landwirtschaftlichen Geräte: 30 % des zulässigen Höchstgewichts.

Auftriebskraft.

4. Kombinierte landwirtschaftliche Geräte sollten nicht verwendet werden.

5. Maximaler Hubwinkel: 15°.

6. Maximaler Steigwinkel: 25°.

7. Fahrzeugbearbeitung: Kraftstofftankschalter ausschalten und

Die Ölleitungsschraube der Hochdruckölpumpe lösen.

8. Behandlung von nach vorne geneigtem Kopf: Geschwindigkeit reduzieren, Gewicht hinzufügen oder

Vor dem Laden umdrehen.

9. Rampenfahren: Immer mit niedriger Geschwindigkeit fahren und vermeiden.

scharfe Kurven.

10. Unbefugte Verwendung anderer landwirtschaftlicher Geräte als der folgenden

Die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen erfolgen auf eigenes Risiko des Benutzers.

2. Produktkennzeichnung

Produktlogo

Produktlogo

Typenschild

Das Produkt-Typenschild ist ein wichtiges und wirksames Erkennungsmerkmal des Traktors und dessen Die Position befindet sich direkt unter dem Lenkrad des Traktor. Das Servicepersonal wird sich dieses Typenschild ansehen. Bitte verlieren Sie daher nicht die bei der Inanspruchnahme des Service. Produktbezeichnungsschild und halten Sie es frei.



Motorinformationen

Das Typenschild des Motors ist ein wichtige und effektive Identifizierung Kennzeichen der Traktorleistung Gerät, das sich unter dem Traktor befindet Motorhaube und das Motorschild ist befindet sich am Motor. Das Servicepersonal Wir benötigen dieses Typenschild bei der Inanspruchnahme des Service, daher verlieren Sie es bitte nicht. Das Namensschild sollte frei bleiben.



Maschinenmodellnummer und Werksnummer

Wenn der Traktor das Werk verlässt, Maschinenmodell und Werksnummer sind eingraviert. auf der rechten Seite der vorderen Achshalterung. Die genaue Position und der Stil sind in der Abbildung dargestellt.



Bedienungsanleitung

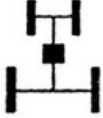
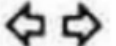
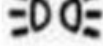
3. Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung



Hinweis: Der ordnungsgemäße Betrieb des Traktors gewährleistet optimale Leistung, reduziert den Verschleiß und beugt Unfällen vor. Er unterstützt den Fahrer zudem bei qualitativ hochwertigem, effizientem und ressourcenschonendem Arbeiten und trägt so zur sicheren Durchführung von Feld- und Straßenarbeiten bei.

Tabelle 3-1 Häufige Kennungen

	Sicherheit Warnung Symbol		Vierrad Fahren		Horn
	Vollstrahl		Abblendlicht Lampe		Schnell
	Motoröl		Gebühr und Entladung		Langsam
	Lenkung Lampe Anzeige		Waschmaschine		Position Lampe
	Motor Vorheizen		Hinteren Windschutzscheibe Wischer		Windschutzscheibe Wischer
	Alarm Luftfilter Blockierung		Hydraulik Ölfilter		Ausfall/Störung der Druckluftbremse
	Motor Kühlmittel Temperatur		Heizöl Masse		Parken Bremsen
	Differential Sperren		Notfall Alarm		Alarmlampe

Bedienungsanleitung

3.1 Produktbeschreibung

Produktbeschreibung

Produktmerkmalsbeschreibung

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Bedienung, technischen Wartung, Justierung, Fehlersuche und Fehlerbehebung für die folgenden Hanwo-Traktormodelle: Hanwo 350, Hanwo 354, Hanwo 400, Hanwo 404, Hanwo 450, Hanwo 454, Hanwo 500, Hanwo 504, Hanwo 504B, Hanwo 550, Hanwo 554, Hanwo 600 und Hanwo 604.

Die Traktoren der Hanwo-Serie sind mittelgroße, landwirtschaftliche Radtraktoren, die sowohl für den Einsatz in nassen als auch in trockenen Gebieten konzipiert sind. Diese Maschinen zeichnen sich durch eine kompakte Bauweise, einfache Bedienung, flexible Lenkung, hohe Hubkraft und bequeme Wartung aus.

3.2 Traktorsteuerungsmechanismus und -instrumente

Traktorsteuerungsmechanismus und Instrumente

Diagramm des Steuerungsmechanismus

1. Dashboard
2. Lenkrad
3. Hauptschalthebel
4. Bremspedal
5. Elektronischer Gashebelknopf
6. Hydraulische Ausgangssteuerung
- Griff (optional: Zweigegeventil)
- Modell oder Einwegventilmodell)
7. Verteiler-Joystick
8. Joystick für den Vorderradantrieb
- (Allradantriebsmodell)
9. Shuttle-Schalthebel oder
- Kriechganghebel (für Kriechgang)
- Modelle)
10. Kupplungspedal
11. Leistungsregler
12. Handbremshebel
13. Fußgaspedal

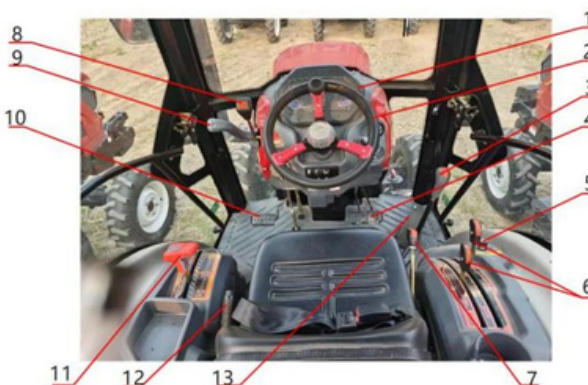


Abbildung 3-1 Funktionsmechanismus
Diagramm

Bedienungsanleitung

3.2.2 Instrumente und Schalter

Traktorinstrumente und Schalter (Abbildung 2-2)

Dieses Modell verwendet eine Kombination aus Instrumentierung und Kontrollen.

Das kombinierte Instrument umfasst Folgendes:

Instrumente: Wassertemperaturmesser, Öldruckmesser, Motor

Drehzahlmesser, Lenkkontrollleuchte, Fernlichtanzeige,

Positionsanzeige, Ladeanzeige, Öldruckalarm

Kontrollleuchte und Druckwarnleuchte.



Abbildung 3-2
Traktorinstrumente und -schalter

Wichtig: Während des Betriebs des Traktors sollte der Fahrer stets die folgenden Funktionen überwachen: verschiedene Instrumente und Anzeigen. Sollten Störungen auftreten, ... sollte unverzüglich zur Inspektion und Reparatur angehalten werden.

Motordrehzahlmesser

Nach dem Motorstart zeigt die Anzeige den Motorzustand an.

Betriebsgeschwindigkeit, und der angezeigte Wert im Feld stellt die Gesamtbetriebsstunden des Motors.



Abbildung 3-3 Motor
Drehzahlmesser

Wasserthermometer

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur mit einer Skala an.

Der Zeiger bewegt sich von links nach rechts, wobei der rote Bereich den höchsten Punkt anzeigt.

Temperaturzone.

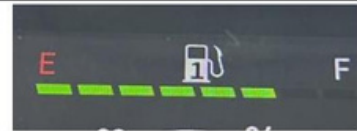


Abbildung 3-4 Wasser
Thermometer

Bedienungsanleitung

Tankanzeige

Die Tankanzeige ist eine Skala, die die Ölmenge anzeigt.
im Kraftstofftank. Wenn sich der Zeiger ganz rechts befindet.
Die Position zeigt an, dass der Tank voll ist. Wenn der Tank voll ist, ...
Der Zeiger zeigt auf den roten Bereich links; dies bedeutet, dass
Der Kraftstoffstand ist niedrig, eine sofortige Betankung ist erforderlich.



Figur 3-5 Kraftstoff
Messgerät

Ladeanzeigeleuchte (rot)

Wenn der Strom eingeschaltet ist, der Motor aber nicht gestartet wird,
Die Ladeanzeigeleuchte leuchtet. Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet,
Es liegt ein Fehler an der Lampe oder der Verkabelung vor, der behoben werden muss.
Die Kontrollleuchte sollte erlöschen, sobald der Motor anspringt, was darauf hinweist, dass der Motor gestartet ist.
Der Akku lädt normal. Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, überprüfen Sie Folgendes:
Generator, Spannungsregler und Verkabelung.



Abbildung 3-6 Laden
Kontrollleuchte (Rot)

Motoröldruck- Warnleuchte (Rot)

Wenn sich der Schlüssel in der Zündposition befindet, leuchtet die Kontrollleuchte.
Wenn der Motor anspringt, sollte die Kontrollleuchte erlöschen, was anzeigt, dass der Motor gestartet ist.
Der Schmiersystemdruck ist normal. Wenn der Motor im Leerlauf läuft,
Die Kontrollleuchte kann anbleiben, weil der Druck im Schmiersystem zu niedrig ist.
Das ist normal. Wenn der Motor jedoch normal läuft...
Bei laufender Drehzahl und wenn die Kontrollleuchte anbleibt, Motor abstellen.
unverzüglich das System überprüfen.



Abbildung 3-7 Motor
Öldruckwarnung
Licht (Rot)

Luftdruckwarnleuchte (Rot)

Beim Modell mit Druckluftbremse gilt:
Bei einem Druck unter 0,40 MPa schaltet sich die Kontrollleuchte ein. Dies zeigt an, dass der Druck
Der Bremsluftkreislauf ist defekt oder die Druckwarnung funktioniert nicht richtig.
muss repariert werden. Wenn der Schlüssel gedreht wird und der Motor anspringt
Wenn der Motor nicht gestartet wird, ist möglicherweise der Luftdruck unzureichend, was normal ist.
Wenn der Zustand gegeben ist, dann leuchtet die Lampe.



Abbildung 3-8 Luft
Druckwarnung
Licht (Rot)

Bedienungsanleitung

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Starten des Motors, ob die drei genannten Kontrollleuchten leuchten.

Die oben genannten Anzeigen leuchten, wenn sich der Schlüssel in der Zündposition befindet. Falls sie nicht leuchten, ... könnte auf eine Fehlfunktion der Glühbirne oder einen Verkabelungsfehler hinweisen, und es sollten Reparaturen durchgeführt werden. **sofort.**

Positionsanzeigeleuchte (grün)

Wenn der Traktor nachts auf der Straße angehalten wird, um sicherzustellen, dass

Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss der Fahrer des Fahrzeugs die Straße sehen können.

kleines Licht. Stellen Sie den Lichtschalter auf die Position „1“, dann Schalten Sie die Positionsanzeigeleuchte ein. An diesem Punkt ist die Position

Die Lichter rund um das Fahrzeug werden eingeschaltet sein.



Abbildung 3-9 Position
Indikator Licht
(Grün)

Fernlichtanzeige (Blau)

(Blau)

Wenn sich der Lichtschalter und der Dimmerschalter in Position „2“ befinden, schaltet sich das Licht ein. Dies bedeutet, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.



Abbildung 3-10
Fernlicht
Lichtstrahlanzeiger
(Blau)

Linksabbieger (Grün)

Wenn der Traktor nach links abbiegt, wird der Linksabbiegerschalter eingeschaltet und das Licht leuchtet auf.



Abbildung 3-11 Linksabbiegen
Indikator

Rechtsabbieger (Grün)

Wenn der Traktor nach rechts abbiegt, schalten Sie den Rechtsblinkerschalter ein, und der

Licht wird aufleuchten.



Abbildung 3-12 Rechtskurve
Indikator (Grün)

Bedienungsanleitung

Vorheizanzeige (Gelb)

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Traktor warmgelaufen ist.



Abbildung 3-13 Vorwärmen
Indikator (Gelb)

Kippschalter : **Die einzelnen Funktionen** sind wie folgt:

wird wie folgt verwendet:

Lichtschalter

0: Strom aus.

1: Die Positionsanzeigeleuchte ist an.

2: Die Stromversorgung des Scheinwerfers ist eingeschaltet, und die
Der Dimmschalter steuert die Einstellung des Scheinwerferlichts.

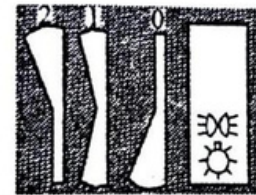


Abbildung 3-14 Lichtschalter

Dimmerschalter

0: Abblendlicht ist eingeschaltet.

1: Standby-Modus. Die Strahlauswahl wird durch den/die/das gesteuert.

Lichtschalter.

2: Das Fernlicht ist eingeschaltet.

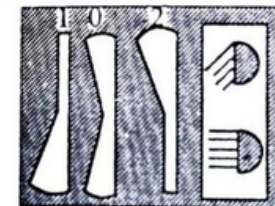


Abbildung 3-15 Dimmerschalter

Rücklicht , **Hupenschalter**

0: Strom aus.

1: Die Hupe wird betätigt.

2: Das hintere Arbeitslicht ist an.



Abbildung 3-16 Funktionsweise der Rückseite
Licht-, Hupenschalter

Lenkradschalter

0: Strom aus.

1 :Linker Blinker an.

2: Rechtsblinker an.



Abbildung 3-17 Lenkschalter

Bedienungsanleitung

Warnblinkschalter

0: Strom aus.

1: Die vorderen und hinteren linken und rechten Blinker, der linke und Rechtsabbieger im Armaturenbrett, und die

Die Kontrollleuchten am Warnblinkschalter sind alle beleuchtet. Diese Funktion wird verwendet, wenn der Traktor anhält.

die Straße aufgrund eines Mangels oder aus anderen Gründen sperren, um Fahrzeuge und Fußgänger in der Nähe zu warnen. Unfälle verhindern.

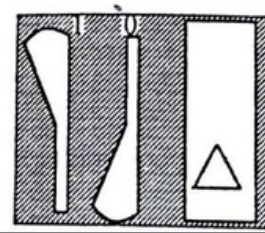


Abbildung 3-18 Gefahr
Alarmschalter

Kippschalter auf dem Fahrerhausdach

1. Oberer Lichtschalter

2. Scheibenwischerschalter



Abbildung 3-19 Kabinendachschweller
Schalten

Oberer **Lichtschalter**

0: Strom aus.

1: Das obere Licht ist an.

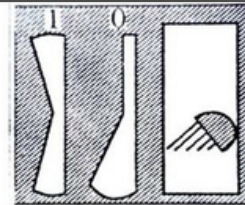


Abbildung 3-20 Oberlicht
Schalten

Frontscheibenwischerschalter

Position 2": Scheibenwischer arbeitet im Schnellgang.

Position „1“: Scheibenwischer arbeitet im langsamen Gang.

Position „0“: Der Scheibenwischer funktioniert nach dem Zurücksetzen nicht mehr.

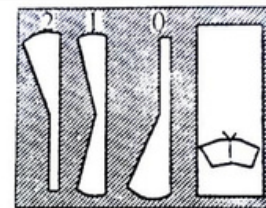


Abbildung 3-21 Scheibenwischerschalter vorne

Bedienungsanleitung

Heckscheibenwischerschalter

Position „2“: Scheibenwischer arbeitet im Schnellgang.

Position „1“: Scheibenwischer arbeitet im langsamen Gang.

Position „0“: Der Scheibenwischer funktioniert nach dem Zurücksetzen nicht mehr.

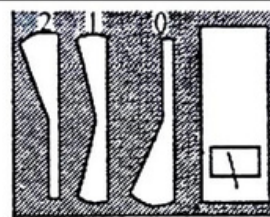


Abbildung 3-22 Heckscheibenwischerschalter

Zündschloss

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Schlüssel.

im Uhrzeigersinn zu den folgenden Positionen:

- 0 AUS-Position: Schaltet den Fahrzeugstromkreis ab

Stromversorgung, und der Schlüssel kann eingesteckt oder entfernt werden.

• ACC-Position (Hilfsfunktion): Schaltet die Stromzufuhr ein für elektrische Zusatzkomponenten (wie z. B. Warmluft, Scheibenwischer, Lüfter, Hupenschalter usw.), und die elektrischen Hilfskomponenten starten Stromversorgung.

• Position EIN (Zündung): Verbindet die Stromversorgung des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug beginnt, Strom zu erhalten.

• H (Vorwärmstellung): Aktiviert die Motorvorwärmung (oder Vorwärmung). System).

• ST-Position (Startstellung): Startet den Motor. Nach dem Starten des Motors den Schlüssel loslassen. sofort, und es kehrt automatisch in die EIN-Position zurück. Sowohl die EIN- als auch die EIN-Position Die ACC-Positionen werden gleichzeitig aktiviert, und die Stromversorgung des Fahrzeugs wird verbunden sein.

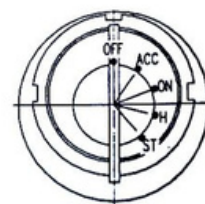


Abbildung 3-23 Zündung Sperren

3.3 Motorstart

Motorstart

3.3.1 Vorbereitungen vor dem Starten des Motors

Vorbereitung zum Motorstart

Vor Beginn der Arbeiten sollte eine gründliche Inspektion durchgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Die Verbindungen sind sicher und zuverlässig, die Betriebsmechanismen funktionieren.

Alle Rohrverbindungen müssen ordnungsgemäß und fest angezogen sein. Es darf kein Öl oder Wasser austreten. Leckage oder Luftleckage.

Prüfen Sie den Ölstand in der Motorölwanne, im Getriebe, an der Hinterachse und im Hydrauliksystem. System. Stellen Sie sicher, dass sich ausreichend Kühlmittel im Kühler und im Kraftstofftank befindet. enthält eine ausreichende Menge Treibstoff.

Überprüfen Sie den Getriebehebel und den Zapfwellen-Steuerhebel. der Hauptschalthebel, der Zapfwellen-Steuerhebel und der Vorderachs-Steuerhebel im Stellen Sie die Neutralstellung ein und bringen Sie den Verteilersteuerhebel in die untere Position.

Lösen Sie die Verriegelung des Gaszuges, um ihn zu lockern und sicherzustellen, dass der Kraftstoff fließt. Die Einspritzpumpe befindet sich in der Kraftstoffzufuhrposition. Bei neuen Traktoren gilt Folgendes: Wenn das Fahrzeug überholt wurde oder längere Zeit stillstand, enthält der Kraftstoff Luft. Das System muss vor dem Starten entlüftet werden, um einen reibungslosen Motorstart zu gewährleisten. Vorgehensweise ist wie folgt:

Zuerst die Entlüftungsschraube am Dieselfilter lösen und mit der Hand Druck ausüben Pumpen Sie, um Kraftstoff zu fördern. Pumpen Sie weiter, bis der Kraftstoff aus dem Dieselfilter austritt. Enthält keine Luftblasen.

Als Nächstes die Abgasschraube am Dieselfilter festziehen, dann die Abgasschraube lösen an der Einspritzpumpe. Wiederholen Sie den Abgasvorgang auf die gleiche Weise, bis die Der freigesetzte Treibstoff ist völlig blasenfrei.

Den Handgashebel in die halb geöffnete Position bringen.

Bedienungsanleitung

3.3.2 Starten des Motors

Motor starten



Aufmerksamkeit:

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass das Haupt- und Hilfsgetriebe

Die Schalthebel sowie der vordere Antriebshebel befinden sich in Neutralstellung. Der Verteiler

Der Hebel sollte sich in der unteren Position befinden, um plötzliche Bewegungen des Traktors zu verhindern.

potenzielle Unfälle.

Wichtige Punkte:

1. Sobald der Motor gestartet ist, den Schlüssel sofort loslassen und zurückschnellen lassen.

in die Position ON (Zündung) schalten (siehe Zündschlossdiagramm). Andernfalls kann es zu folgenden Problemen kommen:

könnte dazu führen, dass der Motor nach dem Starten den Anlasser im Rückwärtsgang einrückt, was den Anlassermotor beschädigen.

2. Jeder Startversuch sollte 5 Sekunden nicht überschreiten, und das Intervall zwischen

Zwei Versuche sollten jeweils mindestens 15 Sekunden dauern. Um die Akkuleistung zu erhalten, beachten Sie Folgendes:

Versuchen Sie nicht, den Motor mehr als dreimal hintereinander zu starten. Wenn der Motor ausfällt

Um nach drei Versuchen von vorne zu beginnen, sollte man das Problem identifizieren, bevor man es erneut versucht.

Batteriestart:

- Beginnend bei Raumtemperatur

Bei einer Umgebungstemperatur über -5 °C den Schlüssel drehen

Im Uhrzeigersinn in die Position EIN (Zündung) drehen, um das Gerät einzuschalten.

Fahrzeugsystem. Drehen Sie dann den Schlüssel auf ST (Starten).

Position zum Starten des Motors einnehmen. Sobald der Motor anspringt,

Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sodass er zurückspringt.

Zündung einschalten. Falls ein Sicherheitsstartschalter vorhanden ist, das Hauptkupplungspedal betätigen.

zuerst, bevor Sie den Zündschlüssel drehen, um den Motor zu starten.

- Start bei niedrigen Temperaturen

Bei Umgebungstemperaturen unter -5 °C gehen Sie zum Starten des Motors wie folgt vor:

• Für Traktoren ohne Vorheizkreislauf und ohne Frostschutzmittel:

Vor dem Starten bei kaltem Wetter heißes Wasser (über 90 °C) in den Heizkörper füllen, bis

Heißes Wasser tritt aus dem Ablassventil des Zylinders aus. Schließen Sie das Ablassventil und füllen Sie den Zylinder anschließend.

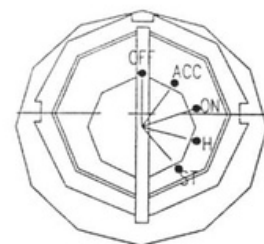


Abbildung 3-24 Zündung
Diagramm für den Start
Modus

Bedienungsanleitung

Das gesamte Kühlsystem mit heißem Wasser durchspülen. Das Motoröl ablassen, solange es noch warm ist.

aus dem vorherigen Arbeitsgang. In einem abgedeckten Behälter aufbewahren, auf 70–90 °C erhitzen und

Gießen Sie es dann zurück in den Motor. Verwenden Sie keine offene Flamme, um die Ölwanne zu erhitzen. Stellen Sie die

Den Handgashebel in die Vollgasstellung bringen, den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf ST (Starten) drehen.

Position zum Starten des Motors. Sobald der Motor anspringt, den Schlüssel sofort loslassen, damit er

springt zurück in die Position EIN (Zündung), dann stellen Sie den Handgashebel auf Leerlaufdrehzahl.

Position.

• Für Traktoren mit Vorwärmkreislauf:

Stellen Sie den Handgashebel auf die Position „Hoch“. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf „H“.

(Vorheizen) Position für 15–20 Sekunden. Dann den Schlüssel auf Position ST (Start) drehen.

Starten Sie den Motor. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel sofort los, damit er zurückschnellt.

auf die Position ON (Zündung) stellen, dann den Handgashebel in die Position für niedrige Drehzahlen bringen.

Traktionsstart:

Beim Anschleppen eines anderen Traktors mit einem Traktor sollte der angeschleppte Traktor folgende Kriterien erfüllen:

In einen höheren Gang (3. oder 4. Gang) schalten. Aus Sicherheitsgründen sollte die Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs entsprechend angepasst werden.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 15 km/h.

Wichtig: Sobald der Motor anspringt, sofort das Hauptkupplungspedal betätigen und

Um ein Abwürgen des Motors zu verhindern, verringern Sie die Drosselklappe.

3.3.3 Motorbetrieb

Funktionsweise des Motors

Nach dem Starten des Motors sofort die Drosselklappe reduzieren, um den Motor am Laufen zu halten.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und prüfen Sie den Öldruck. Stellen Sie sicher, dass der Öldruck nicht unter 98 kPa liegt.

und die Öldruckwarnleuchte sollte aus sein.

1. Betreiben Sie den Motor nicht unmittelbar nach dem Starten unter Volllast. Er sollte

Bei mittlerer Drehzahl und unter Leerlauf warmgelaufen. Sobald die Kühlmitteltemperatur

Sobald die Temperatur 60°C oder mehr erreicht, kann der Motor schrittweise auf die maximale Drehzahl gebracht werden.

und Volllastbetrieb.

2. Die Motordrehzahl und -last schrittweise erhöhen oder verringern. Dies ist besonders wichtig.

Wichtig für einen gerade gestarteten Motor. Plötzliche Beschleunigung (d. h. „Hochdrehen des Motors“).

Bedienungsanleitung

Der Einsatz von "engine" ist strengstens verboten.

- Überprüfen Sie während des Motorbetriebs regelmäßig den Öldruck und den Kühlmittelstand.

Temperatur. Unter normalen Betriebsbedingungen sollte die Kühlmitteltemperatur betragen.

Die Temperatur sollte zwischen 85 und 95 °C gehalten werden, und der Öldruck sollte zwischen 294 und 490 kPa liegen.

Wichtig: Der Öldruck darf unter keinen Umständen unter 98 kPa fallen.

Umstände. Ist der Öldruck zu niedrig, muss die Ursache ermittelt und behoben werden.

sofort, um Motorschäden zu verhindern.

3.4 Starten des Traktors

Traktorstart

- Bei laufendem Motor im niedrigen Drehzahlbereich

Geschwindigkeit reduzieren, Kupplungspedal zum Auskuppeln betätigen.

Die Hauptkupplung betätigen, dann das Getriebe schalten

Hebel auf den gewünschten Gang schalten.

- Drücken Sie den Handbremshebel nach unten, bis

Die Feststellbremse lösen.



Abbildung 3-25 Kupplung
Pedal

- Betätigen Sie die Hupe und überprüfen Sie die Umgebung auf Hindernisse.

- Erhöhen Sie die Motordrehzahl allmählich und lassen Sie das Kupplungspedal langsam los, um sicherzustellen, dass

Sanfter Traktorstart. Sobald der Traktor gestartet ist, das Kupplungspedal vollständig loslassen und

schnell, um ein Durchrutschen der Kupplung zu verhindern.

- Erhöhen Sie die Drosselklappe allmählich, bis der Traktor die erforderliche Betriebstemperatur erreicht hat.

Geschwindigkeit.

- Verwenden Sie währenddessen nicht die Halbkupplungstechnik, um den Traktor zu verlangsamen.

Bedienung. Vermeiden Sie es, Ihren Fuß während der Fahrt auf dem Kupplungspedal abzulegen, da dies zu einer Fehlfunktion führen kann.

beschleunigt den Verschleiß am Ausrücklager und an der Reibscheibe.

Wichtige Punkte:

- Um vorzeitigen Verschleiß der Getrieberäder und der Kupplung zu vermeiden, sollte man den Motor in

Das Fahren mit einem hohen Gang ist strengstens verboten.

- Lösen Sie vor dem Starten immer die Feststellbremse, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Komponenten.

- Beim Gangwechsel muss das Kupplungspedal vollständig durchgetreten werden, um die Kupplung zu trennen.

Bedienungsanleitung

Hauptkupplung, um vorzeitigen Verschleiß oder Beschädigungen der Getrieberäder zu verhindern und Synchronisatoren.

4. Beim Anfahren eines Traktors per Anhängervorrichtung sofort das Hauptkupplungspedal betätigen.

und die Drosselklappe verringern, sobald der Motor anspringt, um ein Abwürgen zu verhindern.

3.5 Traktorlenkung

Lenkung des Traktors

Beim Abbiegen auf die Straße sollte der Fahrer zuerst die Hupe betätigen.

Vor dem Abbiegen ein Warnsignal abgeben. Wenn der Traktor mit hoher Geschwindigkeit fährt,

Vor dem Abbiegen sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

sollte frühzeitig und schrittweise mit minimalen Korrekturen angewendet werden. Bei engeren Kurven,

Die Lenkeingaben sollten später und entschiedener erfolgen.

Bei engen Kurven oder Manövern auf weichem Untergrund können die Vorderräder

Rutschen, wodurch die Lenkwirkung verringert wird. In solchen Fällen das Bremspedal auf den Boden drücken.

Die entsprechende Seite beim Lenken kann zur Verbesserung beitragen.

Lenkverhalten.

Wichtige Punkte:

1. Wenn der Traktor mit hoher Geschwindigkeit fährt, durch einseitiges Bremsen

Scharfe Kurvenfahrten sind strengstens verboten, um Überschlagunfälle zu verhindern.

2. Wenn die Vorderräder stark eingeschlagen sind und ein quietschendes Geräusch zu hören ist

Vom Sicherheitsventil des hydraulischen Lenksystems sollte das Lenkrad ...

leicht zurückgedreht, um eine dauerhafte Überlastung zu vermeiden, die die Hydraulik beschädigen könnte.

Lenksystem.

3. Vor dem Wenden oder Rückwärtsfahren im Feldeinsatz sicherstellen, dass alle Arbeitsgeräte

Bauteile der angebauten landwirtschaftlichen Geräte werden aus dem Boden gehoben, um zu verhindern

Beschädigung der Ausrüstung.

Bedienungsanleitung

3.6 Traktor-Getriebebeschaltung

Verschieben des Traktors

Schematische Darstellung verschiedener Getriebekombinationen für Traktoren der Hanwo-Serie

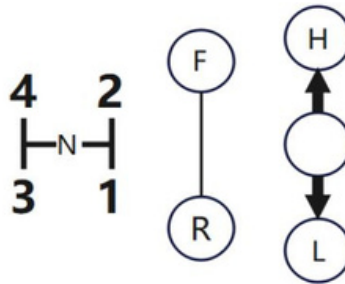


Abbildung 3-26 Schematische Darstellung verschiedener Getriebekombinationen der Hanwo-Serie

Traktoren (8+8 Shuttle-Shift-Modell-Getriebediagramm)

• 8+8 Shuttle-Schicht (Abbildung 3-26):

Das 8+8-Gang-Schaltgetriebe wird über drei Joysticks gesteuert. Der Hauptgangschalthebel Hebel A ermöglicht 4 Gänge (1, 2, 3 und 4), während der Hilfgangschalthebel B 2 Gänge bietet.

Geschwindigkeitszonen (L für niedrige Geschwindigkeit, H für hohe Geschwindigkeit). Der Shuttle-Schalthebel steuert die Vorwärts- und Rückwärtsgang.

Um den Gang zu wechseln:

Treten Sie das Kupplungspedal. Bewegen Sie den Hauptschalthebel A in die Neutralstellung.

Positionieren Sie die Position und drücken Sie dann nach rechts, indem Sie nach hinten drücken, um den 1. Gang einzulegen, oder nach vorne, um zu schalten 2. Gang.

Aus der Neutralstellung den Hebel nach links bewegen und zurückschieben, um den 3. Gang einzulegen.

Gang einlegen oder nach vorne, um den 4. Gang einzulegen.

Zum Schalten mit dem Hilfgangschalthebel B das Kupplungspedal betätigen und den Hebel bewegen.

Aus der Neutralstellung nach hinten drücken, um den niedrigen Gang (L) einzulegen, oder nach vorne, um ihn einzulegen. hoher Gang (H).

Der Shuttle-Schalthebel, der sich auf der linken Seite des Armaturenbretts befindet, steuert Vorwärts- und Rückwärtsgang. Aus der Neutralstellung nach vorne schieben, um den Gang einzulegen.

Vorwärtsgang einlegen oder zum Einlegen des Rückwärtsgangs zurückziehen.

Bedienungsanleitung

Wichtige Hinweise:

Die richtige Wahl der Traktorgeschwindigkeit gewährleistet optimale Produktivität und Kraftstoffeffizienz. Effizienz bei gleichzeitiger Verlängerung der Lebensdauer des Traktors. Vermeiden Sie während des Betriebs Folgendes:

- Überlasten Sie den Traktor nicht regelmäßig und stellen Sie sicher, dass der Motor über ausreichend Leistung verfügt.
- Reserve. Die Arbeitsgeschwindigkeit des Traktors auf dem Feld sollte es dem Motor ermöglichen, mit dieser Leistung zu laufen.
- etwa 80 % Last. Für Arbeiten mit geringer Last und niedriger Arbeitsgeschwindigkeit verwenden Sie einen höheren Gang mit kleinerer Drosselklappenöffnung zum Kraftstoffsparen.

Wichtige Punkte:

- Treten Sie vor dem Schalten immer das Kupplungspedal. Lassen Sie die Hauptkupplung einkuppeln.
- Vor dem Schalten einige Sekunden lang auskuppeln, um ein Schleifen oder „Zähneknirschen“ zu vermeiden.
- Den Rückwärtsgang nur einlegen, wenn der Traktor steht.
- Legen Sie Ihre Hand nicht auf den Schalthebel, während der Traktor in Bewegung ist, da der Druck Ihrer Hand kann auf die Schaltgabel im Getriebe übertragen werden.
- führt zu vorzeitigem Verschleiß.

3.7 Funktionsweise der Differenzialsperre

Differentialsperrfunktion

Wenn der Traktor eingeklemmt ist oder eines der Antriebsräder durchrutscht, wird verhindert, dass der Traktor durch die Differenzialsperre kann verhindert werden, dass sich das Differential vorwärts bewegt. Verriegelt, um die linke und rechte Antriebswelle zu verbinden starr, sodass der Traktor aus der Gleitkufe herausfahren kann Fläche mit der gleichen Geschwindigkeit. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Differenzialsperre aktivieren:



Abbildung 3-27 Differenzialsperre Steuerpedal

- Treten Sie das Kupplungspedal und schalten Sie den Gang ein.
- Hebel zum niedrigen Gang.
- Drehen Sie den Gashebel auf Maximum
- Position der Treibstoffversorgung.
- Stellen Sie Ihren rechten Fuß auf das Pedal zur Steuerung der Differenzialsperre.
- Lassen Sie das Kupplungspedal allmählich los, um ein reibungsloses Anfahren des Traktors zu gewährleisten.
- Nachdem Sie den Schleuderbereich verlassen haben, lösen Sie das Differenzialsperrenpedal.
- Die Differenzialsperre wird automatisch deaktiviert.

Bedienungsanleitung

Wichtig: Die Verwendung der Differenzialsperre im normalen Betrieb ist strengstens verboten.

Fahren oder Abbiegen, da dies Teile beschädigen und den Reifenverschleiß beschleunigen kann.

3.8 Verwendung der Vorderachse

Nutzung der vorderen Antriebsachse

Wenn ein Allradtraktor unter schwerer Last arbeitet in auf dem Feld oder auf nassem, weichem Boden, wobei ausschließlich auf den Hinterradantrieb gesetzt wird, kann zu unzureichender Traktion führen. In solchen Fällen sollte die Vorderachse betätigt werden. Die Antriebsachse kann die Traktion erhöhen und den Reifenschlupf verringern, wodurch die Traktion verbessert wird. die Anpassungsfähigkeit des Traktors an unterschiedliche Arbeitsbedingungen. Um sicherzustellen reibungsloses Ein- und Auskuppeln der Vorderachse,



Abbildung 3-28
Vierrad
Antriebshebel

Befolgen Sie diese Schritte:

3.8.1 Zuschalten der Vorderachse

Treten Sie das Hauptkupplungspedal und legen Sie den Gang ein.

Das Kupplungspedal langsam loslassen. Sobald sich der Traktor leicht in Bewegung setzt, unverzüglich

Ziehen Sie den Steuerhebel der Vorderachse nach oben, um vom Zweiradantrieb auf den Zweiradantrieb umzuschalten. Allradantrieb.

3.8.2 Auskuppeln der Vorderachse

Treten Sie das Hauptkupplungspedal.

Drücken Sie den Steuerhebel der Vorderachse nach unten, um vom Allradantrieb umzuschalten.

zurück zum Zweiradantrieb.

Wichtige Punkte:

Die vordere Antriebsachse sollte während des allgemeinen Transportbetriebs nicht zugeschaltet sein. auf harten Straßen, da dies zu vorzeitigem Verschleiß der Vorderreifen und erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen kann. Verbrauch. Es sollte nur bei Regen oder Schneefall eingesetzt werden, wenn die Straßen befahrbar sind.

rutschig, oder wenn die Hinterräder an Hängen zum Durchrutschen neigen. Sobald der Traktor Sobald der schwierige Streckenabschnitt verlassen ist, sollte die Vorderachse ausgekuppelt werden.

Bei Transportvorgängen verschleßen die Vorderreifen tendenziell schneller, und das Profil

Der Verschleiß der linken und rechten Reifen kann ungleichmäßig werden. Tauschen Sie gegebenenfalls die linken und rechten Reifen.

Um den Verschleiß auszugleichen, sollten die rechten Vorderreifen gewechselt werden.

Bedienungsanleitung

3.9 Traktorbremsen

Bremsen des Traktors

1. Unter normalen Umständen sollte die
Erst Gas geben, dann das Kupplungspedal betätigen, und
Betätigen Sie das Bremspedal nach Bedarf allmählich, um zum Stehen zu bringen.
den Traktor sanft zum Stehen bringen.



Abbildung 3-29 Bremspedal

2. Bei einer Notbremsung werden sowohl Kupplung als auch Bremse betätigt.
Die Pedale sollten gleichzeitig betätigt werden. Das Bremspedal
darf nicht separat betätigt werden, um übermäßigen Verschleiß der Bremsscheibe zu vermeiden.
Motor geht aus.

3. Im Normalbetrieb sollten die linken und rechten Bremspedale blockiert sein.
zusammen durch Verwendung der Verriegelungsplatte.



Warnung:

Während der normalen Fahrt müssen die linken und rechten Bremspedale betätigt werden.
ineinandergreifend, um zu verhindern, dass der Traktor währenddessen vom Kurs abweicht oder gar umkippt.
Bremsen, was zu schweren Unfällen führen könnte.

3.10 Traktor anhalten und Motor abschalten

Traktor parken und Motor abstellen

Reduzieren Sie die Drehzahl, um den Traktor zu verlangsamen.

Treten Sie gleichzeitig auf Kupplungs- und Bremspedal und blockieren Sie dann die Bremse.
handhaben.

Kupplungs- und Bremspedal loslassen, Gas auf Leerlauf reduzieren, Traktor anhalten
und den Schalthebel in die Neutralstellung bringen.

Ziehen Sie die Abschaltstange zurück, um die Kraftstoffzufuhr zur Ölpumpe zu unterbrechen und dadurch die
Den Motor sofort abstellen und ihn dann zurück in die Kraftstoffzufuhrposition schieben.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „AUS“, um die Stromversorgung vollständig zu unterbrechen.



Aufmerksamkeit:

Nach dem Parken und vor dem Abstellen des Motors muss der Fahrer

Bedienungsanleitung

Lassen Sie den Traktor nicht unbeaufsichtigt, um ein versehentliches Wegrollen zu verhindern, das zum Verlust von ... führen könnte.

Kontrolle und potenzielle Gefahren.

Wenn Sie gezwungen sind, an einem Hang zu parken, legen Sie den entsprechenden Gang ein (Vorwärtsgang, wenn Bergauf parken, bergab den Rückwärtsgang einlegen. Immer die Handbremse benutzen.

und platzieren Sie einen Radkeil hinter den Hinterrädern, um zu verhindern, dass der Traktor wegrollt.

unerwartet, was zu Kontrollverlust und Unfällen führt.

Wichtige Punkte:

Wenn die Wintertemperatur unter 0 °C sinkt, müssen Traktoren ohne Frostschutzmittel

Vor dem Abschalten das Kühlwasser ablassen. Dazu den Ablasshahn am Kühler abschrauben.

Das Ventil und das Motorwasserablassventil werden bei laufendem Motor betätigt, um die Kühlung zu ermöglichen.

Das Wasser muss vollständig ablaufen, bevor der Motor abgestellt wird. Dadurch wird verhindert, dass Wasser zurückfließt.

Einfrieren und Reißen des Motorblocks.

Wenn der Wasserauslass des Heizkörpers höher liegt als der Wassereinlass der Wasserpumpe,

Es könnte sich noch Restwasser im Auslaufröhr befinden, das gefrieren und dadurch Schaden nehmen könnte.

Schäden. Um dies zu verhindern, wird empfohlen, den Motorwasserablassschalter einzuschalten.

Nach dem Abschalten den Flammenausschalter in die Aus-Position ziehen und den Motor starten.

Den Akku 2-3 Mal verwenden, jeweils für etwa 15 Sekunden, mit einer Pause von 2-3 Minuten.

zwischen den Versuchen. Dies hilft, eventuell verbliebenes Restwasser aus den Rohren zu entfernen.

3.11 Einstellung der Spurweite

Einstellung des Radstands

3.11.1 Einstellung der Spurweite des Vorderrads

Einstellung des vorderen Radstands

- Einstellung des vorderen Radstands bei zweiradgetriebenen Traktoren

1. Heben Sie die Vorderachse des Traktors an.

2. Entfernen Sie die Verriegelungsbolzen 2 und 3 von der

Linkes und rechtes Haupt- und Hilfsgehäuse.

3. Die Verriegelungsbolzen 4 und den Zylinder entfernen.

Befestigungsschrauben 1.

4. Passen Sie die Positionen des Hilfsgehäuses an.

und Zylinder auf den gewünschten Radstand.

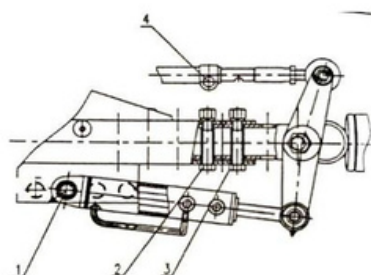


Abbildung 3-30 Vorderachse des Traktors

Bedienungsanleitung

5. Passen Sie die Länge der horizontalen Spurstange entsprechend an.

6. Alle entfernten Schrauben wieder einbauen und fest anziehen.

Verfügbare Radstandoptionen vorne: 1150 mm, 1250 mm, 1350 mm, 1450 mm.

- Vorderradstand des Allradtraktors

Die Felge des Vorderreifens ist mit der Radscheibe verschweißt und ist nicht einstellbar.

3.11.2 Einstellung der Hinterachsspur

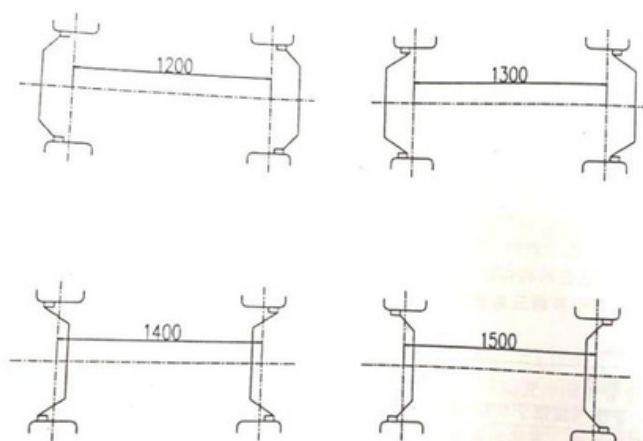
Einstellung des Hinterradstands

Bei Standardtraktoren beträgt der übliche Hinterradstand 1300 mm.

Durch Anpassen der Verbindungspositionen von Speichenplatte und Felge, vier verschiedene Hinterräder

Die Grundeinstellungen können erreicht werden (wie in Abbildung 3-31 dargestellt).

Abbildung 3-31 Einstellung des Hinterradstands



3.11.3 Spurverstellung hinten (bei Modellen mit stufenlos verstellbarer Spur)

Einstellung des hinteren Radstands (stufenlos verstellbares Radstandmodell)

Bei Traktoren mit stufenlos verstellbarem Hinterradstand ist die übliche Einstellung:

1300 mm, aber es kann stufenlos zwischen 1200 mm und 1500 mm eingestellt werden durch Änderung der Verbindungspositionen von Speichenplatte, Nabe und Felge.

3.12 Reifenverwendung und Montage/Demontage

Verwendung und Demontage von Reifen

3.12.1 Reifennutzung

Bedienungsanleitung

Verwendung von Reifen

Der Reifen ist ein wichtiger Bestandteil des Traktors, und seine sachgemäße Verwendung und Regelmäßige Wartung ist unerlässlich, um die Lebensdauer zu maximieren.

Jeder Reifen hat eine bestimmte Tragfähigkeit. Überladung kann zu Verformungen des Reifens führen. übermäßige Belastung, die zu Beschädigungen der Seitenwand und in der Folge zu einem Reifenschaden führen kann. Gewebe- und Pufferschichten neigen ebenfalls zur Trennung, und übermäßige Verformung kann Die Gewebeschicht lockert sich, was zum Reifenschaden führen kann, insbesondere beim Fahren auf unebenem Untergrund. Straßen oder das Auftreten von Hindernissen, was die Wahrscheinlichkeit eines Scheiterns erhöht.

Der Reifendruck muss den vorgegebenen Anforderungen entsprechen. Sowohl übermäßiger als auch zu hoher Reifendruck sind unzulässig. Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinflusst die Lebensdauer der Reifen. Zu niedriger Reifendruck kann folgende Folgen haben: übermäßige Verformung, beschleunigter Reifenverschleiß und kann sogar zu einer schnellen Zerstörung führen. Sowohl der Innen- als auch der Außenreifen. Außerdem kann der Ventilschaft abbrechen, und das Fahren Der Widerstand erhöht sich. Ist der Reifendruck vorne zu niedrig, wird das Fahren schwieriger. schwierig. Andererseits kann zu hoher Reifendruck die Gewebeschicht überdehnen. Dies führt zu Schäden, beschleunigtem Reifenverschleiß und verstärkten Vibrationen.

Im Feldeinsatz sollte der Reifendruck niedriger gehalten werden, während er für längere Straßenfahrten höher sein sollte. Der Transport sollte etwas höher sein. Der Reifendruck sollte mit einem Reifendruckmesser überprüft werden. Das Messgerät sollte bei Raumtemperatur eingestellt werden, um Ungenauigkeiten durch die Wärmeentwicklung der Reifen nach dem Betrieb zu vermeiden. Falsch gemessener Reifendruck kann zu unsicherem Fahrverhalten und vorzeitigem Verschleiß führen. Schaden.

Vermeiden Sie beim Fahren das Überfahren von Hindernissen mit hoher Geschwindigkeit, starkem Bremsen oder abrupten Lenkbewegungen. Kurven sollten vermieden werden, da diese zu Reifenschäden führen können. Auch Schotterstraßen sollten mit Vorsicht befahren werden. Vorsicht, um vorzeitigen Reifenverschleiß zu vermeiden.

Bei der Verwendung ist darauf zu achten, dass kein Öl, keine Säure, keine Lauge oder andere chemische Produkte auf den Reifen gelangen, da Diese können Korrosion verursachen. Vermeiden Sie außerdem längeren Kontakt mit der Hitze. Sonne, die die Alterung und den Zerfall von Gummi beschleunigen kann.

Überprüfen Sie regelmäßig die Vorderradausrichtung und stellen Sie die korrekte Achsausrichtung sicher. Vermeiden Sie eine falsche Reifenausrichtung. Bei ungleichmäßigem Reifenabrieb können die linken und rechten Reifen verstellt sein. umgeschaltet, um gleichmäßigen Verschleiß zu gewährleisten.

Wichtig: Der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen von Allradfahrzeugen

Um ungleichmäßigen Reifenverschleiß zu vermeiden, sollten die Traktoren einheitlich sein.

Bedienungsanleitung

3.12.2 Reifenmontage und -demontage

Demontage und Montage von Reifen

3.12.2.1 Reifenabnahme

Spezialwerkzeuge sollten verwendet werden, wenn

Reifen aus- und einbauen. Verwendung von scharfen Werkzeugen.

Werkzeuge (wie z. B. Schraubendreher) oder Vorschlagshämmer

ist strengstens verboten, da sie die

Reifen oder Felge beschädigen.

Bevor der Reifen abgenommen wird, muss er vollständig abgenommen werden.



Abbildung 3-32 Einstellung der Rückseite Spurweite des Traktors

Den Reifen entleeren. Anschließend die äußeren Reifenkanten beidseitig in die Felgenreille drücken.

Hebeln Sie den Reifenwulst in der Nähe des Ventils mit einem Brecheisen von der Felge. Wiederholen Sie den Vorgang am nächsten Reifen.

die andere Seite, um den Reifen vollständig zu entfernen.

3.12.2.2 Montage der Reifen

Prüfen Sie vor der Reifenmontage, ob Felge und Reifen kompatibel sind. Die Felge

Sie sollten frei von Graten und gravierenden Verformungen sein, und jeglicher Rost sollte entfernt werden.

Prüfen Sie den Reifen auf Beschädigungen. Reinigen Sie bei der Montage alle Teile und tragen Sie eine dünne Schicht auf.

Talkum zwischen den inneren und äußeren Reifen.

Legen Sie die Felge flach hin, montieren Sie den äußeren Reifen und

Benutze deinen Fuß oder ein Brecheisen, um es hineinzudrücken.

Felge. Den Innenschlauch einsetzen (dabei die Felge leicht anheben).

(Außenreifen), befestigen Sie den Ventilschaft am Rad

mit einem Führungsdraht und zwei Brechstangen

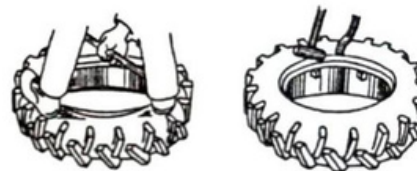


Abbildung 3-33 Reifenmontage

abwechselnd den Reifen vollständig in die Felge hebeln. Sicherstellen, dass die innere Felge des

Das Ventiloch ist so positioniert, dass ein Verrutschen verhindert wird. Anschließend mit einem Brecheisen aufhebeln.

andere Seite des Reifens in die Felge (der letzte Abschnitt ist der schwierigste; leichtes Klopfen)

Eine Brechstange mit einem Handhammer kann hilfreich sein, wie in der Abbildung gezeigt.

Prüfen Sie abschließend, ob das Ventil richtig ausgerichtet ist und ob der Reifen

Felge und Reifen sitzen fest. Prüfen Sie beim Aufpumpen des Reifens die Innenseite auf Beschädigungen.

Schlauch. Klopfen Sie während des Aufpumpens vorsichtig mit einem Handhammer auf den äußeren Reifen. Am besten pumpt man den Schlauch auf.

Den Reifen auf den vorgeschriebenen Druck aufpumpen, dann die Hälfte der Luft ablassen, bevor er wieder aufgepumpt wird.

ermöglicht die ordnungsgemäße Ausdehnung des Innenschlauchs und beseitigt Falten.

Achten Sie bei der Montage des Reifens am Traktor darauf, dass das Reifenprofil korrekt eingestellt ist.

korrekt ausgerichtet. Eine falsche Installation kann die Traktion, die Verschleißfestigkeit und die Leistung beeinträchtigen.

Bedienungsanleitung

verursachen übermäßige Schlammansammlungen.



Warnung:

Es ist strengstens verboten, die Verbindungsbolzen zwischen den Reifen, Nabe, Speichenplatte und Felge bei aufgepumptem Reifen prüfen, da dies zu Beschädigungen führen kann.

Der Reifen könnte abfliegen und schwere Verletzungen verursachen!

3.13 Verwendung von Gegengewichten

Verwendung von Gegengewichten

Um die Traktorleistung zu verbessern und die Traktion zu erhöhen, gießen Eisen-Gegengewichte werden üblicherweise an den Speichen des Hinterrads angebracht. Platte, wenn der Traktor auf dem Feld im Einsatz ist.

Jedes gusseiserne Gegengewicht wiegt 30 kg, und eine Seite kann mit 3, 5 oder 6 Teilen ausgestattet werden.

Bei einer Hinterreifengröße von 14,9-24 Zoll beträgt jeder Hinterreifen

Das Gegengewicht wiegt 45 kg, und es können 2 oder 3 Stück auf einer Seite angebracht werden.



Figur 3-34 hinten
Gegengewicht



Warnung:

Bevor Sie das hintere Gegengewicht vom Traktor entfernen, stellen Sie sicher, dass Um Instabilität zu vermeiden, werden zuerst die Gegengewichte entfernt.

3.13.2 Front-Gegengewicht

Vorderes Gegengewicht

Um die Gewichtsverteilung zwischen Vorderachse auszugleichen und hinten am Traktor muss ein vorderes Gegengewicht vorhanden sein

Das vordere Gegengewicht ist vorne am Traktor montiert.

Der Rahmen wiegt 45 kg.

Der Traktor kann mit bis zu 8 gusseisernen Frontscheiben ausgestattet werden.

Gegengewichtsblöcke, jeder mit einem Gewicht von 18 kg.



Figur 3-35 Front
Gegengewicht

3.14 Einstellung des Fahrerhauses

Einstellung der Kabine

Bedienungsanleitung

3.14.1 Vor- und Zurückverstellung des Fahrersitzes**Vorwärts- und Rückwärtsverstellung des Fahrersitzes**

Wie in Abbildung 3-37 dargestellt, befinden sich die vorderen und hinteren Verstellgriffe (2) an der Unterseite.

Die rechte Seite des Fahrersitzes kann zur Einstellung der Sitzposition entsprechend den

Bedürfnisse des Fahrers.

Der Sitz kann innerhalb eines Bereichs von 150 mm nach vorne und hinten verstellt werden.

3.14.2 Einstellung der Sitzsteifigkeit des Fahrersitzes

Wie in Abbildung 3-37 dargestellt, stellen Sie den Einstellgriff (1) für die Steifigkeit entsprechend ein.

Die Größe und das Gewicht des Fahrers werden angepasst, um den Fahrkomfort zu verbessern.

**Warnung:**

Aus Sicherheitsgründen müssen Sitzeinstellungen während der Fahrt vorgenommen werden.

Der Traktor steht still, um Unfälle zu vermeiden.

Die Sitzsteifigkeit sollte nicht zu weich eingestellt werden. Dies ist besonders wichtig.

beim Fahren auf unebenen Straßen, um Unfälle zu vermeiden.

3.15 Traktoraufbau-Paneele**Abdeckung von Traktorteilen**

Zu den Verkleidungsteilen gehören hauptsächlich Motorhaube, Fahrerkabine, Kotflügel, Armaturenbrett und Boden. und Zubehör.

3.15.1 Motorabdeckung**Haube**

Die Motorhaube des Traktors zeichnet sich durch eine stromlinienförmige und ästhetisch ansprechende Blechkonstruktion.

Öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie am Entriegelungsgriff der Motorhaube.

befindet sich auf der linken Seite der Kernplatte unterhalb der

Motorabdeckung. Dadurch wird die Motorhaube entriegelt. Dann

Fassen Sie die Unterseite der Motorhaube und heben Sie sie vorsichtig nach oben – die Motorhaube wird

Öffnet sich automatisch mithilfe der linken und rechten Gasfedern. Zum Schließen

Um die Motorhaube zu verriegeln, ziehen Sie die untere Seite der Motorabdeckung nach unten.

Die Abdeckung einrasten und sichern, sobald sie einen bestimmten Winkel erreicht hat.



Abbildung 3-36 Motorhaube

Bedienungsanleitung

3.15.2 Instrumententafel

Armaturenbrett

Das Armaturenbrett beherbergt die elektrischen Steuerschalter und das kombinierte Instrumentenbrett. Bedienfeld des Traktors. Es besteht hauptsächlich aus einer Halterung für die Bedienelemente und einer dekorativen Abdeckung. Panel.

3.15.3 Fahrerhaus (optional)

Fahrerhaus (optional)

Die Traktorkabine besteht aus einem geschweißten Rohrrahmen und zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Großflächige, gebogene Glaspaneele für optimale Sicht.

Wichtiger Hinweis: Die Traktorkabine bietet eine grundlegende Abdichtung und Schalldämmung.

gewährleistet jedoch keine vollständige Isolation von Gefahrstoffen. Wenn die Arbeit

Die Umgebung enthält Gefahrstoffe, der Betreiber muss geeignete Maßnahmen ergreifen.

Schutzmaßnahmen.

3.15.4 Kabinenlüfter (nach Bedarf)

Kabinenlüfter (nach Bedarf)

Der Kabinenlüfter wird je nach Benutzeranforderungen installiert, Wie in der Abbildung dargestellt.



Abbildung 3-37 Kabinenlüfter

3.15.5 Tür

Die Tür besteht aus einem profilierten Türrahmen mit eingelassenem gebogenem Glas, der sich nahtlos in die stromlinienförmige Fahrerkabine einfügt. Dieses Design erhöht nicht nur das Raumgefühl und den Komfort des Fahrgastraums, sondern verbessert auch die Ästhetik des Fahrzeugs deutlich.

Zum Öffnen der Tür den Türschlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen und entfernen Sie es. Halten Sie dann den Türgriff fest, drücken Sie mit dem Daumen auf das markierte Teil (2) nach innen, um die Türverriegelung zu entriegeln, und ziehen Sie den Griff nach außen, um die Tür zu öffnen.

Um die Tür zu schließen und zu verriegeln, führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

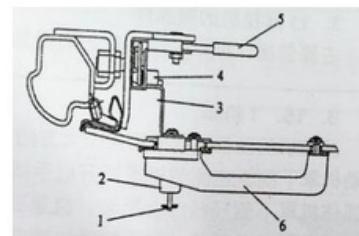


Abbildung 3-38 Kabinentürschloss
1. Türschlüssel 2. Türschloss 3. Schubstange 4. Verriegelungsplatte 5. Entriegelungsgriff 6. Türgriff

Bedienungsanleitung

3.15.6 Fenster auf der linken und rechten Seite

Linkes und rechtes Fenster

Das Seitenfenster besteht vollständig aus Glas. Zum Öffnen:

Heben Sie den Verriegelungsgriff an und drücken Sie gleichzeitig den Fenster nach außen öffnen. Falls es klemmt, den Verriegelungsgriff vorsichtig anheben.

erneut, um das Seitenfenster vollständig zu öffnen und zu verriegeln.

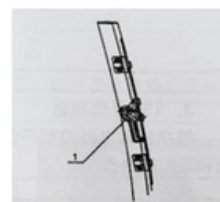


Abbildung 3-39 Linkes und rechtes Fenster

1. Verriegelungsgriff

3.15.7 Heckscheibe

Heckscheibe

Die Heckscheibe des Traktors verfügt über eine halbautomatische Nach oben öffnende Konstruktion mit zwei Öffnungspositionen: Normalzustand und maximaler Zustand.

Normalzustand: Drehen Sie den Griff, bis seine Vorderseite herausragt. den Schlitz. Drücken Sie dann den Griff nach außen, bis der hintere Vorsprung von Der Griff erreicht den Schlitz. Drehen Sie den Griff erneut, um ihn zu öffnen.

Die Heckscheibe wird in den Schlitz eingeschoben und fixiert so die Heckscheibe.

Fester Winkel. Um das Fenster zu schließen, führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

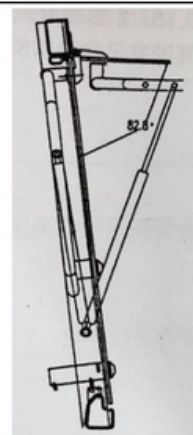


Abbildung 3-40 Rückseite Fenster

Maximale Position: Positionieren Sie den Griff so, dass seine Vorderseite aus der Klemme herausragt.

Drücken Sie dann den Griff so weit nach außen, bis die Spannung der Gasfeder überwunden ist. An diesem Punkt Die Gasfeder schaltet vom „Zug“- in den „Druck“-Zustand um und öffnet sich automatisch.

die Heckscheibe. Um die Scheibe zu schließen, ziehen Sie den Griff nach innen, um den Gasdruck zu überwinden.

Die Druckkraft der Feder bewirkt, dass sie vom „Druckzustand“ in den „Zugzustand“ zurückkehrt.

Die Heckscheibe schließt sich dann automatisch. Zum Schluss drehen Sie die

3.15.8 Fahrerhausklimaanlage mit Heiz- und Kühlfunktion (optional)

Kabinenheizung und -kühlung (optional)

Die Fahrerkabine ist mit zwei Klimaanlageauslässen ausgestattet.

und die Auslassabdeckung kann zur Regulierung der Luftzufuhr verwendet werden Volumen und Richtung. Die linke Seite der Klimaanlage.

beinhaltet das Bedienfeld für die Klimaanlage mit Doppelfunktion

System mit folgenden Steuerungsmöglichkeiten:



Abbildung 3-41
Klimaanlageauslässe

Luft

Bedienungsanleitung

3.15.8.1 Unabhängiges Luftstromregelungssystem

- Schließen Sie die Heizungseinlass- und -auslassschalter am Motor.
- Verwenden Sie den Windgeschwindigkeitsschalter in der Mitte des Bedienfelds, um die Windgeschwindigkeit einzustellen. den Luftstrom nutzen und eine natürliche Belüftung erreichen.

3.15.8.2 Klimaanlagesteuerung

Schließen Sie die Ein- und Auslassschalter der Heizung am Motor.

Schalten Sie den Kompressorschalter am Gerät ein.

ganz links im Bedienfeld zum Aktivieren der

mit Kältemittel befüllter Kompressor, der es ermöglicht, dass kühle Luft wird in die Fahrerkabine geblasen, um die Temperatur zu senken.



Abbildung 3-42 Klimaanlage Steuerschalter

Stellen Sie die Temperaturstufe mit dem Temperaturregler der Klimaanlage ein. auf der rechten Seite des Bedienfelds.

Verwenden Sie den Windgeschwindigkeitsschalter in der Mitte des Bedienfelds, um die Windgeschwindigkeit zu regulieren. Luftstrom.

3.15.8.3 Heizungssteuerung

Schalten Sie den Kompressorschalter ganz links am Bedienfeld aus.

Öffnen Sie die Ein- und Auslassschalter der Heizung am Motor, um heißes Wasser einzulassen.

Die Luft zirkuliert durch die Heizung und wird so in die Fahrerkabine geblasen, um die Temperatur zu erhöhen. die Temperatur.

Verwenden Sie den Windgeschwindigkeitsschalter in der Mitte des Bedienfelds, um den Luftstrom einzustellen.

3.15.9 Sicherheitsrahmen

Bedienungsanleitung



Der Sicherheitsrahmen des Traktors besteht aus rechteckigen Rohren, die zu einem Rahmen verschweißt sind. Robuste Konstruktion. Es lässt sich zur einfacheren Handhabung nach hinten zusammenklappen.

3.16 Verwendung von Traktor-Arbeitsgeräten

Einsatz von Traktor-Arbeitsgeräten

Diese Traktorenbaureihe ist mit folgenden Arbeitsgeräten ausgestattet (einige optional):

- Hydraulische Hebevorrichtung –Beim Pflügen sollte eine umfassende Krafteinstellung vorgenommen werden. Priorisiert, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.
- Grundlegende Hydraulikleistung –Hauptsächlich für hydraulische Anhänger verwendet.
- Hydraulische Ausgabevorrichtung –Geeignet für hydraulische Wendepflüge, hydraulische Rechen, usw.
- Aufhängungsmechanismus –Wird hauptsächlich zur Befestigung von landwirtschaftlichen Maschinen verwendet und Werkzeuge.
- Leistungsabgabegerät –Hauptsächlich verwendet für landwirtschaftliche Maschinen, die Leistung benötigen Übertragung.
- Schwenkbare Zugvorrichtung –Wird für schwere Eggen, Rasenmäher, Sämaschinen usw. verwendet.
- Anhängerkupplung –Hauptsächlich zum Ziehen von ein- und zweiachsigen Anhängern verwendet.

3.16.1 Betrieb des hydraulischen Hebe- und Federungssystems

Funktionsweise des hydraulischen Hebe- und Federungssystems

Die Hubfunktion des hydraulischen Federungssystems wird mithilfe der Kraft gesteuert. und Positionsverstellhebel.

Bedienungsanleitung

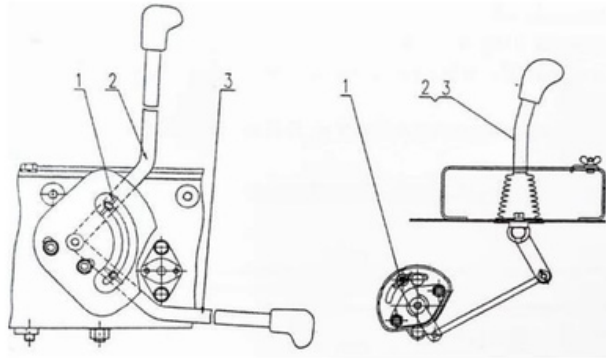


Abbildung 3-43 Heben und Senken des hydraulischen Federungssystems (Linke Steuerung: Standard-Bodenmodell, Rechte Steuerung: stoßdämpfendes Bodenmodell)

1. Schraubenmutterposition
2. Joystick-Position einstellen
3. Joystick-Position anpassen

3.16.1.1 Anbringen, Anheben und Bewegen von landwirtschaftlichen Geräten

Einhaken, Anheben und Umsetzen von landwirtschaftlichen Geräten

- Vor dem Anschließen des Anbaugeräts sicherstellen, dass die neigbare Deichsel nicht

Störungen verursachen. Passen Sie es gegebenenfalls an oder entfernen Sie es und prüfen Sie auf andere mögliche Störungen. Hindernisse.

- Fahren Sie den Traktor rückwärts in Richtung des Anbaugeräts, bis die Traktionspunkte übereinstimmen.

Dann den Hauptschalthebel in Neutralstellung bringen, das Bremspedal betätigen und den Gang einlegen.

Handbremse.

- Stellen Sie den Handgashebel auf die niedrigste Position und lassen Sie den Motor 1–2 Minuten im Leerlauf laufen.

Warten Sie einige Minuten, dann schalten Sie den Motor ab, bevor Sie das Anbaugerät anschließen. Befestigen Sie die linke und

Zuerst den rechten unteren Querlenker, dann den oberen. Mit den folgenden Werkzeugen befestigen:

Ketten oder Verriegelungsbolzen, die mit der Aufhängung geliefert werden.

- Das Heben oder Senken von landwirtschaftlichen Geräten erfolgt durch die Anwendung der Kraft und

Positionsverstellhebel.

- Beim Transport des Traktors und der Anbaugeräte über lange Strecken sollte Folgendes eingestellt werden:

Kraft- und Positionshebel in die angehobene Position (höchste Grenze).

Bedienungsanleitung

3.16.1.2 Einstellung der Bodenbearbeitungstiefe mit landwirtschaftlichen Geräten

Einstellung der Bearbeitungstiefe von landwirtschaftlichen Geräten

Die Bearbeitungstiefe von landwirtschaftlichen Geräten kann mit zwei Methoden eingestellt werden: Kraft Steuerung und Positionssteuerung.

Die Kraftregelung, auch Widerstandsregelung genannt, reguliert automatisch die Pflugtiefe richtet sich nach den Änderungen des Bodenwiderstands. Um die Kraftregelung zu nutzen, stellen Sie zuerst die Positionieren Sie den Steuerhebel in die höchste Hubposition und drücken Sie dann den Kraftsteuergriff. Vorwärtsbewegung zum Absenken des Anbaugeräts. Der Verstellmechanismus stoppt es an der gewünschten Position. Tiefe. Je weiter der Griff nach vorne geschoben wird, desto tiefer dringt das Werkzeug ein. und umgekehrt. Einmal eingestellt, gewährleistet die Kraftregelungs-Positioniervorrichtung eine gleichbleibende Tiefe. während des Betriebs. Bei unebenem Gelände oder erheblichen Änderungen des Bodenwiderstands, Das System passt die Bodenbearbeitungstiefe automatisch an –das Gerät wird angehoben, wenn Der Widerstand steigt und sinkt, wenn der Widerstand sinkt.

Die Positionssteuerung passt die Position des Anbaugeräts relativ zum Traktor an und ist hauptsächlich verwendet für Bodenbearbeitung mit Rotationsfräsen, Ernte, Aussaat, Einebnung und ähnliche Arbeiten, einschließlich des Pflügens auf ebenen Feldern. Um die Positionssteuerung zu nutzen, stellen Sie zuerst die Kraftsteuerung ein. den Hebel in die höchste Hubposition bringen und dann den Positionssteuerhebel nach vorne bewegen. Senken Sie das Anbaugerät ab. Jede Griffposition entspricht einer bestimmten Anbaugerätehöhe. relativ zum Traktor. Je weiter der Griff nach vorne geschoben wird, desto niedriger ist die Das Werkzeug wird eingesetzt. Sobald die erforderliche Tiefe erreicht ist, erfolgt die Positionssteuerung. Die Vorrichtung sorgt dafür, dass der Griff jedes Mal in dieselbe Position zurückkehrt und hält ihn so in Position. mit gleichbleibender Tiefe implementieren.

3.16.1.3 Auswahl des vorderen Drehpunkts der oberen Spurstange

Auswahl des vorderen Scharnierpunkts der oberen Spurstange

Das vordere Ende der oberen Spurstange und das hintere Ende des Höhenruders haben drei Scharnierpunkte: oben, mittig und unten.

Wenn die Pflugtiefe durch Positionsverstellung gesteuert wird, ist das vordere Ende des Die obere Zugstange sollte mit dem unteren Gelenkpunkt verbunden werden. Wenn die Pflugtiefe beträgt Der durch Kraftregulierung gesteuerte geeignete Drehpunkt hängt vom Bodenwiderstand ab. Bei geringem Bodenwiderstand oder geringer Pflugtiefe liegt der untere Drehpunkt sollte verwendet werden. Bei hohem Bodenwiderstand oder tiefem Pflügen sollte der mittlere Scharnierpunkt verwendet werden. sollte verwendet werden.

Bedienungsanleitung

3.16.1.4 Anpassung der landwirtschaftlichen Geräte

Anpassung der landwirtschaftlichen Geräte

Durch Verstellen der oberen Zugstange kann deren Länge verlängert oder verkürzt werden.

Die horizontale Position der landwirtschaftlichen Geräte kann angepasst werden. Ebenso kann die Hubstange verstellt werden.

Seine Länge kann verändert werden, um die linke und rechte horizontale Position des Bauernhofs zu verändern.

Werkzeuge. Am Beispiel der Pflugeinstellung folgt die folgende Erklärung:

bereitgestellt:

Die horizontale Nivellierung des Pflugrahmens erfolgt im Allgemeinen durch

Die Länge der rechten Hubstange anpassen, um sicherzustellen, dass der Pflugrahmen waagrecht bleibt.

und gewährleistet eine gleichbleibende Pflugtiefe. Durch manuelles Drehen des zentralen Schneckenrohrs.

der rechten Hubstange fährt diese aus, wodurch der erste Pflug tiefer gräbt, während die

Andere Pflüge werden flacher. Die linke Hubstange wird normalerweise nicht verstellt; ihre Länge ist

wird nur dann geändert, wenn der Verstellbereich der rechten Hubstange nicht ausreicht.

Niveauregulierung vorne und hinten: Die obere Spurstange der Aufhängung

Der Mechanismus wird angepasst, wenn die vordere Pflugschare zu tief gräbt oder wenn der hintere Pflug

Die Ferse des Pflugschars erreicht nicht den Grund der Furche. Wenn das vordere Pflugschare zu tief eindringt,

Die obere Spurstange sollte verlängert werden; wenn das hintere Pflugschar zu tief ist, muss die obere Spurstange verlängert werden.

sollte gekürzt werden, um den Pflugrahmen auszurichten.

Einstellung der Fräsbreite: Dies wird in erster Linie durch die Anpassung der Fräsbreite erreicht.

Breitenregler am Pflug. Die relative Position des linken und rechten unteren

Die Aufhängepunkte können durch Verändern des Breitenverstellers angepasst werden. Durch Verschieben des unteren

Durch Vorverlegen des rechten Aufhängepunkts vergrößert sich die Arbeitsbreite, durch Zurückverlegen vergrößert sich die Arbeitsbreite.

verringert die Arbeitsbreite. Die korrekte Einstellung des Fräsbreitenreglers gewährleistet die

korrekte Positionierung des Pflugrahmens, um Probleme wie überlappendes Pflügen oder

Fehlende Bereiche.

Durch Vorverlegen des unteren rechten Aufhängepunktes wird die Arbeitsbreite vergrößert.

Durch Zurückschieben verringert sich die Breite.

Dadurch wird sichergestellt, dass der Pflugrahmen ausgerichtet bleibt und ein erneutes Pflügen oder Fehlstellen vermieden werden.

Bodenbearbeitung.

Bedienungsanleitung

3.16.1.5 Einstellung der Sinkgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Geräten: Sinkgeschwindigkeitsregelventil, Hubgehäuse

Anpassung der Sinkgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Geräten

Das vordere Ende der oberen Spurstange und das hintere Ende des Höhenruders haben drei Gelenkpunkte: oben, mittig und unten.

Wenn die Pflugtiefe durch die Positionsverstellung gesteuert wird, das vordere Ende der oberen Zugstange sollte mit dem unteren Gelenkpunkt verbunden werden; Beim Pflügen Die Tiefe wird durch Kraftregelung gesteuert; der Drehpunkt wird genutzt, wenn der Bodenwiderstand ist klein oder flach. Bei hohem Bodenwiderstand oder tiefem Pflügen verwenden Sie die mittlerer Drehpunkt.

3.16.1.6 Einstellung der Anschlagstange

Anpassung der Begrenzungsstange

Die Begrenzungsleiste ist eine Vorrichtung, die dazu dient, Kollisionen zwischen den landwirtschaftlichen Geräten und den Traktor aufgrund übermäßiger seitlicher Schwingbewegung beim Anheben. Wenn Stellen Sie beim Einstellen des Anschlagbügels sicher, dass dieser auf die richtige Länge eingestellt ist, um ein Herausziehen der Zugstange zu verhindern. und dass die landwirtschaftlichen Geräte mit dem Hinterrad in Berührung kommen, während gleichzeitig die Die landwirtschaftlichen Geräte müssen ihre vorgesehene Hubgrenze erreichen. Der Anschlagbalken sollte nicht zu stark verstellt werden. fest anziehen, um Beschädigungen der Bauteile zu vermeiden.

3.16.1.7 Verwendung einfacher hydraulischer Ausgänge

Nutzung eines einfachen hydraulischen Ausgangs

Wenn landwirtschaftliche Geräte oder Anhänger Hydraulik benötigen

Um den Druck zu erhöhen, befolgen Sie diese Schritte:

Stellen Sie sicher, dass sich der Traktor im Zustand „Flammen aus“ befindet, bedeutet, die Ölzufuhr der Zahnradpumpe zu unterbrechen. Hydrauliksystem.

Drehen Sie den Positionsverstellgriff auf die Position niedrigste Position einnehmen und externen Druck verwenden, um die Äußerer Hubarm bis zu seinem tiefsten Punkt absenken, Öl ablassen aus dem Zylinder.

Drehen Sie das Absperrventil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Position.;

Verbinden Sie die Hydraulikleitungen der landwirtschaftlichen Geräte oder des Anhängers fest mit dem Öldrucksystem.

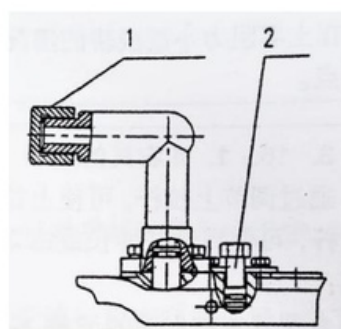


Abbildung 3-44 Nutzung eines einfachen hydraulischen Ausgangs

1. Einfacher hydraulischer Ausgang
2. Schnittblumen

Bedienungsanleitung

Auslassrohrverbindung;

Drehen Sie den Hebel zur Krafteinstellung in die Hebe-Position und verriegeln Sie ihn.

Starten Sie den Traktor und stellen Sie den normalen Betrieb der Hydraulikpumpe wieder her. Verwenden Sie die Positionsverstellgriff zur Steuerung des Anhebens der landwirtschaftlichen Geräte oder des Entladens des Trailers.

Bedienungsanleitung

3.16.1.8 Kinematisches Diagramm des Aufhängungsmechanismus [Einheit: mm (Millimeter)]

Bewegungsdiagramm des Aufhängungsmechanismus [Einheit: mm (Millimeter)]

Die Hanwo-Serie verfügt über zwei Federungssysteme.

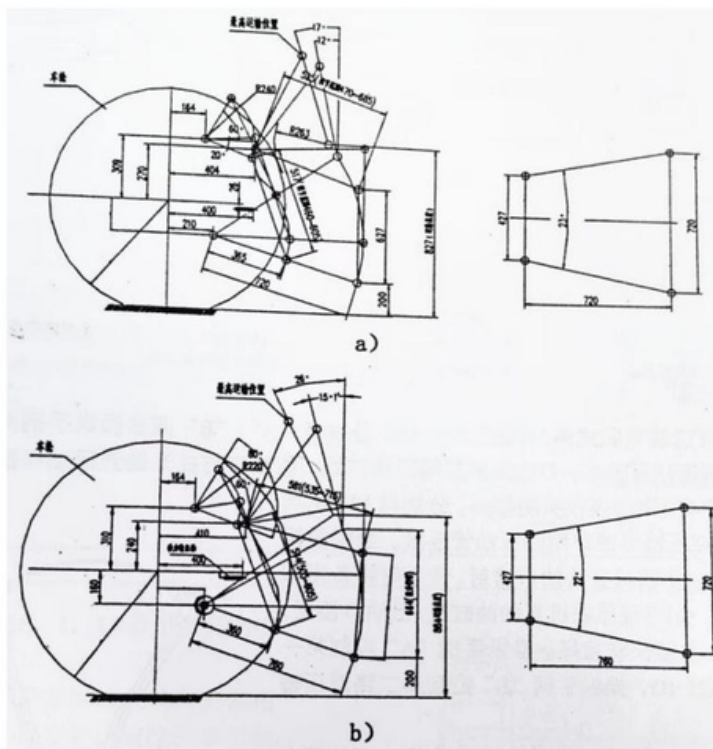


Abbildung 3-45

a) Modelle unter 70 PS b) Modelle über 80 PS

Wichtige Punkte:

1. Wenn der Traktor landwirtschaftliche Geräte über lange Strecken in einer hängenden Konstruktion transportiert
Stellen Sie den oberen Zugstab auf seine kürzeste Länge ein und positionieren Sie den Anschlagstab so, dass er nicht mehr reagiert.
übermäßige seitliche Bewegung. Stellen Sie sicher, dass die Kontermuttern an beiden oberen Zugstangen fest sitzen.
Die Begrenzungsstange wird festgezogen, um übermäßiges Schwingen zu verhindern, was zu ... führen könnte.
Beschädigung der Maschinen.
2. Beim Wenden des Traktors auf dem Boden sollten Sie immer zuerst die landwirtschaftlichen Geräte anheben, um ein Umkippen zu vermeiden.
Schäden. Senken Sie die Anbaugeräte erst ab, nachdem der Traktor wieder geradeaus fährt.
Position.

Bedienungsanleitung

3.16.1.9 Verwendung einer hydraulischen Mehrwegeventil-Ausgangsvorrichtung

Verwendung eines hydraulischen Mehrwegeventils

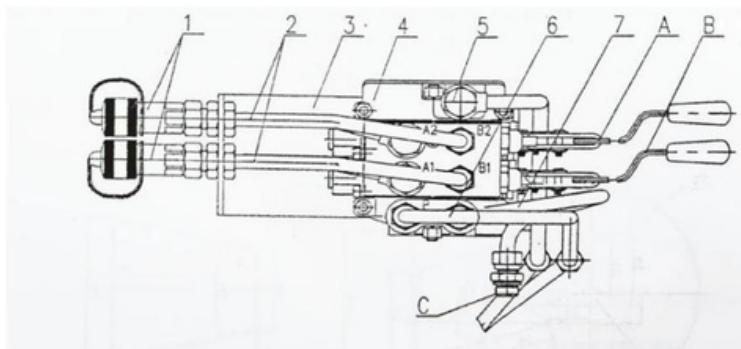


Abbildung 3-46 Hydraulische Ausgabevorrichtung

1. Schnellwechselverbinder 2. Hydraulikausgangsleitung 3. Mehrwegeventilhalterung 4. Mehrwegeventilbaugruppe 5. Verteilerventil-Ausgangsleitungsbaugruppe 6. Einlassleitung des Verteilerventils 7. Rücklaufleitung des Verteilerventils

Der Traktor kann optional mit einem Mehrwegeventil vom Schiebertyp ausgestattet werden.

(Abbildung 3-46), die über zwei Bedienhebel, „A“ und „B“, gesteuert wird.

Hydraulikzylinder der angebauten landwirtschaftlichen Geräte. Am Ölabschluss des Mehrwegeventils.

Rücklaufanschluss „C“, das Rücklauföl wird zum Ölrücklauf geleitet

Anschluss des Aufzugsgehäuses. Jedes Steuerventil ist ausgestattet

mit zwei Schnellkupplungen, die verbunden sind mit

vier hydraulische Ausgänge – A1, B1, A2 und B2 – über

Hydraulikleitungen. Wenn die Schnellkupplungen nicht

Bei der Verwendung sollten Verschlusskappen angebracht werden, um dies zu verhindern.

Verunreinigungen. Bei Verwendung des Ersatzsteckers

(im Ersatzteilkasten aufbewahrt) ist am Einlass befestigt und

Auslass des Hydraulikzylinders der landwirtschaftlichen

implementieren und dann mit der weiblichen Schnellkupplung verbunden.

Der Bedienhebel „A“ betätigt den ersten Hydraulikausgang (A2, B2), während die Steuerung

Der Hebel „B“ betätigt den zweiten Hydraulikausgang (A1, B1). Beide Hydraulikausgänge

Die Ventile können durch Einstellen der

Umrüstschraube für einfach-/doppeltwirkendes Ventil am Mehrwegeventil (wie in Abbildung dargestellt)

3-47). Durch Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn wird die einfachwirkende Funktion aktiviert.

Druckausgang an den Anschlüssen A1 und A2. Umgekehrt, Schraube „E“ vollständig anziehen

ermöglicht die doppeltwirkende Funktion, wodurch alle vier Anschlüsse als Druckventile fungieren können.

Häfen.

Bevor Sie die hydraulischen Schnellkupplungen anschließen, führen Sie folgende Schritte durch:

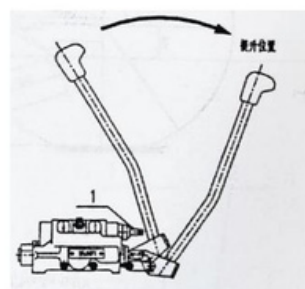


Abbildung 3-47: Anpassung an eine einzelne Rolle

1. Aktion Einzelne Umrüstschraube "E"

Bedienungsanleitung

Schritte:

- Schalten Sie den Motor aus.
- Senken Sie die angebauten landwirtschaftlichen Geräte ab.
- Bewegen Sie den Steuergriff des Hydraulikausgangsventils hin und her, um jegliches zu lösen.

Restdruck im Schnellwechselanschluss.

- Entfernen Sie die Verschlusskappe von der Schnellwechselkupplung und vergewissern Sie sich, dass sie frei von Verunreinigungen ist. sichtbare Verunreinigungen.

- Verbinden Sie die landwirtschaftlichen Geräte.

Wichtige Punkte:

Wenn die Schnellkupplung nicht verwendet wird, muss die Sitzbohrung des Steckverbinders ...

Mit der Ersatzstaubschutzhülle abgedeckt, um Verunreinigungen zu vermeiden.

Das Hebesystem und das hydraulische Ausgangsventil können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Nach Betätigung des hydraulischen Ausgangsventils muss der Steuerhebel in die Ausgangsposition zurückkehren.

Neutralstellung; andernfalls kann es zu einer Überhitzung des Hydrauliksystems kommen.

Der Joystick zur Kraft- und Positionseinstellung steuert das Anheben der landwirtschaftlichen Last.

Werkzeuge. Während des Betriebs sollte jeweils nur ein Joystick verwendet werden. Der andere

Der Joystick muss in der angehobenen Position bleiben und mit der Positioniervorrichtung gesichert sein.

3.16.1.10 Verwendung von Doppelkupplungen für Anhänger

Verwendung von Abschleppvorrichtungen mit Doppelwirkung

Die doppelwirkende Abschleppvorrichtung verfügt über zwei Arbeitspositionen: oben und unten.

- Bei alleiniger Verwendung der Abschleppvorrichtung können Sie entweder die obere oder die untere Variante auswählen.

Die Arbeitsposition richtet sich nach den Anforderungen der Maschine.

- Wählen Sie beim Anbringen eines Werkzeugs, das die Zapfwelle (PTO) nutzt, die folgende Option:

niedrigere Arbeitsposition. Verwenden Sie in diesem Fall den Traktionsbolzen und die Stützhülse anstelle von

der Standard-Abschleppbolzen, um die korrekte Ausrichtung zwischen dem Traktionsbolzen und dem

Traktionsbohrung des Anbaugeräts.

- Vor der Auslieferung wird die Abschleppvorrichtung in der oberen Arbeitsposition montiert.

Der elastische Verriegelungsstift dient zur Montage des Zugbolzens und der Halterung, die

anschließend in der Ersatzteilkiste verstaut.

Bedienungsanleitung

3.16.1.11 Verwendung von Traktionsgeräten

Verwendung von Traktionsgeräten

Beim Einsatz von angehängten landwirtschaftlichen Geräten, dem Traktor
Es sollte eine Traktionsvorrichtung verwendet werden. Die Traktortraktion

Das Gerät ist ein Pendelstabgerät mit drei wählbaren Modi.

Positionen. Für jede Position muss der Pendelstab ...

mit einem Positionierungsstift befestigt werden, der sein sollte

Mit einem elastischen Verriegelungsstift sicher fixiert.

Der in der Abbildung dargestellte Status repräsentiert den Fabrikzustand.

Einstellung des Traktionsgeräts. Abhängig von der

Benutzerbedürfnisse, der Abstand zwischen der Mittellinie von

der Pendelstangen-Schwingbolzen und das Ende der Zapfwelle

kann um ± 50 mm verstellt werden. Zum Verstellen den Verbindungsstift abziehen und die Schwinge bewegen.

Die Stange nach vorne oder hinten bewegen und mit dem Verbindungsstift fixieren.

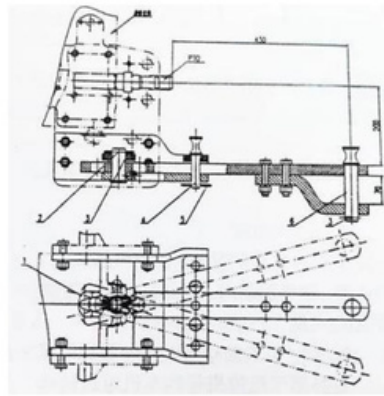


Abbildung 3-48 Verwendung eines Traktionsgeräts

1. Schwenkstange 2. Verbindungsstift 3. Verbindungsstift, elastischer Verriegelungsstift
4. Positionierungsstift 5. Positionierungsstift, elastischer Verriegelungsstift 6. Zugstift



Warnung:

- Überladen Sie den Traktor während des Zugbetriebs und während

das Ziehen eines Anhängers, da dies die Lebensdauer der Maschine verkürzen und in schweren Fällen zu einer Kollision führen.

- Achten Sie beim Bremsen darauf, dass die Bremsen des Anhängers etwas vor dem Ende des Bremsvorgangs greifen.

Die Bremsen des Traktors, um die Gefahr des Umkippens zu verhindern.

3.16.2 Betrieb der Kraftabnahmeeinrichtung

Funktionsweise des Leistungsabgabegeräts

Die Traktoren der Hanwo-Serie sind mit einem Zweigangetriebe ausgestattet.

Abtriebswelle, die drei mögliche

Kombinationen. Die Geschwindigkeiten sind in Tabelle 3-2 dargestellt (Einheit:

Die Schritte zur Bedienung der Abtriebswelle

sind wie folgt:

1. Ziehen Sie den Steuerhebel der Abtriebswelle bis zum Anschlag.

Neutralstellung, Sicherheitsabdeckung entfernen und Stromzufuhr unterbrechen

Abtriebswellenabdeckung, dann das Anbaugerät anschließen

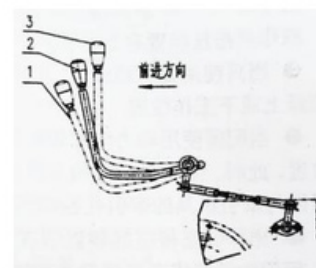


Abbildung 3-49 Steuerung der Leistungsabgabeeinheit

1. Hohe Geschwindigkeit 2. Neutral 3.

Niedrige Geschwindigkeit

Bedienungsanleitung

Kraftabtriebswelle.

2. Das Kupplungspedal vollständig durchtreten, um die Abtriebskupplung zu trennen, dann schalten

den Steuerhebel auf den gewünschten Geschwindigkeitsgang einstellen.

3. Das Kupplungspedal langsam loslassen, um das Anbaugerät in Betrieb zu nehmen. Zuerst

Testen Sie die Funktionalität mit geringer Drosselklappenstellung und erhöhen Sie dann die Drosselklappenstellung schrittweise für Normalbetrieb.

Tabelle 3-2 Drehzahlmesserwerte

Modellnummer	Zapfwellendrehzahl (U/min)
HWE254 / HWE354 / HWE504	540/1000, 760/1000 oder 540/760



Warnung: Wenn die Leistungsabgabe aktiviert ist, darf sich niemand in der Nähe des Geräts aufhalten.

in der Nähe der landwirtschaftlichen Maschinen, um die Gefahr von Unfällen zu vermeiden.

3.16.3 Nutzung und Einstellung elektrischer Systeme

Nutzung und Einstellung des elektrischen Systems

Das elektrische System des Traktors ist als Zweidrahtsystem mit negativer Masse ausgeführt.

Anschluss. Die Systemspannung beträgt 12 V.

3.16.3.1 Zusammensetzung elektrischer Geräte

Zusammensetzung elektrischer Geräte

Die elektrische Ausrüstung des Traktors dient in erster Linie dazu, den Motorstart sicherzustellen und die Überwachung zu gewährleisten.

die Betriebsbedingungen des Dieselmotors und die Bereitstellung von Beleuchtungs- und Signalfunktionen.

Die Überwachungsinstrumente und Steuerschalter sind auf dem Instrumentenbrett angeordnet.

vor dem Fahrer. Die relative Position der einzelnen elektrischen Bauteile ist dargestellt in

Abbildung 3-2

Entsprechend ihrer Funktionen lassen sich die elektrischen Bauteile in folgende Kategorien einteilen:

folgende Teile:

Stromversorgungssystem – Besteht aus einem Silizium-Gleichrichtergenerator, einem Spannungsregler, und Batterie.

Anlasssystem – Beinhaltet den Anlassermotor, den Vorwärmstecker usw.

Instrumentierung – Umfasst Drehzahlmesser, Wassertemperaturanzeige, Öldruckanzeige

Bedienungsanleitung

Messgerät, Betriebsstundenzähler und diverse Kontrollleuchten.

Beleuchtungs- und Signalsystem – Besteht aus Scheinwerfern, Arbeitsscheinwerfern hinten, Frontscheinwerfern

Signalleuchten, hintere Kombinationsblinker, Blinker und Warnleuchten.

Elektrische Zusatzausrüstung – Umfasst den zentralen Elektrokasten, den Heckanhänger

Steckdose, Zündschalter, Kombinationsschalter, Bremslichtschalter usw.

3.16.3.2 Verwendung und Wartung elektrischer Geräte

Nutzung und Wartung elektrischer Geräte

Um den ordnungsgemäßen Betrieb der elektrischen Anlage des Traktors zu gewährleisten, muss diese verwendet werden. ordnungsgemäß und regelmäßig gewartet. Periodische Inspektionen sollten durchgeführt werden, um dies zu überprüfen.

ob alle elektrischen Komponenten ordnungsgemäß funktionieren, ob elektrisch

Die Anschlüsse sind locker, und die Kabelisolierung ist möglicherweise beschädigt. Gibt es irgendwelche Probleme?

Das festgestellte Problem sollte umgehend behoben werden.

Folgende Hauptkomponenten erfordern regelmäßige Wartung während des Traktorbetriebs.

Betrieb:

Batterie: Der Traktor ist mit einer wartungsfreien Blei-Säure-Batterie ausgestattet.

mit einer Kapazität von 100 Ah (Amperestunden). Die Batterie muss in der

folgende Situationen:

Der Motor dreht langsam, oder die Lichter erscheinen schwach.

Unzureichende Spannung: Die Batteriespannung sinkt unter 10,5 V.

Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt wird, sollte er wieder aufgeladen werden.

alle drei Monate, um die Leistung aufrechtzuerhalten.



Aufmerksamkeit:

Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen und von offenen Flammen fernhalten.

und vermeiden Sie es, Elektrolyte auf den Körper oder die Kleidung zu spritzen, um versehentliche Verletzungen zu verhindern.

Die Elektrolyttemperatur während des Ladevorgangs darf 45 nicht überschreiten.

C. Wenn die

Wenn die Temperatur diesen Grenzwert erreicht, reduzieren Sie den Ladestrom um die Hälfte oder stoppen Sie den Ladevorgang.

Kühlung ermöglichen. Die Ladezeit sollte jedoch entsprechend verlängert werden.

Nach Beendigung des Ladevorgangs immer zuerst die Stromversorgung trennen, bevor Sie das Gerät entnehmen.

Batteriepole, um Brände oder Explosionen durch Funken zu verhindern.

Bedienungsanleitung

• Anlasser

Jeder Startversuch sollte 5 Sekunden nicht überschreiten, und das Intervall zwischen zwei

Zwischen aufeinanderfolgenden Starts sollten mindestens 15 Sekunden liegen. Falls das Starten im Winter schwierig ist,

Heizen Sie den Dieselmotor vor, bevor Sie den Anlasser betätigen. Wenn der Dieselmotor nicht anspringt...

Nach drei aufeinanderfolgenden Startversuchen den Neustart abbrechen und auf Fehler prüfen. Vermeiden Sie dies.

Längere oder wiederholte Benutzung des Anlassermotors, um Schäden am Motor zu vermeiden

und die Batterie.

Während des Startvorgangs, wenn der Anlasserschalter losgelassen wird, aber der

Der elektromagnetische Schalter trennt nicht und der Anlassermotor läuft weiter.

Die Batterie sofort vom Anlasser trennen. Das Problem identifizieren und beheben.

bevor ich einen erneuten Startversuch unternehme.

• Beleuchtungs- und Signalgeräte

Beleuchtungs- und Signalgeräte werden hauptsächlich für den Traktorbetrieb bei Nacht eingesetzt.

oder Transport, der die Umgebung beleuchtet oder

Unterstützung landwirtschaftlicher Maschinen. Im Falle einer Störung sofort anhalten für

Überprüfung. Sollte ein Bauteil beschädigt sein, ersetzen Sie es durch ein gleichwertiges Ersatzteil.

Bitte verwenden Sie den angegebenen Typ – verwenden Sie nicht willkürlich Ersatzprodukte.

• Stromgenerator

Reinigen Sie die Oberfläche des Generators regelmäßig von Staub und Öl, insbesondere um den/die/das

Klemmen, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Die Spannung des Keilriemens sollte korrekt eingestellt sein.

richtig eingestellt – ein zu lockerer Riemen kann durchrutschen und dadurch zu unzureichender Leistung führen.

Generation, während ein zu straffer Riemen den Lagerverschleiß beschleunigt. Im Allgemeinen gilt:

Eine Kraft von 29,4–49,0 N (Newton) in der Mitte des Keilriemens sollte zu Folgendem führen:

Durchbiegung von 15 ± 3 mm, wodurch eine optimale Leistung gewährleistet wird.

• Instrument

Drehzahlmesser und Wassertemperaturanzeige überwachen in erster Linie den Dieselmotor.

Betriebszustände des Motors. Die Tankanzeige zeigt den verbleibenden Dieselmotorkraftstoffstand an.

Bedienungsanleitung

Während der Betriebsstundenzähler die Betriebsstunden des Motors aufzeichnet. Die Ladekontrollleuchte überwacht den Betrieb des Generators, und die Öldruckanzeige stellt sicher, dass der Motor Das Schmiersystem funktioniert ordnungsgemäß. Es ist wichtig, dies regelmäßig zu überprüfen. Überprüfen Sie die Messwerte des Instruments und stoppen Sie die Maschine sofort, falls Unregelmäßigkeiten auftreten. Inspektion und Fehlersuche.

• Elektrische Hilfsgeräte

• Sicherungskasten: Der Sicherungskasten enthält 15

Sicherungen, wobei 7 Sicherungen aktiv sind und die restlichen als Sicherungen dienen.

Ersatzteile. Jede Sicherungsspezifikation enthält eine zusätzliches Ersatzteil..

• Sicherungen: Sicherungen schützen in erster Linie elektrische Bauteile.

Die Ausrüstung und ihre Spezifikationen müssen den folgenden Anforderungen entsprechen:

festgelegte Anforderungen. Wenn Sicherungen durchbrennen

Häufig sollte die Ursache untersucht werden und

wurde umgehend gelöst. Änderungen sind strengstens untersagt.

Die Sicherungsspezifikationen sollten nicht willkürlich festgelegt werden, da dies elektrische Bauteile beschädigen kann.

Zündschloss:

• Zündschloss: Das Zündschloss verbindet den Stromkreis des Fahrzeugs und

Steuert die Vorwärmung und den Start des Dieselmotors. Bedienung:

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.

Im Uhrzeigersinn in die Position ON drehen, um das elektrische System des Fahrzeugs zu aktivieren.

Drehen Sie weiter in die Position H, um die Vorheizvorrichtung zu aktivieren.

Drehen Sie den Schalter in die Position ST, um den Motor zu starten. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schalter los.

Drücken Sie die Taste, und sie kehrt automatisch in die Position EIN zurück.

Während der Traktor in Betrieb ist, bleibt der Zündschlüssel in der Position EIN.

Wenn der Traktor längere Zeit nicht benutzt wird, entfernen Sie den Schlüssel.

Den Stromkreis unterbrechen.

Hecksteckdose:

• Hecksteckdose für Anhänger: Zur Aufnahme der Anhängerblinker ist die Zugmaschine

Ausgestattet mit einer Anhängersteckdose hinten. Ein Riegel ist ebenfalls im Ersatzteilkasten enthalten.

Der Verdrahtungsplan der Steckdose ist in Abbildung 3-52 dargestellt.

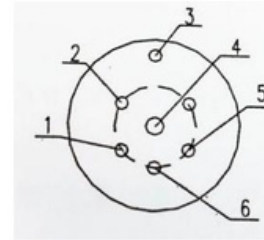


Abbildung 3-50 Anschluss des Stromkabels an das rechte Blinksignal

1. Schließen Sie das Stromkabel an den rechten Blinker an.
2. Schließen Sie das Stromkabel der Arbeitsleuchte an.
3. Erdungskabel
4. Schließen Sie die Positionsleuchte an die Stromversorgung an.
5. Schließen Sie das Stromkabel des Bremslichts an.
6. Schließen Sie das Stromkabel an den linken Blinker an.

Bedienungsanleitung

3.17 Traktoreinfahrphase

Einfahren von Traktoren

3.17.1 Vorbereitungen vor dem Einbruch

Vorbereitungen für den Einlauf

Vor dem Einfahren sollten folgende Prüfungen und Vorbereitungen durchgeführt werden:

Prüfen und ziehen Sie alle äußeren Befestigungselemente fest, um ein Lösen während des Betriebs zu verhindern.

Alle Schmierstellen einfetten.

Prüfen Sie den Ölstand im Dieselmotor, Getriebe, Hinterachse, Verteilergetriebe, Achsantrieb, Vorderachse (bei Allradmodellen), Lenksystem, hydraulischen Hebebühne, Kühler und Kraftstofftank und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Überprüfen und korrigieren Sie den Reifendruck auf die empfohlenen Werte.

Bei Modellen mit Allradantrieb den Hebel für das Verteilergetriebe auf Arbeitsgang stellen.

3.17.2 Einlaufen des Motors im Leerlauf

Leerlauf-Einlauf des Motors

Der Dieselmotor sollte bei niedriger, mittlerer und hoher Drehzahl betrieben werden.

nacheinander für jeweils 7 Minuten, 5 Minuten und 3 Minuten. Währenddessen

Prüfen Sie den Motor sorgfältig auf ungewöhnliche Geräusche, ungewöhnliches Verhalten und Lecks.

Stellen Sie sicher, dass der Öldruck stabil bleibt und sich im normalen Bereich befindet.

Werden Anomalien festgestellt, den Motor sofort abstellen, die Ursache ermitteln und

Beheben Sie das Problem, bevor Sie den Einlaufvorgang fortsetzen.

3.17.3 Einlaufen der Zapfwelle

Einlaufen der Abtriebswelle

Während des Einlaufvorgangs des Dieselmotors die Steuerung der Abtriebswelle umschalten.

Der Hebel kann sowohl in die Hochgeschwindigkeits- als auch in die Niedriggeschwindigkeitsposition gebracht werden, sodass das Fahrzeug laufen kann.

Schalten Sie anschließend den Bedienhebel in die neutrale Position und lassen Sie den Motor 5 Minuten laufen.

3.17.4 Einlaufen des Hydrauliksystems

Einlaufen des Hydrauliksystems

Nachdem der Aufhängungsmechanismus mit den landwirtschaftlichen Anbaugeräten verbunden wurde, betätigen Sie den Hubhebel bei maximaler Drehzahl des Dieselmotors und heben und senken Sie den Aufhängungsmechanismus 10 Minuten lang kontinuierlich, wobei mindestens 20

Bedienungsanleitung

Zyklen. Nach Abschluss des Einlaufvorgangs den Verteilerhebel in die absteigende Position bringen.

3.17.5 Leerlauf- und Lasteinlauf des Traktors

Leerlauf- und Einfahrphase des Traktors

Während der Einlaufphase sollten die Drehzahl schrittweise von niedrig auf hoch und die Last von leicht auf schwer erhöht werden. Beim Einlaufen im Leerlauf und bei geringer Last sollte die Drosselklappe des Dieselmotors teilweise geöffnet sein, während sie beim Einlaufen bei mittlerer und schwerer Last vollständig geöffnet sein sollte.

Beachten Sie während der Einfahrphase Folgendes:

Der Betriebszustand des Dieselmotors, des Getriebesystems, des Lenksystems und die Instrumentenanzeigen.

Ob Kupplung, Getriebe, Verteilergetriebe, Vorderachse und Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Ob sich die Differenzialsperre reibungslos ein- und ausschalten lässt.

Der Betriebszustand der elektrischen Geräte.

Sollten während der Einlaufphase Anomalien oder Fehlfunktionen auftreten, identifizieren und beheben Sie diese.

Bevor wir fortfahren, müssen wir dieses Problem beheben.

Einlaufzeit jeder Phase

Tabelle 3-3 Einfahrspezifikation 8F+4R für den Traktor der HWE-Serie

Zugkraft (kN)		0	3-4	7-8	10,5-11,5
Äquivalente Hausaufgabe		Leerlauf	Der Traktor-t Eisenbahnwagen beladungs- Masse Güter für den Transport	Der Pflug hängt im sandigen Boden (30-35) kPa] und die Pflugtiefe beträgt (18-20) cm.	Der Pflug hängt im Lehm Boden [spezifischer Widerstand (45-50) kPa], und die Pflugtiefe beträgt 20 cm.
Drosselklappenöffnung		3/4	3/4	weit offen	weit offen
sagen Aktion N	Sekundär				
	Hauptgeschwindigkeit				
Für Krieg D Gang	Einstiegsbereich	1	0,5		
		2	0,5		
		3	0,5	2	4
		4	0,5	2	4
	Höchstnote		0,5	2	4
		1 2	0,5	2	4

Bedienungsanleitung

		3	0,5	2		
		4	0,5	2		
Rev erse Gang	Umkehren Gang		0,5			
		1	0,5			
		2 3 4	0,5			
			0,5			
Gesamtstunden (h)			7	14	16	15

Tabelle 3-4 Einfahrspezifikationen der HWE-Traktoren 12F+12R

Zugkraft (kN)			0	3-4	7-8	10,5-11,5
Äquivalente Hausaufgabe			Laufen Mitarbeiter Danke	Der Traktor-Trailer lädt 2 Tonnen Masse Güter für den Transport	Der Pflug hängt im sandigen Boden [spezifischer Widerstand (30–35) kPa] und die Pflugtiefe beträgt (18–20) cm.	Der Pflug hängt im Lehmboden [spezifischer Widerstand (45-50) kPa], und die Pflugtiefe beträgt 20 cm.
Drosselklappenöffnung			3/4	3/4	weit offen	weit offen
sagen Aktion N	Sekundär					
	Hauptgeschwindigkeitseinstellung					
Für Krieg D Gang	Einstiegsbereich		0,5			
		1	0,5			
		2	0,5	2	4	3
		3 4	0,5	2	4	4
	Mittelklasse	1	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5	2	4	3
		4	0,5	2	4	4
	Höchstnote		0,5	3	4	5
		1 2	0,5	3	4	3
		3	0,5	2		
		4	0,5	2		
Reverse Gang	Einstiegsbereich	1	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5			
	Mittelklasse	1	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5			
	Höchstnote	2	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5			
Gesamtstunden (h)			12	18	24	21

Tabelle 3-5 Einfahrspezifikationen der HWE-Traktoren 12F+12R

Zugkraft (kN)			0	3-4	7-8	10,5-11,5
Äquivalente Hausaufgabe			Laufen Mitarbeiter Danke	Der Traktor-Tra iler lädt 2 Tonnen Masse	Der Pflug hängt im sandigen Boden [spezifischer Widerstand (30-35) kPa], und die Pflugtiefe beträgt	Der Pflug hängt im Lehm Boden [spezifischer Widerstand (45-50) kPa], und die Pflugtiefe beträgt 20 cm.

Bedienungsanleitung

				Güter für den Transport	(18-20) cm	
Drosselklappenöffnung			3/4	3/4	weit offen	weit offen
sagen Aktion N	Sekundär					
	Hauptgeschwindigkeitseinstellung					
Für Krieg D Gang	Einsteigerbereich	1	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5	2		
	Mittelklasse	1		2	4	3
		2		3	4	4
		3		3	4	5
		4		2	4	3
	Höchstnote	1	0,5	2		
		2	0,5	2		
		3	0,5			
		4	0,5			
Rev erse Gang	Einsteigerbereich	1				
		2				
		3				
		4				
	Mittelklasse	1	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5			
	Höchstnote	2	0,5			
		2	0,5			
		3	0,5			
		4	0,5			
Gesamtstunden (h)			8	16	16	15

Tabelle 3-6 Einlaufspezifikationen 16F+8R für die Traktoren der HWE-Serie

Zugkraft (kN)			0		3-4	7-8	10,5-11,5	
Äquivalente Hausaufgabe				Leeren Lauf ausführen	Der Sattelzug lädt 2 Tonnen Schüttgut für den Transport	Der Pflug hängt im Lehmboden [spezifischer Widerstand (45-50) kPa], und die Pflugtiefe beträgt 20 cm.	Äquivalente Hausaufgabe	
Drosselklappenöffnung				3/4	3/4	weit offen	weit offen	
Du ekt lon	Creeper Gang	Zweite Änderung der ary-Geschwindigkeit		Hauptgeschwindigkeitsänderung				
Für Krieg D gea R	Einsteigerbereich	Einsteigerbereich	1	0,5				
			2					
			3					
			4					
		Höchstnote	1					
			2	0,5				
			3					
			4					
	Hochwertige Einstiegerklasse		1	0,5				

Bedienungsanleitung

			2	0,5			
			3	0,5	2	4	6
			4	0,5	2	4	5
		Höchstnote	1	0,5	3	4	5
			2	0,5	3	4	
			3	0,5	3		
			4	0,5	3		
		Revers und gea R	Einstiegsbereich	Umkehren Gang	1		
2							
3							
4							
Höchstnote	Umkehren Gang		1	0,5			
			2	0,5			
			3	0,5			
			4	0,5			
Gesamtstunden (h)				7	16	16	16

3.17.6 Betrieb nach dem Einbruch

Arbeiten nach dem Einlaufen

- Nach Abschluss der Einlaufphase unter Last sollten die folgenden Schritte durchgeführt werden, bevor der Traktor in den normalen Betrieb überführt wird:
- Nach dem Parken das heiße Schmieröl aus der Ölwanne des Dieselmotors ablassen, die Ölwanne, den Ölfilter und das Ölfiltersieb reinigen und anschließend neues Schmieröl einfüllen.
- Lassen Sie bei noch warmem Traktor das Öl aus Getriebe, Hinterachse, Verteilergetriebe, Achsantrieb, Vorderachse und Lenkgetriebe ab. Reinigen Sie die Ölablassschrauben und Magnete und füllen Sie anschließend die korrekte Menge Dieselmotorkraftstoff ein. Fahren Sie 2–3 Minuten im zweiten Gang und im Rückwärtsgang, lassen Sie dann den Dieselmotorkraftstoff ab und füllen Sie neues Öl ein.
- Reinigen Sie den Dieselfilter (einschließlich des Filters im Kraftstofftank) und den Luftfilter.
- Lassen Sie das Kühlwasser ab und spülen Sie das Kühlsystem des Dieselmotors mit sauberem Wasser durch.
- Lassen Sie das Betriebsöl des Hydrauliksystems im heißen Zustand ab und ersetzen Sie es nach der Reinigung durch neues Betriebsöl.
- Überprüfen Sie das Spiel der Vorderradaufhängung, der Kupplungs- und Bremspedale und stellen Sie es gegebenenfalls ein.
- Überprüfen und ziehen Sie die Schrauben und Muttern an den Hauptkomponenten fest.
- Überprüfen Sie das Düsen- und Ventilspiel und justieren Sie es gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Betriebszustand der elektrischen Anlage.

Bedienungsanleitung

- Schmieren Sie alle Schmiernippel.

3.18 Häufige Traktorfehler und Methoden zur Fehlerbehebung

Häufige Traktorfehler und Methoden zur Fehlerbehebung

3.18.1 Fahrgestellfehler und Methoden zur Fehlerbehebung

Fahrgestellfehler und Methoden zur Fehlerbehebung

3.18.1.1 Kupplungsstörungen und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-7)

Kupplungsfehler und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-7)

Tabelle 3-7 Kupplungsfehler und Fehlerbehebungsmethoden

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Die Kupplungstrennung ist unvollständig.	1. Der Leerweg des Pedals ist zu groß, und das Projekt ist zu klein. 2. Die angetriebene Festplatte verzieht sich zu stark 3. Die Köpfe der Trennhebel liegen nicht in derselben Ebene.	1. Bei Bedarf nachjustieren. 2. Ersetzen Sie die 3. Passen Sie die
Traktorstartruckeln	1. Öl auf der Haupttreibscheibe und der Mitnehmerscheibe 2. Die Reibscheibe ist gebrochen. 3. Verformung der Antriebsscheibe 4. Der Trennhebel liegt nicht in derselben Ebene.	1. Mit Benzin reinigen 2. Ersetzen Sie die 3. Die Korrektur 4. Anpassen
Kupplungsschlupf	1. Auf dem/der/dem Reibplatte und Druckplatte 2. Die Reibscheibe weist ungleichmäßige Reibung oder starken Verschleiß auf, und die Nieten sind freigelegt. 3. Der Druck der Tellerfeder wird geschwächt. 4. Der freie Hub ist gering, der Trennhebel liegt nicht in derselben Ebene, und das Trennlager steht in Kontakt. 5. Verformung der Antriebsscheibe	1. Mit Benzin reinigen und Ölaustritt entfernen. 2. Reibscheibe austauschen. 3. Ersetzen Sie die 4. Bei Bedarf nachjustieren. 5. Ersetzen Sie die Laufwerksscheibe.
Wenn das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchgetreten wird, kann die Abtriebswelle immer noch nicht stoppen.	1. Falsche Position der Pedalanschlagschraube 2. Die Trennung der Kupplungsdruckplatte der Abtriebswelle ist nicht gegeben.	1. Anpassen 2. Bei Bedarf anpassen.

3.18.1.2 Übertragungsfehler und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-8)

Tabelle 3-8 Übertragungsfehler und Fehlerbehebungsmethoden

Bedienungsanleitung

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Das Getriebe brummt oder knallt.	1. Die Zahnoberfläche des Zahnrad ist zu stark abgenutzt oder weist Abplatzungen, Risse oder einen Bruch auf. 2. Der Lagerverschleiß ist erheblich oder das Lager ist beschädigt. 3. Unzureichendes Schmieröl oder dessen Qualität entspricht nicht den Anforderungen	1. Das neue Zahnrad einsetzen. 2. Ersetzen Sie das Lager. 3. Schmieröl nachfüllen oder ersetzen
Schwierigkeiten oder Unfähigkeit, die Ausrüstung zu montieren	1. Die Kupplungstrennung ist nicht vollständig. 2. Das Zahnende der Eingriffshülse und der Keilwellenwelle ist verschlissen oder eingekerbt.	1. Kupplung einstellen 2. Reparieren oder ersetzen Sie es
Automatischer Aus-Gang	1. Die Positionierungsnut der Gabelwelle ist verschlissen. 2. Die Verriegelungsfederkraft der Verriegelungswelle ist geschwächt oder gebrochen. 3. Verschleiß der Verzahnung der Zahnradhülse	1. Reparieren oder ersetzen 2. Ersetzen Sie die Verriegelungsfeder. 3. Ersetzen Sie das Schieberad durch eine Eingriffshülse.

3.18.1.3 Hinterachsfehler und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-9)

Tabelle 3-9: Fehler an der Hinterachse und Methoden zur Fehlerbehebung

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Das Zentrum Übertragungsrauschen erhöht	1. Das aktive Spiralkegelradlager weist ein Zahnflankenspiel auf. 2. Der Zahneingriff ist fehlerhaft. 3. Verschleiß der Differentialwelle und beißen 4. Verschleiß des Planetengetriebes oder der Dichtung 5. Verschleiß oder Beschädigung des Differentiallagers	1. Passen Sie den Spalt an. 2. Stellen Sie die Markierung und das Spiel des Zahneingriffs sowie das Spiel der Zahnseite neu ein. entspricht der Spezifikation 3. Ersetzen 4. Ersetzen 5. Ersetzen
Überhitzung des Antriebs- Kegelradlagers und des Differentiallagers	1. Die Lagervorspannung ist zu groß 2. Mangelhafte Schmierung	1. Neu anpassen 2. Ölstand prüfen, unzureichender Ölstand sollte hinzugefügt

3.18.1.4 Bremsfehler und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-10)

Tabelle 3-10 Bremsfehler und Fehlerbehebungsmethoden

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Bremsversagen	1. Die Reibscheibe ist stark abgenutzt oder teilweise abgenutzt	1. Ersetzen 2. Anpassen

Bedienungsanleitung

	2. Der Bremspedalweg ist zu groß.	
Der Traktor ging beim Bremsen los.	1. Der Pedalweg des linken und rechten Bremspedals ist unterschiedlich. 2. Eine Seite der Bremse Die Reibscheibe ist beschädigt. 3. Die beiden Hinterreifen haben ungleichmäßiger Luftdruck	1. Anpassen 2. Ersetzen 3. Mit dem vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen. Druck
Der Traktor wackelte, als Es begann	1. Der Leerweg des Bremspedals ist zu gering. 2. Die Rückholfederkraft des Pedals ist zu gering.	1. Ersetzen 2. Anpassen
Die Bremsentrennung ist unvollständig und heiß.	1. Die Feststellbremse ist nicht gelöst. 2. Der Leerweg des Bremspedals ist zu gering.	1. Die Feststellbremse lösen. 2. Anpassen

3.18.1.5 Fehler und Fehlerbehebungsmethoden der Vorderachse (Allradantrieb)

Modell) (Tabelle 3-11)

Tabelle 3-11: Fehler an der Vorderachse und Methoden zur Fehlerbehebung

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Die Vorderreifen sind stark abgenutzt	1. Der Stahlring oder die Speichenplatte des Vorderrads ist stark verformt. 2. Der Frontscheinwerfer ist falsch eingestellt. 3. Der Achsschenkelbolzen ist stark verschlissen. 4. Bei längerem dynamischem Getriebetrieb ist der Vorderraddruck unzureichend oder der Einrückhebel der Vorderachse nicht entfernt.	1. Die Korrektur 2. Passen Sie die 3. Ersetzen 4. Vor dem Abkoppeln gemäß den Vorschriften aufpumpen und fahren.
Vorderradschwinge	1. Das vordere Antriebswellenlager ist stark verschlissen. 2. Das Lager der Achsschenkelstütze ist stark verschlissen. 3. Der Abstand zwischen den vorderen und hinteren Stützsitzen ist zu groß. 4. Die Felge des Vorderrads ist stark verformt. 5. Der Frontscheinwerfer ist falsch eingestellt. 6. Das Kugelgelenk der Lenkung ist ernsthaft abgenutzt	Schritt 1 Ersetzen Schritt 2 Ersetzen Schritt 3: Anpassen Schritt 4: Korrektur Schritt 5 Anpassen Schritt 6 Ersetzen

Bedienungsanleitung

Antriebswelle und Jackenheizung	Die Antriebswellenhülle ist verbogen und 1. Die Eingriffsspuren des	anpassen
Lautes Geräusch	vorderen Mittelgetriebes sind stark verformt. 2. Das Lagerspiel des zentralen Getriebelagers ist zu groß oder das Lager ist beschädigt. 3. Verschleiß oder Blockierung der Differentialwelle 4. Verschleiß des Planetengetriebes oder der Dichtung 5. Das letzte Getriebezahnradpaar greift nicht richtig ineinander.	1. Neu anpassen 2. Justieren oder ersetzen Sie es. 3. Ersetzen 4. Ersetzen 5. Ersetzen

3.18.2 Fehler im Lenkgetriebe und Fahrwerk sowie Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle

3-12)

Tabelle 3-12: Fehler und Fehlerbehebungsmethoden für Lenkgetriebe und Fahrwerk

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Der freie Weg des Lenksystems ist zu groß	1. Schublager des Lenkgetriebes tragen 2. Verschleiß an Lenkschraube, Mutter und Kugel 3. Der Ventilator und das Gestell sind abgenutzt.	1. Lager austauschen oder einstellen 2. Ersetzen Sie die verschlissenen Teile. Schritt 3: Anpassen
Die mechanische und hydraulische Lenkung ist zu schwergängig.	1. Der obere Kugelsitz des vorderen Schublagers der Lenkung ist zu fest angezogen. 2. Der Reifendruck vorne ist zu niedrig. 3. Unzureichende Kraftstoffzufuhr zu Zahnradölpumpe, Leckage der Zahnradölpumpe oder Verstopfung des Filtersiebs im Lenktank, leichtes langsames Lenken, starkes schnelles Lenken 4. Das Lenksystem enthält Luft, dreht das Lenkrad, und der Zylinder bewegt sich nicht, wenn es Züge 5. Der Lenktank ist fast leer. 6. Die Federelastizität des Sicherheitsventils lässt nach oder die Stahlkugel dichtet nicht mehr ab, die leichte Last wird zu einer leichten, die schwere Last sinkt ab. 7. Die Ölviskosität ist zu hoch. 8. Das Stahlkugel-Rückschlagventil in das Ventilgehäuse versagt, die Lenkung	1. Ziehen Sie den oberen Kugelsitz korrekt fest. 2. Bei Bedarf aufpumpen. 3. Prüfen Sie, ob die Getriebeölpumpe ordnungsgemäß funktioniert, und reinigen Sie das Filtersieb. 4. Entfernen Sie die Aushöhlung von das System und prüfen Sie, ob das Saugrohr eine Luftansaugung aufweist. 5. Öl bis zum angegebenen Flüssigkeitsstand einfüllen 6. Reinigen Sie das Sicherheitsventil und stellen Sie die Ventulfeder ein. 7. Verwenden Sie das vorgeschriebene Öl. 8. Reinigen, warten oder ersetzen 9. Öl prüfen und entfernen Verschüttungen

Bedienungsanleitung

	Das Lenkrad ist sowohl bei schnellen als auch bei langsamen Drehungen schwergängig, und die Lenkung ist schwach. 9. Ölverlust im Lenksystem, einschließlich Leckage (Zylinder), eintrittsmässiger Leckage	
Vorderradschwinge	1. Das Spiel im Kegellager des Vorderrads ist zu groß. 2. Der Kugelkopf des Lenkrads ist ernsthaft abgenutzt 3. Die Dichtung zwischen Schwingwelle und Halterung ist verschlissen. 4. Der Frontscheinwerfer ist falsch eingestellt. 5. Der Felgenring des Vorderrads ist stark verformt.	1. Passen Sie den Abstand an die vorgegebenen Anforderungen an. 2. Ersetzen 3. Ersetzen 4. Einstellen 5. Korrektur
Früher Reifenverschleiß	1. Der Frontscheinwerfer ist falsch eingestellt. 2. Falscher Reifendruck 3. Die Laufrichtung des Antriebsreifenprofils ist umgekehrt.	1. Anpassen 2. Wie vorgeschrieben aufpumpen. 3. Installieren Sie es neu.
Ausfall der hydraulischen Lenkung	1. Der Auswerferstift ist gebrochen oder verformt. 2. Die Öffnung der Verbindungswelle ist gebrochen oder verformt. 3. Die gegenseitige Positionierung von Rotor und Gestängewelle ist falsch. 4. Der Kolben des Lenkzylinders oder der Kolbendichtring ist beschädigt.	1. Ersetzen Sie den Stift 2. Die Gestängewelle ersetzen. 3. Wieder zusammenbauen 4. Ersetzen Sie den Kolben oder den Dichtring.
Das Lenkrad kann nicht kehrt während der hydraulischen Lenkung automatisch in die Neutralstellung zurück.	1. Die Federklinge ist gebrochen. 2. Die Lenkwelle und die Lenksäulenhülse sind unterschiedlich, und der Drehwiderstand ist groß. 3. Axialer Totventilkern der Lenkwelle 4. Das Lenkgetriebe wird nicht entlastet, wenn der Druckabfall in der Neutralstellung zu groß ist oder sich das Lenkrad nicht mehr drehen lässt. 5. Die Lenkwelle unterscheidet sich von der Spule.	1. Ersetzen Sie die Federklinge. 2. Reparieren oder ersetzen Schritt 3 Reparatur 4. Reparieren oder ersetzen 5. Neuinstallation und Anpassung der Installation
Hydraulische Lenkung 1. Der Spalt zwischen Rotor und 1. Rotor austauschen und		

Bedienungsanleitung

ohne Handbuch Lenkung	Der Stator ist zu groß 2. Die Abdichtung des Zylinderkolbens ist mangelhaft, wodurch sich der Zylinderkolben bei Betätigung der Servolenkung in einer Extremposition befindet und der Lenkeinschlag für den Fahrer nicht deutlich spürbar ist; bei Krafteinwirkung dreht sich das Lenkrad, ohne dass sich der Zylinder bewegt.	Stator 2. Den Kolbendichtring ersetzen.
--------------------------	---	--

3.18.3 Fehler im Hydrauliksystem und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-13)

Fehler im Hydrauliksystem und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-13)

Tabelle 3-13: Fehler im Hydrauliksystem und Methoden zur Fehlerbehebung

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Unfähigkeit oder Unvermögen zum Heben	1. Der Ölstand ist zu niedrig oder die Ölspezifikation ist nicht erfüllt. falsch 2. Der Ölfilter ist verstopft 3. Das Hydrauliksystem saugt Luft an 4. Die Ölpumpe ist stark verschlissen und im Inneren Leckage ist gravierend 5. Das Hauptsteuerventil oder Das Ölrücklaufventil klemmt 6. Das Hauptsteuerventil oder das Ölrücklaufventil ist ernsthaft beschädigt. abgenutzt 7. Das Sicherheitsventil versagt. 8. Ölzyylinderleckage ist gravierend 9. Ölaustritt an jedem Dichtring im Verteiler	1. Fügen Sie nach Bedarf ausreichend qualifiziertes Öl hinzu. 2. Reinigen Sie den Filter. 3. Die Luft ablassen und Die Verbindung festziehen oder den Dichtring ersetzen. 4. Den Ölpumpendichtring ersetzen. 5. Heben Sie den Aufzugsregler an. Den Hebel mehrmals betätigen, wobei der Fahrer das Hauptsteuerventil umlegt, z. B. bei dauerhaftem Blockieren. entfernt und gereinigt 6. Verschleißteile austauschen 7. Nachjustieren oder reparieren 8. Ersetzen Sie den Dichtring und gegebenenfalls die verschlissenen Teile. 9. Den Dichtring ersetzen.
Landwirtschaftliche Geräte dürfen nicht abgesenkt werden.	1. Das Hauptsteuerventil oder das Ölrücklaufventil klemmt. 2. Das Drehzahlregelventil oder die Abschaltvorrichtung	1. Den Aufzugshebel mehrmals anheben und mit Hilfe des Fahrers das Hauptsteuerventil betätigen, falls es dauerhaft blockiert ist. entfernt und gereinigt

Bedienungsanleitung

	Ventil ist geschlossen	2. Öffnen Sie das Ventil.
Landwirtschaftliche Geräte wackeln beim Anheben	1. Das Rückschlagventil ist verschlissen. und locker geschlossen 2. An allen Dichtringen von Verteiler und Zylinder tritt Öl aus.	1. Reparieren oder ersetzen Sie das Rückschlagventil 2. Die Leckstelle finden und den Dichtring ersetzen.
Bei einfacher Hydraulikleistung wird kein Drucköl benötigt oder der Öldruck ist zu niedrig	1. Das Absperrventil unterbricht den Ölkreislauf nicht. 2. Der Kraftregler oder der Positionsregler befindet sich in der absteigenden Position. 3. Der äußere Hebearm befindet sich in der Hebe position. 4. Bei Verwendung des Schnellwechselverbinders klemmt die Spule des weiblichen oder männlichen Verbinders, und der Ölkreislauf wird blockiert.	1. Schrauben Sie das Absperrventil nacheinander in das Gehäuse, um den Ölkreislauf zu unterbrechen. 2. Bringen Sie den Kraft- und Positionskontrollgriff in die Hebe position. 3. Halten Sie den äußeren Hebearm in der absteigenden Position. 4. Ersetzen Sie den Schnellwechselstecker.

3.18.4 Fehler in elektrischen Systemen und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-14)

Fehler in elektrischen Systemen und Methoden zur Fehlerbehebung (Tabelle 3-14)

Tabelle 3-14: Fehler im elektrischen System und Methoden zur Fehlerbehebung

Fehlerphänomen	Fehlerursache	Eliminationsmethode
Der Anlasser läuft nicht.	1. Die Kabel sind getrennt oder in schlechter Kontakt 2. Die Batterie ist ausgeschaltet oder die Spannung ist zu niedrig. 3. Die Kohlebürste hat Kontakt mit dem Kommutator und der Kommutator ist verschmutzt 4. Anlassermotor: Interner Bruch, Kurzschluss oder Eisenbruch.	1. Neue Drähte anschweißen oder ersetzen 2. Laden Sie den Akku auf. 3. Stellen Sie den Federdruck der Kohlebürste so ein, dass sie sauber wird. Kommutator 4. Kurzschlüsse und Unterbrechungen prüfen und beheben
Der Anlasser dreht schwach und kann den Motor nicht starten.	1. Schwerer Lagerverschleiß, Ankergehäuse 2. Schlechter Kontakt zwischen Kohlebürste und Kommutator 3. Die Oberfläche der Der Kommutator ist durchgebrannt oder es gibt Öl 4. Das Kabel hat schlechten Kontakt. 5. Der Hauptansprechpartner des	1. Das neue Lager einsetzen. Schritt 2: Anpassen 3. Öl entfernen und mit nichtmetallischem Schleifpapier der Körnung „0“ polieren. 4. Die Mutter festziehen. 5. Öl entfernen und mit nichtmetallischem Schleifpapier der Körnung „0“ polieren. 6. Laden Sie den Akku auf.

Bedienungsanleitung

	Der elektromagnetische Schalter ist abgetragen, und der Kontakt ist schlecht. 6. Die Batterie ist unterladen oder die Spannung ist zu niedrig.	
Generatorsausfall	Der Anker ist abgeklemmt. 1. Schlupf	Prüfen und ausschließen
Der Generator ist unterladen oder der Strom ist instabil	des Lüfter-Keilriemens, Reduzierung der Dieselmotordrehzahl. 2. Der Kabelstecker ist locker. 3. Der Anker ist defekt. 4. Der Regler ist defekt.	1. Die Spannung des Keilriemens einstellen 2. Die Schrauben festziehen. 3. Prüfen und ausschließen 4. Prüfen und ausschließen
Der Akku ist oft unterladen.	1. Der Generator oder der Regler ist defekt und es fließt kein Ladestrom. 2. Die Kabel des Ladekabels sind locker. 3. Die Platte ist kurzgeschlossen.	1. Generator oder Regler überholen. Bei schlechtem Reglerkontakt mit nichtmetallischem Schleifpapier der Körnung „0“ polieren. 2. Prüfen Sie, ob der Batterieanschluss und die Anschlussschraube fest sitzen. sind locker und ziehen Sie sie fest Schritt 3 Reparatur
Batterieüberladung (übermäßiger Verbrauch von destilliertem Wasser, Elektrolyt tritt aus der Entlüftungsöffnung aus)	Der Regler kann die normale Spannung des Generators nicht aufrechterhalten.	anpassen

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

4. Zubehör, Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

Um die Leistung des Traktors zu maximieren und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss der Benutzer die erforderlichen Zubehörteile und Ersatzteile verwenden.

4.1 Anhang

Zubehör

Zum Traktorzubehör gehören hauptsächlich Artikel wie Kabinenlüfter und ähnliches.

4.1.1 Fahrerkabine (optional)

Fahrerhaus (optional)

Drei Kabinenvarianten (einfache Lüfterkabine, Komfort-Lüfterkabine, Komfort-Warmluftkabine) sorgen für ein komfortables Arbeitsumfeld. Bei Bedarf (insbesondere im Sommer) lässt sich die Tür halb öffnen, um die Luftzirkulation zu gewährleisten und den Fahrer während der Fahrt zu belüften.

4.1.2 Sicherheitsgestell (optional)

Sicherheitsgestell (optional)

Ein OECD-Sicherheitsrahmen kann so konfiguriert werden, dass er Verletzungen des Fahrers im Falle eines Unfalls verhindert durch versehentliches Überschlagen.

4.1.3 Schwenkbare Traktionsstange (optional)

Pendelzugstange (optional)

Dieses Gerät wird ausschließlich für Traktoren und landwirtschaftliche Anbaugeräte verwendet.

Das hintere Ende der Zugdeichsel ist mit dem Bauernhof verbunden.

Werkzeug über einen Zugstangenbolzen. Die Zugstange kann schwenken.

seitlich, was das Anschließen von landwirtschaftlichen Geräten erleichtert.

kann sich während des Betriebs hin und her bewegen, aber

wenn der Traktor das landwirtschaftliche Gerät zieht

Rückwärts muss der Positionierungsstift 1 eingeführt werden in

die Öffnung der Zugstange 2, um ein Schwingen zu verhindern (Abbildung 4-1). Die Höhe der

Der Traktionspunkt kann durch Drehen der Traktionsstange angepasst werden, um den entsprechenden Wert zu erreichen.

Höhe zur Unterstützung landwirtschaftlicher Geräte.



4.1.4 Warmluftgebläse (optional)

Heizung (optional)

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

Die Heizung des Traktors ist im oberen Teil der Fahrerkabine installiert.

Der Schalter befindet sich am Heizgerät selbst und ermöglicht so das Einschalten zum Betrieb.

Gewährleistung einer angenehmen Arbeitstemperatur in der Kabine.

Wenn nur Belüftung benötigt wird (insbesondere im Sommer), schließen Sie einfach die Heizung.

Öffnen Sie das Umwälzwasserauslassventil des Heizgeräts, schalten Sie den Heizgerätschalter ein, und der Ventilator wird

Nehmen Sie den Betrieb auf.

Die beiden kleinen Klappen an der linken und rechten Seite des Heizgeräts dienen zur Einstellung der

Luftstromrichtung in der Fahrerkabine.

Zufällige Werkzeuge: Jedes Modell wird mit einem zufälligen Paket geliefert, und die Engine ist

Die Verpackung kann je nach Hersteller variieren.

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

4.2 Zufällige Dokumente, selbst bereitgestellte Teile und Werkzeuge

Gelieferte Dateien, selbst bereitgestellte Teile und selbst bereitgestellte Werkzeuge

Tabelle 4-1

Kategorie	Seriennummer Nummer R	Bezeichnung N	Name	Einheit	über Piepton Und	Bemerkung
Technisches Dokument	1		Der Motor verfügt über technische Dokumentation	A Kopie	1	Vom Motorenbausatzhersteller
	2		Produktzertifikat A1			
	3		Drei Garantieservicezertifikat	A 1		
	4		Klimaanlage Bedienungsanleitung	A Kopie	1	Optional, nur für Modelle mit Klimaanlage
	5		Warmluftanleitung Handbuch	A Kopie	1	Optional, nur für Modelle mit Warmluftfunktion
	6		Motorenproduktzertifikat	A Stück	1	
	7		Traktoranleitung Handbuch	A Kopie	1	In der Ersatzteilkiste aufbewahren
	1		Motorersatzteile	A Anzug von	1	Aus der Bausatzfabrik
	2	DE2383.5 1.6-04	Sicherheitsplatte 10A	A 2		
	3	DE2383.5 1.6-05	Sicherheitsplatte 15A	A 2		
	4	DE2383.5 1.6-06	Sicherheitsplatte 20A	A 2		
	5	GE20H4.3 4.13-02	Sicherheitsplatte 30A	A 2		
	6	HW800.48 1.3	Schmelzdrahtbaugruppe (0,75)	A 1		
	7	HW300.38 .103	Filterelement für Atemschutzgeräte	A 1		Fahrgestell-Atemgerät
	8	HW700.55 D.109	Filterelement für Atemschutzgeräte	A 2		Für hydraulische Beatmungsgeräte
	9	HW65.48. 080	Heckverriegelung Anhänger	A 1		

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

	10	HW300.53 .102	Traktionsstift	A 1		Optional, nur für Modelle mit Doppelfunktions- Anhängerkupplung
	11	HW300.53 .103	Stützmanschette	A 1		
	12	HW65.53. 103	Elastischer Verriegelungsstift	A 2		
	13	QC/T 350	Kunststoff- Offenniete-6	A 5		Optional für installierte Kabinenmodelle
	14	QC/T 350	Kunststoff- Offenniete-8	A 5		
	15	HW65.80. 018	Schnellverbinder- Stecker	A 1		Optional für Modelle mit Druckluftbremse
	16	HW654.58 .010a	Schnellverbinder- Stecker	A	1	Optional für einfache Hydraulikleistung, üblicher Aufzug metrischer Anschluss Modelle
					3	Optional für die Verwendung mit einfacher Hydraulikleistung und Einzelventilanschluss, gängiger Aufzug metrische Steckverbindermodelle
					5	Optional für die Verwendung mit einfachem Hydraulikanschluss und Mehrwegeventilanschluss, gängiger Aufzug metrischer Anschluss Modelle Optional für Modelle mit einem Ventilanschluss,
					2	metrischer Kraftanschluss Optional für die Verwendung mit mehreren
					4	Ventilanschlüssen, gängige Aufzugsmetrische Abmessungen Steckverbindermodelle
	17	HW400.96 -01	Ölsaugfilterelement	A 1		Optional für Hochdruckmodelle
	18		Hebezeug-Reparaturset	A Anzug	1	

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

				von		
	19	HW300.38 .118	Einstelldichtung für Kegelradwelle, Dicke 0,1	A 4		Für die Hinterachse Montage
	20	HW300.38 .119	Einstelldichtung für Kegelradwelle, Dicke 0,15	A 4		
	21	HW300.38 .120	Einstelldichtung für Kegelradwelle, Dicke 0,5	A 4		
	22	HW300.39 .121	Stellen Sie die Dichtung auf 0,1 Dicke ein.	A 4		Für die Endantriebsbaugruppe
	23	HW300.39 .122	Stellen Sie die Dichtungsdicke auf	A 4		
	24	HW300.39 .123	0,15 ein. Stellen Sie die Dichtungsdicke auf 0,5 ein.	A 4		
Eigenes Werkzeug	1	GB/T 2564,4 HW800.96	Schlitzschraubendreher 1x5,5x125P	A 1		
	2	-08	Schraubendreher 6x150P	A 1		
	3	GB/T 3390.1	Steckschlüssel- Set, 10 x 12,5 l	A 1		
	4	GB/T 3390.1	Steckschlüsselhülse 13x12,5L	A 1		
	5	GB/T 3390.1	Steckschlüsseinsatz für Handsteckschlüssel 16x 12,5 l	A 1		
	6	GB/T 3390.1	Manuelle Steckdose Steckschlüssel 18x 12,5 l	A 1		
	7	GB/T 3390.1	Manuelle Steckdose Steckschlüssel 21x 12,5 l	A 1		
	8	GB/T 3390.1	Manuelle Steckdose Steckschlüssel 24x 12,5 l	A 1		
	9	GB/T 3390.1	Manuelle Steckdose Steckschlüssel 27x 12,5 l	A 1		
	10	GB/T 3390.1	Manuelle Steckdose Steckschlüssel 30x 12,5 l	A 1		
	11	GB/T	Manuelle Steckdose	A 1		

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

		3390,3	Schraubenschlüssel mit verschiebbarem Kopfgriff H12,5			
	12	GB/T 3390,4	Steckschlüsselanschluss 204×12,5×250a	A 1		
	13	JB/T 7942.1	Ölpistole vom Typ Druckstange A200	A 1		
	14	HW800.96 -09	Inbusschlüssel 8 x 160	A 1		
	15	GB/T 4388	Doppelseitig Blindkopfschlüssel 8 x 10×119	A 1		
	16	GB/T 4388	Doppelseitig Blindkopfschlüssel 13 x 16×159	A 1		
	17	GB/T 4388	Doppelseitig Deadhead-Schlüssel 18 x 21×199	A 1		
	18	GB/T 4388	Doppelseitig Deadhead Wrench 24 x 27×247	A 1		
	19	GB/T 4388	Doppelseitiger Blindschlüssel 30 x 34×295	A 1		
	20	GB/T 4388	Doppelseitig Deadhead-Schlüssel 36 x 41×312	A 1		
	21	QB/T 2349	Gleitgelenkzange 165 mm	A 1		

4.3 Verschleißteile

Verschleißteile

Tabelle 4-2 Verbrauchsmaterialien

Seriennummer	Bezeichnung	Name	Menge/Einheit	Verwendungsort
	DE2383.51.6-04 Schutzplatte			Zentraler Verteilerkasten
1	DE2383.51.6-05 Schutzplatte		1	Zentraler Verteilerkasten
2 3	GE20H4.34.13-01 Schutzplatte Zweifaden-	Glühbirne	6 2	Zentraler Verteilerkasten
4	12V-H4-55W/60W		2	Scheinwerfer
5	12V-1141-21W	Lenkbirne 6		Scheinwerfer, Armlehnenleuchten (Fahrerhaus)

Zubehör, selbstbeschaffte Teile und Verschleißteile

				Modelle), Rückleuchten
6	12 V - 5 W	Frontpositionsleuchte	4	Scheinwerfer, Armlehnenleuchten (Fahrerhausmodelle)
7	12 V - 10 W	Rücklicht	2	Rückleuchte
8	12V-1141-35W	Hintere Funktionsbirne	2	Rücklicht
9	12V-1141-21W	Bremsbirne	2	Rückleuchte
10	12V-H3-35W	Top- Funktionsbirne	4	Fahrerhausmodelle Oberseite des Fahrerhauses

Wichtige Punkte:

Bitte verwenden Sie bei Wartungsarbeiten ausschließlich die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile.
Die Verwendung von nicht originalen Teilen kann die Funktionalität und Leistung der Maschine beeinträchtigen.
und Lebensdauer.

Wartungsanleitung

5. Wartungsanweisungen

Wartungsanleitung

Eine Reihe technischer Wartungsmaßnahmen, wie Reinigung, Inspektion, Schmierung, Befestigung, Justierung oder Austausch bestimmter Teile werden regelmäßig durchgeführt. durchgeführt und werden zusammenfassend als technische Wartung bezeichnet. Ordnungsgemäße technische Wartung Die Wartung trägt dazu bei, die Verschlechterung des technischen Zustands der einzelnen Komponenten zu verlangsamen. verringert die Wahrscheinlichkeit von Ausfällen und verlängert die Lebensdauer, wodurch sichergestellt wird, dass der Traktor Funktioniert durchgehend in einwandfreiem Zustand.

Wichtige Punkte:

Alle Wartungsarbeiten müssen von professionell geschultem Personal durchgeführt werden. die mit den Eigenschaften der Maschine vertraut sind.

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten und die Lebensdauer des Traktors zu verlängern, sind technische Maßnahmen erforderlich. Die Wartungsvorschriften müssen strikt eingehalten werden.

Während der Garantiezeit des Traktors, wenn die Wartung von Nichtfachpersonal, das mit den Eigenschaften der Maschine nicht vertraut ist, oder wenn die entsprechenden Wartungsarbeiten nicht gemäß den Anweisungen durchgeführt werden Wenn der Traktor nicht den vom Hersteller vorgegebenen Wartungsplan einhält, verliert er seine Berechtigung für die entsprechenden Garantieleistungen.

Der Öffnungsdruck des Motors und des hydraulischen Sicherheitsventils, die Öffnung Druck des Sicherheitsventils der Druckluftbremsanlage, der sichere Überdruck des Konstantfluss-Überdruckventil der Entlastungspumpe und der Öffnungsdruck des Wassertanks Die Abdeckung darf ohne Genehmigung nicht verändert werden. Unbefugte Änderungen sind untersagt. Einstellungen können den Traktor beschädigen, seine Leistung beeinträchtigen und zu Folgendem führen: Verlust der entsprechenden Gewährleistungsrechte.

5.1 Technische Wartungsspezifikationen

Technische Instandhaltungsvorschriften

Der technische Wartungszyklus des Traktors wird auf Basis der kumulierten Anzahl der Arbeitsstunden. Darin enthalten sind technische Wartungsarbeiten pro Schicht (10 Stunden). Arbeit), technische Wartung pro 50 Stunden, 200 Stunden, 400 Stunden, 800 Stunden, 1600 Stunden Betriebszeiten, spezielle Winterwartung und Langzeitlagerung.

Wartungsanleitung

5.1.1 Technische Wartung pro Schicht

Entfernen Sie Schmutz und Öl vom Traktor.

Überprüfen und ziehen Sie die äußeren Befestigungselemente des Traktors fest, insbesondere die Muttern der Vorder- und Hinterräder.

Überprüfen Sie die Ölwanne, den Wassertank, den Kraftstofftank, den Hydraulikölbehälter und Hydraulischer Aufzug. Bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen. Der Ölstand sollte beim Betrieb des Aufzugs überprüft werden.

Der Traktor steht auf ebener Fläche, 15 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde.

Den Traktor gemäß Wartungstabelle 5-1 einfetten.

Prüfen Sie den Reifendruck an Vorder- und Hinterrreifen und pumpen Sie diese gegebenenfalls auf.

Auf Luft-, Öl- und Wasserlecks prüfen. Jegliche Leckage beseitigen („drei Lecks“).

Den Dieselmotor gemäß der "Technischen Wartung im Rahmen der täglichen Schicht" warten.

Anforderungen im „Dieselmotoren-Wartungshandbuch“.

5.1.2 Technische Wartung alle 50 Stunden

Alle Wartungsarbeiten der Schicht abschließen.

Den Traktor gemäß Wartungstabelle 5-1 einfetten.

Prüfen Sie den Ölstand des Ölbadluftfilters und reinigen oder warten Sie den Trockenluftfilter.

Element.

Prüfen Sie die Spannung des Keilriemens und justieren Sie ihn gegebenenfalls.

Den Leerweg der Haupt- und Hilfskupplung sowie des Bremspedals einstellen.

Reinigen Sie den Ölfilter und den Ansaugfilter mit Dieselmotorkraftstoff.

Die Benzin- und Ölablassschrauben des Kraftstofffilters lösen, um eventuell vorhandenes Wasser abzulassen.

oder Verunreinigungen.

Führen Sie die „technische Wartung der ersten Stufe“ am Dieselmotor gemäß der Anleitung durch.

"Wartungshandbuch für Dieselmotoren."

5.1.3 Technische Wartung alle 200 Stunden

Alle Wartungsarbeiten im Rahmen der 50-Stunden-Initiative sind abzuschließen.

Den Traktor gemäß Wartungstabelle 5-1 einfetten.

Das Dieselmotoröl wechseln, die Ölwanne und das Filtersieb reinigen.

Tauschen Sie das Ölfilterelement aus und entfernen Sie die Luft aus dem Ölkreislauf.

Reinigen Sie das Luftfilterelement und füllen Sie das Öl nach.

Wartungsanleitung

Führen Sie die „sekundäre technische Wartung“ des Dieselmotors gemäß den Anweisungen durch.
das "Dieselmotor-Wartungshandbuch".

5.1.4 Technische Wartung alle 400 Stunden

Alle Wartungsarbeiten im Rahmen der 200-Stunden-Inspektion abschließen.

Den Traktor gemäß Wartungstabelle 5-1 einfetten.

Ventilspiel, Düsendruck und Zerstäubung prüfen und gegebenenfalls anpassen.

Tauschen Sie das Kraftstofffilterelement aus.

Tauschen Sie das Luftfilterelement aus und passen Sie es an die Staubbelastung im Arbeitsbereich an.

Das Öl im Gehäuse der Kraftstoffeinspritzpumpe muss ausgetauscht werden.

Ersetzen Sie das Öl im Getriebe, Hinterachsgetriebe, Verteilergetriebe und Vorderachsantrieb (für Allradantriebsmodelle), hydraulischer Aufzug und Lenkgetriebe.

Überprüfen und korrigieren Sie die Spur der Vorderräder.

Stellen Sie den Leerweg des Lenkrads ein.

Reinigen Sie die Batterie mit kochendem Wasser und überprüfen Sie dabei das Elektrolytverhältnis (sollte Die Spannung sollte nicht unter 1,24 V liegen. Reparieren und laden Sie den Akku gegebenenfalls außerhalb des Geräts.

Führen Sie gemäß der Anleitung „drei technische Wartungsarbeiten“ am Dieselmotor durch.

"Wartungshandbuch für Dieselmotoren."

5.1.5 Technische Wartung alle 800 Stunden

Alle Wartungsarbeiten im Rahmen der 400-Stunden-Initiative sind abzuschließen.

Den Traktor gemäß Wartungstabelle 5-1 einfetten.

Entfernen Sie den Staub zwischen Wassertank und Heizrohr und reinigen Sie die Kühlsystem für Dieselmotoren.

Beurteilen Sie anhand der Dieselmotoren, ob der Zylinderkopf ausgebaut und repariert werden muss.

Motornutzung.

Die Zylinderkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Reinigen Sie den Kraftstofftank.

Prüfen Sie, ob das hydraulische Federungssystem nachjustiert werden muss und Wartung.

Den Generator gegebenenfalls zerlegen und reparieren.

Prüfen Sie den Zustand des Anlassers und entscheiden Sie, ob eine Demontage erforderlich ist.

Nach der Wartung die gesamte Maschine wieder zusammenbauen und einen kurzen Test durchführen, um dies zu überprüfen.

Wartungsanleitung

und die Arbeitsbedingungen anpassen.

5.1.6 Technische Wartung alle 1600 Stunden

Alle Wartungsarbeiten im Rahmen der 800-Stunden-Initiative sind abzuschließen.

Reinigen und warten Sie das Kühlsystem des Dieselmotors.

Wechseln Sie das Öl im Zentralgetriebe und im Achsgetriebe der Vorderachse.

Anlassermotor prüfen, einstellen und warten.

Führen Sie gemäß der Anleitung „drei technische Wartungsarbeiten“ am Dieselmotor durch.

"Wartungshandbuch für Dieselmotoren."

5.1.7 Besondere Winterwartung

Auf Winterschmieröl und Winterkraftstoff umstellen.

Verwenden Sie Frostschutzmittel, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.

Den Motor zu Beginn jeder Schicht gemäß den Wintervorschriften starten.

Stellen Sie sicher, dass der Selbstentladegrad der Batterie im Winter 25 % nicht überschreitet und halten Sie einen hohen Laderate.

Nach Gebrauch sollte der Traktor an einem warmen, windgeschützten Ort abgestellt werden.

5.1.8 Technische Wartung während der Langzeitlagerung

Bei einer Lagerdauer von weniger als einem Monat ist kein Motorölwechsel erforderlich.

Bei Zeiträumen unter 100 Stunden sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Wird der Traktor länger als einen Monat abgestellt, sind spezielle technische Wartungsarbeiten erforderlich.

wie im Abschnitt „Speicherung“ dieses Handbuchs detailliert beschrieben, erforderlich.

Tabelle 5-1 Wartung und Instandhaltung der Traktorenserie

Seriennummer Nummer	Wartungsposition	Betriebsinhalt	Punkte	Wartungszyklus
1	Motorölwanne	Flüssigkeitsstand prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
2	Ölbad-Luftfilter	Flüssigkeitsstand prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
3	Akku	Flüssigkeitsstand prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
4	Hydraulik-Lenktank	Flüssigkeitsstand prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
5	Kühler (Wassertank)	Schmierfett prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
6	Welle der Motorwasserpumpe		1	Alle 10 Stunden Arbeit
7	Kraftstoffeinspritzpumpe Hinterradnabe	Schmierfett prüfen	1	Alle 10 Stunden Arbeit
8			2	Alle 10 Stunden Arbeit

Wartungsanleitung

9	Hauptkupplung	Einstellbarer Freiweg	1	Alle 10 Stunden Arbeit
10	Hilfskupplung	Einstellbarer Freiweg	1	Alle 10 Stunden Arbeit
11	Reisebremse	Einstellbarer Freiweg	2	Alle 10 Stunden Arbeit
12	Fan-Tape	Spannung prüfen	1	Jeder Arbeitseinsatz beträgt 50 Std.
13	Lenkzylinder	Schmieren	1	Jeder Arbeitseinsatz beträgt 50 Std.
14	Achsschenkelbolzenhülse der Vorderachse	Schmieren	2	Jeder Arbeitseinsatz beträgt 50 Std.
15	Allradantrieb Vorderachse Pendelachse	Schmieren	2	Jeder Arbeitseinsatz beträgt 50 Std.
16	Achsschenkelbolzenbuchse	Schmieren	1	Jeder Arbeitseinsatz beträgt 50 Std.
17	Dieselfilter	Ersetzen Filter Element	1	Jede Arbeit 200 Stunden
18	Rotationsölfilter	Tauschen Sie den Filter aus.	1	Jede Arbeit 200 Stunden
19	Ölfilter für Aufzug	Filterelement reinigen oder austauschen	1	Jede Arbeit 200 Stunden
20	Kraftstoffeinspritzpumpe	Ölwechsel	1	Jede Arbeit 200 Stunden
21	Motorölwanne	Ölwechsel	1	Jede Arbeit 200 Stunden
22	Ölbad-Luftfilterölbecken	Wartung Und Reinigung	1	Alle 400 Arbeitsstunden
23	Antriebsstrang und Heber	Ölstand prüfen	1	Alle 400 Stunden arbeiten
24	Feststellbremse	Einstellbarer Freiweg	1	Alle 400 Stunden arbeiten
25	Vorderrad	Schmieren	2	Alle 400 Arbeitsstunden
26	Hauptkupplungspedalnabe	Schmieren	1	Alle 400 Arbeitsstunden
27	Pedalnabe für Hilfskupplung	Schmieren	1	Alle 400 Stunden arbeiten
28	Bremspedalnabe	Schmieren	2	Alle 400 Stunden arbeiten
29	Vorderachsenmitte Übertragung	Ölstand prüfen	1	Alle 400 Arbeitsstunden
30	Öl für den Achsschenkelbolzen der Vorderachse Tasse	Schmieren	2	Alle 400 Stunden arbeiten
31	Vorderachsenantrieb	Ölstand prüfen	2	Alle 400 Stunden arbeiten
32	Filter für Hydrauliklenkungsbehälter	Reinigung Und Wartung	1	Jede Arbeitszeit ist 800h
33	Hydraulik-Lenktank	Ölwechsel	1	Jede Arbeitszeit ist

Wartungsanleitung

				800h
34	Kraftstofftank	Reinigung Und Wartung	1	Jede Arbeitszeit ist 800h
35	Motoransaug- und -abluftsystem Ventile	Ventil einstellen Freigabe	8	Jede Arbeitszeit ist 800h
36	Kraftstoffeinspritzpumpe	Passen Sie die Einspritzung an. Druck	4	Jede Arbeitszeit ist 800h
37	Antriebsstrang und Heber	Ölwechsel	1	Jede Arbeitszeit ist 800h Jedes Werk aus dem Jahr 1600
38	Motorkühlsystem	Reinigung Und Wartung	1	Std. Jedes Werk aus dem Jahr 1600
39	Motorkühlsystem mit Frostschutzmittel	Kühlmittel Die ersetzen	1	Std. Jedes Werk aus dem Jahr 1600 Std.
40	Front fahren Center Übertragung	Ölwechsel	1	Jedes Werk aus dem Jahr 1600 Std.
41	Vorderachs Antrieb	Ölwechsel	1	

5.2 Technische Wartungs- und Instandhaltungsverfahren

Technische Wartungsarbeiten

5.2.1 Traktorwartung

Wartung von Traktoren

Die Wartungsteile, die Betriebsinhalte und der Wartungszyklus der Traktoren sind
siehe Tabelle 5-1

5.2.2 Wartungs- und Instandhaltungsverfahren

Wartungsverfahren

5.2.2.1 Wartung wartungsfreier Batterien

Wartung von wartungsfreien Batterien

- Überprüfen Sie den Batteriestatus:

Eine wartungsfreie Batterie benötigt in der Regel keine besonderen Maßnahmen.

Wartung. Beachten Sie die Sichtöffnung des Hydrometers:

Grün: Die Batterieleistung ist ausreichend.

Schwarz: Der Akku ist schwach.

Weiß: Batterie ist vollständig entladen (siehe Abbildung 5-1)..

- Wenn das Sichtfenster schwarz erscheint, laden Sie den Akku auf. Wenn das Sichtfenster schwarz erscheint, laden Sie den Akku auf.

Wenn das Loch weiß ist, tauschen Sie die Batterie aus.



Abbildung 5-1
Hydrometerbeobachtung

Wartungsanleitung

• Batteriewartung

- Die Batterie sollte in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Lagerraum aufbewahrt werden.

Temperaturbereich (0-40)°C. Vorsichtig handhaben, um Stöße zu vermeiden, und nicht umdrehen.

- Der Batteriepol und der Stromanschluss sollten fest verbunden sein, um zu verhindern, dass

Schmelzen und Korrosion beim Starten. Vaseline auf die Klemme auftragen.

- Halten Sie die externen Batteriepole sauber.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Ausgangsspannung des Generators, um sicherzustellen, dass sie den Normen entspricht.

das sind (14,2±0,25) V.



Aufmerksamkeit:

- Beim Laden für ausreichende Belüftung im Innenbereich sorgen und von folgenden Gegenständen fernhalten:

offene Flammen vermeiden und darauf achten, dass der Elektrolyt nicht auf den Körper oder die Haut spritzt.

Kleidung zur Vermeidung von versehentlichen Verletzungen.

- Die Elektrolyttemperatur während des Ladevorgangs sollte 45°C nicht überschreiten.

Wenn die Temperatur diesen Wert erreicht, reduzieren Sie den Ladestrom um die Hälfte oder stoppen Sie ihn.

Durch das Laden wird die Kühlung ermöglicht. Die Ladezeit muss jedoch entsprechend verlängert werden.

- Trennen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs zuerst das Netzteil und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Um Brände oder Explosionen durch Lichtbögen zu verhindern, wurde die Verbindung zum Anschluss getrennt.

5.2.2.2 Inspektion und Wartung des Hydrauliklenktanks

Inspektion und Wartung des Hydrauliklenktanks

Der Hydraulikbehälter für die Lenkung befindet sich auf der rechten Seite der Motorhaube. Öffnen Sie die

Öffnen Sie den Öltankdeckel (mit Ölmesstab) und prüfen Sie, ob sich Ölsuren am Ölmesstab befinden.

Es sind keine Ölsuren sichtbar, was darauf hindeutet, dass der Ölstand im Lenktank ...

Unzureichend. Untersuchen Sie die Ursache des Ölverlusts und füllen Sie dann Öl nach, bis der Ölstand den Wert erreicht.

Den Peilstab in der Mitte des Peilstabs prüfen und die Abdeckung wieder anbringen. Während der Inspektion die Hydraulik

Lenkzylinder, Leitungen und Verbindungen sollten systematisch auf Ölleckagen überprüft werden.

Jegliche Leckage sollte umgehend behoben werden, um ein schlechtes Lenkverhalten zu verhindern. Das Filtersieb

Auch der Inhalt des Tanks sollte regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Kontrollieren des Ölstands gleichzeitig die Flexibilität der Belüftung.

Ventil (z. B. Niet) oberhalb des Tankdeckels. Wenn Öl seine Funktion beeinträchtigt hat,

Das Ventil sollte gereinigt werden.

Wartungsanleitung

5.2.2.3 Wartung von Ölbadluftfiltern

Wartung des Ölbadluftfilters

Öffnen Sie den unteren Haken des Filters, nehmen Sie die untere Ölwanne heraus und gießen Sie das verschmutzte Öl aus. Öl ablassen und mit Kerosin oder Diesel reinigen. Filterelement reinigen und frisches Öl nachfüllen.

den entsprechenden Füllstand einstellen. Anschließend den Filter wieder einbauen.

5.2.2.4 Verwendung und Wartung von Trockenluftfiltern

Verwendung und Wartung des Trockenluftfilters

- Anleitung zum Trockenfiltern:

In Umgebungen mit hoher Staubbelastung muss das Hauptfilterelement gewartet werden.

alle 10 Stunden pro Schicht.

Wenn sich der Staub auf dem Hauptfilter nach der Wartung nicht entfernen lässt oder wenn der Hauptfilter beschädigt ist, sollte der Filter ausgetauscht werden.

- Wartungsmethode für Trockenfilter:

Nehmen Sie das Filterelement heraus und reinigen Sie das Innere des Luftfilters mit einer Bürste.

Den Staub aus dem Gummistaubbeutel ablassen.

Während sich der Filter dreht, blasen Sie den Staub mit Druckluft (weniger als 500 kPa) weg. von der Innenseite des Filters nach außen.

Setzen Sie das Filterelement wieder zusammen.

Wichtige Punkte:

Das Filterelement darf nicht mit Öl oder Wasser gewaschen werden. Richtige Verwendung und Wartung. Die Lebensdauer des Luftfilters steht in direktem Zusammenhang mit der Lebensdauer des Motors, daher muss er immer gewechselt werden. Sauber halten. Bei der Feldarbeit sollte der Filter auf Verschmutzung überprüft werden und Ölwechsel bei jeder Schicht. Wenn der Traktor mit einem Mähdrescher gekoppelt ist, ist es besser, die höhere Position für den Filter.

5.2.2.5 Einstellung der Keilriemenspannung

Einstellung der Keilriemenspannung

Drücken Sie mit dem Daumen auf den mittleren Teil des Keilriemens und üben Sie dabei eine Kraft von (29–49,0) N, und die Durchbiegung sollte (15±3) mm betragen. Wenn diese Anforderung nicht erfüllt wird, ...

Wartungsanleitung

Anforderung, wie folgt anpassen:

Die Sicherungsmutter an der Generator-Einstellhalterung lösen, den Generator herausziehen

Den Riemen nach außen spannen und anschließend die Sicherungsmutter an der Generatorhalterung festziehen.

5.2.2.6 Überprüfung des Motorölstands und Ölwechsel

Prüfen und gegebenenfalls Ölstand in der Motorölwanne wechseln

Ziehen Sie den Ölmesstab links vorne an der Ölwanne heraus und prüfen Sie, ob

Der Ölstand liegt zwischen der oberen und der unteren Markierung. Wenn der Ölstand unterhalb der unteren Markierung liegt...

Um Öl nachzufüllen, entfernen Sie die Betankungsabdeckung am Motorsteuergehäusedeckel.

Für einen Ölwechsel die Ablassschraube an der unteren Ölwanne abschrauben und das Öl ablassen.

Wenn das Öl verschmutzt ist, reinigen Sie die Pfanne und füllen Sie sie anschließend mit neuem Öl auf.

5.2.2.7 Wartung der Vorderachse

Wartung der Vorderachse

Beachten Sie die Wartungsvorschriften für die Achsschenkelbolzenhülse, Vorderachs-Zentraleinheit

Schwenkbolzenhülse, Kugelgelenke an beiden Enden des Lenkzylinders und die Kugel

Köpfe der Spurstange. Fetten Sie diese Bauteile ein und prüfen Sie, ob der Kugelbolzen

Die Mutter der Querkzugstange und die Stiftmuttern an beiden Enden des Zylinders sind locker.

5.2.2.8 Wartung des Ölfilters

Wartung des Ölfilters

Der Ölfilter befindet sich unterhalb der rechten Seite des Motors. Die Wartung sollte folgende Punkte umfassen:

Die Durchführung erfolgte gemäß den technischen Anforderungen. Die Vorgehensweise ist wie folgt: Abschrauben

die hintere Abdeckung des Ölfilters entfernen, das Siebfilterelement herausnehmen und es reinigen mit

Benzin, und blasen Sie es mit Druckluft aus. Wenn das Filterelement schwer zu reinigen ist oder

Beschädigt sollte es ersetzt werden.

5.2.2.9 Wartung des Übertragungssystems

Antriebsstrangwartung

Beim Prüfen des Ölstands den Traktor auf ebener Fläche abstellen und den Motor abstellen.

Den Ölmesstab an der Vorderseite des Elevators und am hinteren Achsgehäuse abschrauben.

Den Ölmesstab sauber wischen und wieder einstecken. Wenn der Ölstand unterhalb der unteren Markierung liegt...

Füllen Sie am Ölmesstab Getriebeöl bis zur unteren Markierung nach. [Ölstand prüfen]

[Pegelstand 5 Minuten nach Zugabe des Öls.]

Wartungsanleitung

Beim Wechseln des Schmieröls muss die Ablassschraube am Boden des Behälters entfernt werden.

Getriebeöl ablassen, Getriebe mit Diesel reinigen, dann die Ablassschraube festziehen

Stopfen Sie den Stecker und füllen Sie neues Öl ein.

5.2.2.10 Wartung des Aufzugs

Wartung des Aufzugs

Stellen Sie den Traktor auf ebener Fläche ab, senken Sie den Hubarm in die unterste Position ab und drehen Sie ihn.

Den Motor abstellen, den Ölmesstab von der oberen Abdeckung des Aufzugs entfernen und prüfen

den Ölstand. Liegt der Ölstand unterhalb der unteren Markierung, füllen Sie Öl nach, bis er die untere Markierung erreicht.

Der Bereich liegt zwischen der oberen und unteren Markierung. Beim Wechseln des Hydrauliköls entfernen Sie

Die Ablassschraube öffnen, das Altöl ablassen und bei Bedarf neues Öl nachfüllen.

5.2.2.11 Wartung des Kraftstofftanks

Wartung des Kraftstofftanks

Stellen Sie den Traktor auf ebenem Untergrund ab, schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie die Ablassschraube unter dem Traktor.

Der Kraftstofftank wird geleert, um die Ablagerungen am Tankboden freizusetzen. Der Tank ist so konstruiert, dass er

zur Lagerung von Brennstoff, zum Absetzen von Wasser und zum Auffangen von Verunreinigungen. Es sollte regelmäßig gereinigt werden.

Zur Entfernung von Schmutz und zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit.

5.2.2.12 Wartung des Motorkühlsystems

Wartung des Motorkühlsystems

Als Motorkühlmittel kann entweder abgekochtes Leitungswasser oder Frostschutzmittel verwendet werden. Das Frostschutzmittel ist

Die Lebensdauer beträgt 2 Jahre oder 1600 Stunden, danach sollte sie ausgetauscht und die Kühlung überprüft werden.

Das System wurde vor dem Einfüllen von neuem Frostschutzmittel gespült.

Reinigung des Kühlsystems: Vor Wartungsarbeiten das Kühlsystem mit einem

Eine Lösung aus 750 g Natronlauge und 150 g Kerosin pro 10 l Wasser. Führen Sie die...

Den Motor (5-10) Minuten lang mit mittlerer Drehzahl laufen lassen, anschließend die Lösung (10-12) Stunden ruhen lassen.

(Im Winter für ausreichende Isolierung sorgen, um ein Einfrieren zu verhindern.) Anschließend den Motor neu starten und laufen lassen.

Bei mittlerer Geschwindigkeit 20 Minuten lang laufen lassen, dann stoppen und die Reinigungslösung ablassen.

Nachdem der Motor abgekühlt ist, öffnen Sie das Wasserablassventil am Boden des Tanks und setzen Sie einen ein.

Das Wasserrohr zum Spülen in den Tank münden lassen und den Tank-Dämpfungsblock regelmäßig überprüfen.

Alterung. Sollten Alterungserscheinungen festgestellt werden, muss das betroffene Teil rechtzeitig ausgetauscht werden, um die Lebensdauer des Aquariums nicht zu beeinträchtigen.

Zum Reinigen das Wasserablassventil schließen, Wasser einfüllen und den Motor einige Minuten laufen lassen.

Minuten vor dem Ablassen des Wassers. Nach dem Abkühlen des Motors neues Frostschutzmittel einfüllen oder

Wartungsanleitung

Kühlmittel nach Bedarf.

5.2.2.13 Abgase aus dem Kraftstoffsystem

Abgase des Kraftstoffsystems

Wenn der Traktor längere Zeit außer Betrieb war oder das Dieselfilterelement

Wird die Kraftstoffleitung gewechselt und der Kraftstofftank ist leer, kann Luft in die Kraftstoffleitung gelangen. Luft im Kraftstoff

Das System kann das Starten des Motors erschweren. Wenn der Kraftstofftank gefüllt ist und der Kraftstoff

Wenn der Schalter in der Position „Ein“ steht, befolgen Sie diese Schritte, um die Luft zu entfernen:

Zuerst die Entlüftungsschraube des Kraftstofffilters lösen. Dann die Handpumpe des Kraftstoffsystems betätigen.

Pumpen Sie so lange auf und ab, bis Dieseldieselkraftstoff blasenfrei aus der Entlüftungsschraube austritt.

Anschließend die Entlüftungsschraube festziehen. Danach die Entlüftungsschraube der Einspritzanlage lösen.

Pumpe, und betätigen Sie die Handpumpe erneut auf und ab, bis Dieseldieselkraftstoff austritt.

Das Entlüftungsschraubenloch blasenfrei machen. Zum Schluss die Entlüftungsschraube festziehen.

5.2.2.14 Wartung des Generators

Wartung des Generators

Der Generator sollte alle 1000 Betriebsstunden gewartet werden. Die Wartungsschritte sind wie folgt:

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Befestigungsschrauben des Anlassers fest angezogen sind.

ob die Drahtisolierung beschädigt ist und ob die Drahtverbindungen zuverlässig sind.

Überprüfen Sie Kommutator und Kohlebürsten alle 1000 Betriebsstunden. Wenn die Oberfläche des

Der Kommutator ist stark abgenutzt, er kann mit feinem Schleifpapier geglättet werden.

Die Bürsten sollten ausgetauscht werden, wenn sie übermäßig abgenutzt oder beschädigt sind.

Bewegliche Teile wie die Wellenhülse sollten mit Schmieröl benetzt werden.

Wichtige Punkte:

Im Winter sollte die Konzentration des Frostschutzmittels regelmäßig überprüft werden.

an die Temperaturbedingungen. Falls die Konzentration nicht geeignet ist, sollte sie angepasst werden.

wurde sofort auf den Normalwert korrigiert. Für Traktoren, die kein Frostschutzmittel verwenden,

Wenn die Wassertemperatur unter 70 °C (Celsius) sinkt, sollte das Wasser

Das Kühlmittel wurde bei laufendem Motor abgelassen, um ein Einfrieren und damit verbundene Schäden zu vermeiden.

Motor.

Der Motor muss mit hochwertigem, leichtem Dieseldieselkraftstoff betrieben werden, der die erforderlichen Spezifikationen erfüllt.

Spezifikationen. Im Allgemeinen wird im Sommer leichter Dieseldieselkraftstoff Nr. 0 und im Sommer leichter Dieseldieselkraftstoff Nr. 10 verwendet.

Wartungsanleitung

wird im Winter verwendet. Der Dieselmotorkraftstoff muss rein sein und sollte mindestens eine Stunde lang abgesetzt werden. 48 Stunden vor Gebrauch.

Die Kraftstoffeinspritzpumpe vom Typ ZHB sollte immer den Schmierölstand aufweisen. geprüft. Falls der Ölstand zu niedrig ist, muss er bis zur Markierung aufgefüllt werden. unverzüglich. Das Schmieröl sollte alle 200 Stunden gewechselt werden. Das Schmieröl Die in der Kraftstoffeinspritzpumpe verwendete Pumpe ist die gleiche wie die im Dieselmotor verwendete.

Wichtige Punkte:

- Vor Beginn der Arbeiten prüfen Sie zunächst, ob der Kühler mit Kühlwasser gefüllt ist. und stellen Sie sicher, dass kein Wasser austritt. Der Kühlerdeckel muss fest verschlossen sein.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlerkern auf Verstopfungen wie Unkraut, Staub, Öl usw. und entfernen Sie sie.
- Entfernen Sie regelmäßig Kalkablagerungen aus dem Kühlsystem, um die Wärmeabfuhr zu gewährleisten. Wärmeableitung an der Wärmeaustauschfläche.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion des Thermostats; andernfalls kann dies Auswirkungen haben. die Zirkulation des Kühlwassers und verringert die Kühlleistung.

5.3 Traktor-Fahrgestell-Einstellung

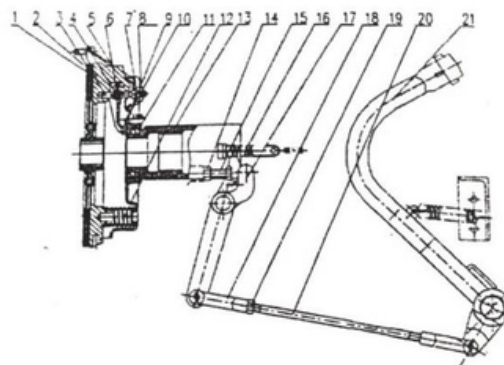
Einstellung des Traktorfahrgestells

5.3.1 Kupplungseinstellung

Kupplungseinstellung

Der Aufbau der Hanwo-einfachwirkenden Kupplung ist in Abbildung 5-2 dargestellt:

Kupplungseinstellung



Wartungsanleitung

Während der Benutzung der Kupplung verringert sich aufgrund des Verschleißes der Reibscheibe der Spalt zwischen dem Trennhebelkopf und der Stirnfläche des Trennlagers allmählich verringert sich. Schließlich kann der Kopf des Trennhebels sogar mit dem in Berührung kommen.

Trennlager, was dazu führen kann, dass das Trennlager mit der Zeit durchbrennt.

wodurch die Kupplung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Daher regelmäßige Überprüfungen und

Anpassungen sollten vorgenommen werden:

- Der Abstand zwischen dem Kupplungsausrückhebel und die Stirnfläche von

Das Trennlager sollte (2-2,5) betragen.

mm und der Höhenunterschied zwischen

die Endköpfe der drei Trennungen

Die Hebellänge sollte 0,2 mm nicht überschreiten.

- Einstellmethode: Lösen die Kontermutter, die Einstellmutter so einstellen, dass sicherstellen, dass zwischen den dreien genügend Abstand besteht

Die Trennhebel und die Stirnfläche des Trennlagers betragen (2-2,5) mm, und die

Der Höhenunterschied zwischen den drei Trennhebeln beträgt weniger als 0,2 mm. Dann festziehen.

die Kontermutter und die Einstellmutter.

- Der Leerweg des Kupplungspedals sollte (15-20) mm betragen.
- Einstellmethode: Die Kontermutter an der Kupplungszugstange lösen, die Zugstange drehen

Die Stange so zu verstellen, dass der freie Pedalweg (15-20) mm beträgt, dann arretieren.

Kontermutter an der Zugstange.

- Der Grenzabstand H sollte (7-8) mm betragen.
- Einstellmethode: Die Kontermutter lösen, die Schraube so einstellen, dass der Abstand

Der Abstand zwischen dem Sechskantkopf und dem Kipphebel der Ausrückgabel beträgt $H = (7-8)$.

mm, dann die Mutter festziehen.

Schmierung des Kupplungslagers

Das vordere Lager der Kupplung sollte bei der Montage vollständig geschmiert werden. Unter

Unter normalen Umständen benötigt das Trennlager keine Schmierung.

wenn der Traktor 1000 Betriebsstunden erreicht hat oder wenn ungewöhnliche Geräusche festgestellt werden

Wenn das Lager während des Betriebs beschädigt ist, sollte es ausgebaut und gereinigt werden. Es sollte in einer Reinigungslösung eingeweicht werden.

Hochtemperatur-Lithiumfett wurde geschmolzen, bis die Kammer vollständig mit Fett gefüllt war.

Nach dem Abkühlen die Oberfläche abwischen und das Lager wieder einbauen.

Abbildung 5-2: Struktur der einfachwirkenden Kupplung des Traktors

1. Kupplungsreibscheibenbaugruppe 2. Kupplungsdruckplatte

3. Hebeleinstellschrauben entfernen. 4. Stift frei bewegen.

5. Kupplungsdeckel 6. Hebelkarte abtrennen

7. Hebelverstellmutter 8. Mutter M8x1 abtrennen.

9. Hebelfeder aushängen. 10. Kupplungsausrückhebel

11. Lager ausbauen. 12. Kupplungsdruckfeder

13. Lagersitz trennen. 14. Mutter M10

15. Schraube M10x40 16. Rückholfeder für Lagersitz

17. Zusammenwirken von Kupplungsausrückgabelwelle und 18. Zugstange der Vorderradgabel

19. Mutter M10x20. Stange herausziehen.

21. Kupplungspedalbaugruppe

Wartungsanleitung

Wichtige Punkte:

- Bei der Benutzung der Kupplung ist darauf zu achten, dass diese auskuppelt.

schnell und vollständig, und die Einbindung erfolgt sanft und schrittweise, um zu vermeiden, dass

Vorzeitige Beschädigung der Kupplung.

- Beim Fahren des Traktors sollte der Fuß nicht auf dem Kupplungspedal ruhen.

Die Kupplung sollte nicht teilweise eingerückt werden, um die Geschwindigkeit des Traktors zu verringern, noch sollte

Die Kupplung sollte nicht plötzlich eingerückt werden, um Steigungen zu bewältigen oder Hindernisse zu überwinden, da dies zu Schäden führen kann. die Kupplung.

- Die Oberfläche der Kupplungsreibscheibe darf nicht verunreinigt sein mit

Öl. Falls es sich um Öl handelt, sollte es mit Benzin gereinigt und vor der weiteren Verwendung getrocknet werden.

um vorzeitigen Kupplungsverschleiß zu verhindern.

5.3.1.2 Doppeltwirkende Kupplung

Doppeltwirkende Kupplung

Abbildung 5-3 zeigt die Struktur des doppeltwirkende Kupplung.

Kupplungseinstellung

Die Einstellung des doppeltwirkenden

Die Kupplung beinhaltet die Einstellung beider Komponenten

Hauptkupplung und Sekundärkupplung.

Einstellung der Hauptkupplung

- Der Abstand zwischen der Stirnfläche des Hauptkupplungsausrückhebels und des

Das Trennlager sollte zwischen 2 und 2,5 liegen.

mm. Der Höhenunterschied zwischen dem Ende

Die Köpfe der drei Trennhebel sollten nicht

überschreiten 0,2 mm.

- Einstellmethode: Die Kontermutter lösen und die Hauptkupplung einstellen.

Einstellschraube zur Einstellung des Abstands zwischen dem Hauptkupplungsausrückhebel und dem

Trennlager auf 2-2,5 mm abstimmen und den Höhenunterschied zwischen den dreien sicherstellen

Der Trennhebel beträgt höchstens 0,2 mm.

- Der Leerweg des Kupplungspedals sollte zwischen 15 und 20 mm liegen.

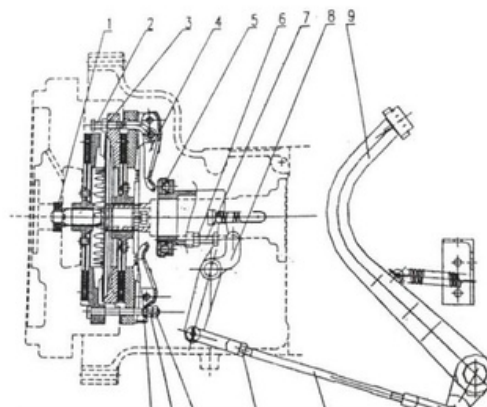


Abbildung 5-3 Doppeltwirkende Kupplungsstruktur der Hanwaugh-Serie

1. Lager
2. Einstellschraube der Hauptkupplung
3. Kontermutter
4. Hauptkupplungsausrückhebel
5. Ausrücklager
6. Kontermutter
7. Einstellmutter
8. Ausrückgabel-Kipphebel
9. Kupplungspedalbaugruppe
10. Zugstange
11. Kontermutter
12. Kontermutter
13. Kugelmutter
14. Ausrückhebel der Hilfskupplung

Wartungsanleitung

- Einstellmethode: Die Kontermutter an der Kupplungszugstange lösen, drehen Sie die

Durch Ziehen an der Stange lässt sich deren Länge verändern, sodass der freie Pedalweg zwischen 15 und 20 mm liegt.

und dann die Kontermutter an der Zugstange festziehen.

- Der Grenzabstand (H) sollte zwischen 9,5 und 11 mm liegen.
- Einstellmethode: Die Kontermutter lösen, die Schraube so einstellen, dass die

Der Abstand zwischen dem Sechskantkopf und dem Kipphebel der Ausrückgabel beträgt

zwischen 9,5 und 11 mm, und dann die Mutter festziehen.

- Einstellung der Sekundärkupplung:
- Der Abstand zwischen dem Ausrückhebel der Hauptkupplung und der Sekundärkupplung

Der Auslösehebel sollte 8,5 mm lang sein. Der Höhenunterschied zwischen den Enden des

Die Ausrückhebel der Sekundärkupplung sollten einen Abstand von 0,2 mm nicht überschreiten.

Bei den Modellen HWE254, HWE354 und HWE504 beträgt der Abstand zwischen dem Haupt

Der Ausrückhebel der Kupplung und der Ausrückhebel der Sekundärkupplung sollten 8mm lang sein, und der

Der Höhenunterschied zwischen den Enden des Sekundärkupplungs-Ausrückhebels sollte nicht größer sein als

0,2 mm.

Einstellmethode: Die Kontermutter lösen und die Kugelmutter so einstellen, dass die

Der Abstand zwischen den Enden des Haupt- und des Sekundärkupplungs-ausrückhebels beträgt 8mm,

sicherstellen, dass der Höhenunterschied zwischen den Enden des Sekundärkupplungs-Ausrückhebels beträgt

nicht mehr als 0,2 mm. Die Kontermutter festziehen.

- Schmierung des Lagers der doppelwirkenden Kupplung:
- Die Schmierung des doppelwirkenden Kupplungslagers bei Traktoren der Hanwo-Serie

ist die gleiche wie die für die einfachwirkende Kupplung bei Traktoren der Hanwo-Serie.

- Verwendung der doppelwirkenden Kupplung:
- Die Verwendung der doppelwirkenden Kupplung bei Traktoren der Hanwo-Serie ist die gleiche wie

für die einfachwirkende Kupplung.

Wartungsanleitung

5.3.2 Bremseneinstellung

Bremseneinstellung

Der gesamte Bremspedalweg sollte
sollte zwischen 100 und 130 mm liegen.

Wenn die Bremsscheibe verschleißt
unten, der freie Weg des Bremspedals
wird zunehmen, was zu schlechteren Bremsleistungen führt.
Leistung. Um dies zu beheben, befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

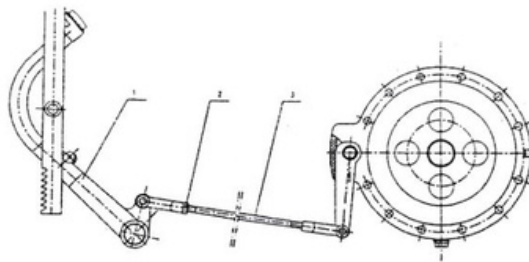


Abbildung 5-4 Bremseneinstellung
1. Bremspedalbaugruppe 2. Mutter 3. Zugstange

diese Schritte:

Wie in Abbildung 5-4 dargestellt, lösen Sie die Mutter und stellen Sie die Zugstange so ein, dass die Gesamtlänge
Der Bremspedalweg liegt im Bereich von 100–130 mm. Stellen Sie sicher, dass der freie Weg des Bremspedals ...
Die Bremspedale links und rechts sind ausbalanciert.
Die Position sichern.



Aufmerksamkeit:

Der Pedalweg des linken und rechten Bremspedals muss gleichmäßig eingestellt sein. Andernfalls
Bei einer Notbremsung kann der Traktor möglicherweise abrupt zur Seite ziehen.
was zu einem Unfall führen kann. Daher wurde nach der Justierung des Bremsregelmechanismus ein
Es muss eine Bremsprüfung durchgeführt werden.

Bremsenprüfverfahren:

Die linken und rechten Bremspedale verriegeln.

Fahren Sie den Traktor auf eine trockene und ebene Fahrbahn.

Bei gerader Fahrt mit hoher Geschwindigkeit die Hauptkupplung auskuppeln und
Eine Notbremsung durchführen.

Nach dem Anhalten die Bremsspuren der Antriebsräder auf der Straße überprüfen.
Oberfläche.

Wenn die Bremsspuren der linken und rechten Räder übereinstimmen –gerade, parallel,
und von gleicher Länge – die Justierung ist korrekt.

Sind die Bremsspuren ungleichmäßig, stellen Sie die Bremse nach. Besteht das Problem weiterhin,
Überprüfen Sie die internen Komponenten der Bremse.

Wartungsanleitung

5.3.3 Hinterachsstruktur und -einstellung

Hinterachsstruktur und -einstellung

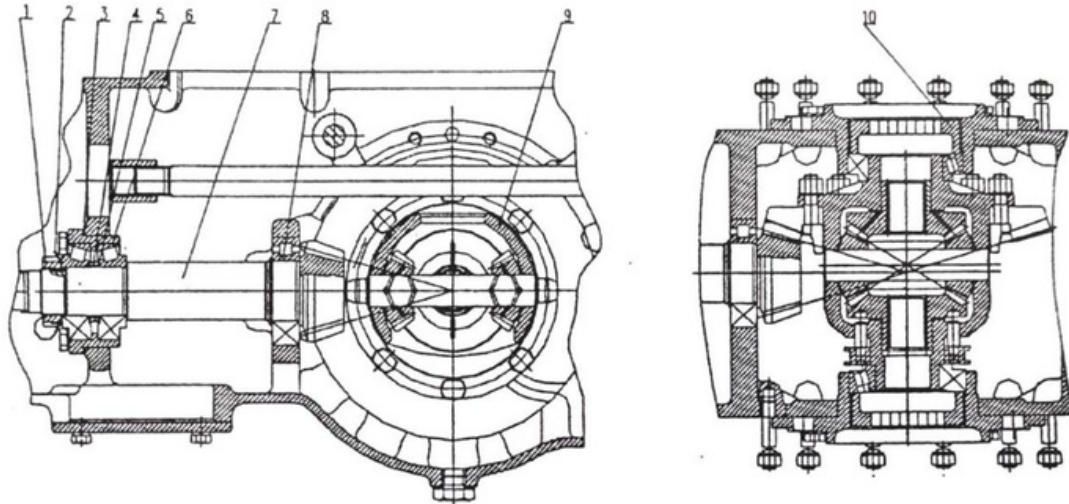


Abbildung 5-5 Zusammensetzung und Einstellung der Hinterachse

1. Rundmutter 2. Sicherungsring 3. Justiering 4. Distanzstück 5. Justiering 6. Kegelrollenlager
7. Kleine Kegelradwelle 8. Zylinderrollenlager 9. Differential 10. Einstellmutter

5.3.3.1 Hinterachsstruktur

Hinterachsstruktur

Der zentrale Antrieb besteht aus zwei spiralförmigen Kegelrädern. Das hintere Ende des
Die kleine Kegelradwelle wird von einem Kegelrollenlager gestützt, während das vordere Ende
Gestützt wird es von einem Zylinderrollenlager. Das Wellenende ist mit dem/der/dem
Übertragungskeilwelle über eine Keilwellenkupplung.

5.3.3.2 Wesentliche Anpassungen an der Hinterachse

Wichtige Hinterachs-Einstellungen

Die beiden Kegelrollenlager auf der Ritzelwelle sind vorgespannt.
Aufgrund des Lagerverschleißes erzeugt das kleine Kegelrad axiales Spiel, was die
Vorspannkraft. Daher sollte die Vorspannung regelmäßig überprüft werden (alle drei Stufen).
(Wartung) und neu eingestellt. Messen Sie beim Einstellen die Breite A zwischen den
zwei Lager, dann eine axiale Kraft von 350 N aufbringen und die Breite B zwischen den Lagern messen
Lager nach der Verformung. Die Dicke der Dichtung auf $y = A$ -Einstellen und einbauen.
An der richtigen Stelle einstellen, die runde Mutter festziehen und mit der Dichtung fixieren.

Wartungsanleitung

Einstellung des Differentiallagers (Abbildung 5-6) Die linken und rechten Lager des

Die Differentiale sind ebenfalls vorgespannt. Aufgrund des Lagerverschleißes erzeugt das große Kegelrad...

Durch das axiale Spiel verringert sich die Vorspannkraft. Daher sind regelmäßige Kontrollen erforderlich.

Die Justierung sollte alle drei Wartungsstufen durchgeführt werden. Beim Einstellen die Schrauben festziehen.

Linke und rechte Einstellmutter (Abbildung 5-6) zur Sicherstellung des axialen Drucks auf die Lager wurde bei etwa 350N gehalten.

Eingriffseinstellung des zentralen Antriebskegelrads (Abbildung 5-6) Während des Gebrauchs

Die durch Zahnradverschleiß bedingte Zunahme des Zahnflankenspiels hat keinen Einfluss auf das normale Zahnradverhalten.

Funktion. Wenn jedoch Lagerverschleiß dazu führt, dass sich die Kegelräder von ihrer ursprünglichen Position verschieben, kann dies zu Problemen führen.

Die Eingriffsposition und die Eingriffseinstellung sollten während einer Überholung oder bei einer Inspektion vorgenommen werden.

Austausch der Lager (Differentiallager oder kleines Kegelradlager) und des Kegelrads

Zahnradwellenpaar. Diese Einstellung sollte nach der Lagervorspannungseinstellung vorgenommen werden.

Zahnseitenspiel prüfen: Ein Bleiblech in die nicht arbeitende Seite einführen.

Die Zähne sowohl des großen als auch des kleinen Kegelrads drehen die Zahnräder, um die Steigung zusammenzudrücken.

Blech, dann das Blech entfernen und seine Dicke am breiten Ende des Zahnrad messen.

(Dies ist der Zahnabstand). Der Zahnabstand sollte im Bereich von (0,15–0,3) liegen.

mm. Messen Sie 3 Punkte gleichmäßig verteilt um den Umfang des Zahnrad und die Abweichung in

Das seitliche Spiel sollte 0,1 mm nicht überschreiten. Wenn der Eingriffsspalt die Anforderungen nicht erfüllt, ...

Die Mutter entsprechend den Anforderungen anpassen. Die Summe der Einstellungen der linken und

Die rechten Einstellmutter sollten auf Null stehen.

Auf Maschenmarkierungen prüfen:

Tragen Sie eine dünne, gleichmäßige Schicht auf.

Bleimennige auf die Zahnoberfläche

des großen Kegelrads. Wenn

die konkave Oberfläche des kleinen

Kegelrad berührt das große

Kegelrad, drehen Sie die Zahnräder auf

Beachten Sie den Eindruck der Verzahnung.

Die korrekte Maschenmarkierung sollte

in der Nähe der Zahnmitte liegen

Höhe, etwas näher an der

schmales Ende. Der Abstand vom

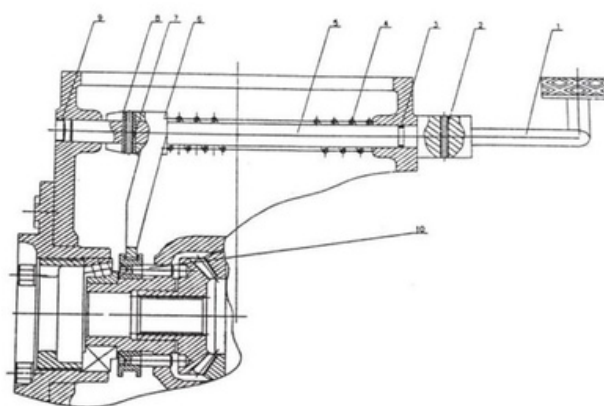


Abbildung 5-7 Differenzialsperren-Steuergerät

1. Verriegelungspedal-Schweißbaugruppe 2. Elastischer Stift 3. O-Ring 4. Rückholfeder für Differenzialsperre 5. Gabelwelle für Differenzialsperre 6. Differenzialsperre 7. Elastischer Stift 8. Elastischer Stift 9. Kugelgelenkstoppfen 10. Druckbolzen

Das schmale Ende sollte mindestens (3-4) mm lang sein, und die Länge der Markierung sollte nicht

Wartungsanleitung

weniger als 60 % der Zahnlänge, wobei die Höhe mindestens 50 % der Zahnhöhe beträgt.

Durch Verändern der Dicke der Einstelldichtung lässt sich das kleine Kegelrad bewegen.

axial bewegen und die Einstellmutter drehen, um das große Kegelrad axial zu bewegen und so Folgendes zu erreichen:
korrekter Netzabdruck.

Einstellung der linken und rechten Einstellmutter: Um eine Beschädigung der Vorspannung zu vermeiden
an den Differentiallagern, die Summe der Einstellungen für das linke und rechte Differential

Die Einstellmutter sollten auf Null stehen (Abbildung 5-6). Falls während des Einstellvorgangs ein Fehler auftritt,
Widerspruch zwischen Eingriffsspiel und Eingriffsabdruck (d. h. dem

(Siebdruck geeignet, aber der Abstand nicht), die Eingriffsmarkierung muss

Sie sollten sich durchsetzen, der Eingriffsspalt sollte jedoch nicht weniger als 0,15 mm betragen.

Das große Kegelrad (Abbildung 5-7) ist mit 6 Schrauben am Differentialgehäuse befestigt.

und 2 Planetenradwellen-Druckbolzen. Das Differentialgehäuse ist mit Kegelrollen ausgestattet.

Es verfügt über Rollenlager an beiden Enden und ist mit 6 Schrauben am Hinterachsgehäuse befestigt.

durch das Differential- und Lagergehäuse. Das Differentialgehäuse enthält 2

Planetenräder und zwei Halbachsenräder, mit Dichtungen zwischen dem Differential.

Gehäuse und Zahnräder. Die Planetenräder sind auf den Planetenradwellen gelagert,

die an einem Ende gekerbt und an beiden Enden durch Druckbolzen zusammengepresst werden, um zu verhindern
Rotation und Bewegung.

Die Differenzialsperren-Steuereinheit (Abbildung 5-7) befindet sich auf der rechten Seite des

Traktor und besteht aus dem Differenzialsperrpedal, der Gabelwelle, der Gabel, der Rückholfeder,

Differenzialsperre und weitere Komponenten.

Wartungsanleitung

5.3.4 Aufbau und Einstellung des Endantriebs

Aufbau und Einstellung des Endantriebs

5.3.4.1 Aufbau des Achsantriebs (Abbildung 5-8)

Aufbau des Endantriebs (Abbildung 5-8)

Der letzte Antrieb wird angetrieben

von A Planetengetriebe

Mechanismus, der besteht aus

ein angetriebenes Planetensystem

Planetengetriebe, eine aktive Sonne

Zahnrad und ein festes Hohlrad.

Die Sonnenausrüstung ist
integriert mit der Halbwelle,
mit der Vorderseite Spline
mit der Halbwelle verbunden

Gang.

Das Hohlrad ist fest.
zwischen der Antriebswelle

Gehäuse und Bremsgehäuse.

Drei Planetenräder greifen sowohl in das Sonnenrad als auch in das Hohlrad ein.

Die Planetenräder sind mithilfe von Nadellagern auf dem Planetenrahmen montiert und
Planetengetriebewellen.

Die Antriebswelle wird von zwei Radialkugellagern im Inneren der Antriebswelle gestützt.

Gehäuse.

Die Antriebswelle ist über Keilwellen mit dem Planetengetriebe verbunden und gesichert.
mit einer Antriebswellen-Feststellschraube.

Um eine gleichmäßige Lastverteilung beim Eingriff von Sonnenrad und Planetenrad zu gewährleisten,
Das Sonnenrad ist nicht fixiert, sondern befindet sich in einer beweglichen Position. Es besteht ein beweglicher Spalt.
(G) von 0,2–0,3 mm zwischen dem Planetenrahmen und dem Abstandshalter, um dies zu ermöglichen
schwebende Bewegung.

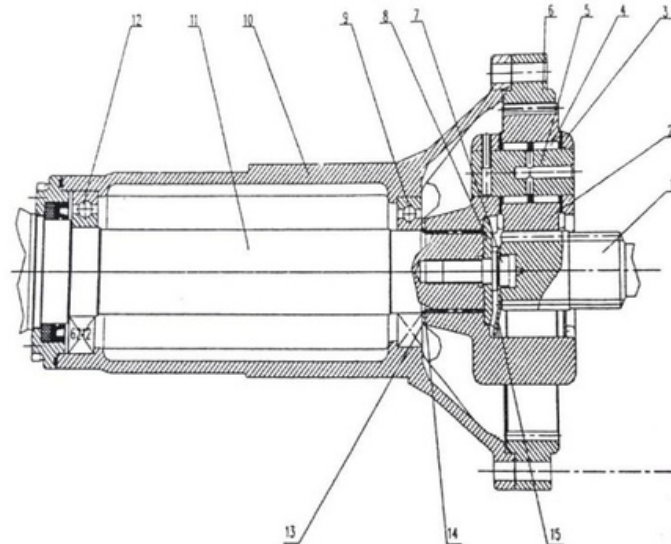


Abbildung 5-8 Aufbau des Achsantriebs

1. Sonnenrad 2. Planetenrad 3. Planetenzahnstange 4. Nadelrolle 5.
Planetenradwelle 6. Zahnkranz 7. Schraube 8. Distanzstück 9. Wälzlager 10.
Antriebswellengehäuse 11. Antriebswelle 12. Wälzlager 13. Distanzstück 14.
Einstellendichtung 15. Sicherungsplatte

5.3.4.2 Einstellung des Endantriebs

Einstellung des Endantriebs

Wartungsanleitung

Der Spalt ($G = 0,2-0,3$ mm) zwischen dem Planetenrahmen und dem Abstandshalter beträgt

Es ist voreingestellt und erfordert im normalen Gebrauch keine weitere Justierung.

Bei einer Überholung oder beim Austausch des Planetengetriebes sind Anpassungen erforderlich.

Mechanismus.

Anpassungsschritte:

Messen Sie den Abstand (A) zwischen der Stirnfläche der Antriebswelle und dem Lager.

Messen Sie die Tiefe (B) des Spline-Lochs im Planetenkoordinatensystem.

Messen Sie die Dicke (C) des Abstandhalters.

Berechnen Sie die erforderliche Dicke ($\ddot{y}$) der Einstelldichtung mithilfe der folgenden Formel:

$$\ddot{y} = A - (B + C + 0,2-0,3) \text{ mm}$$

($B+C+0,2-0,3$) mm

Montieren Sie die Justierdichtung an der vorgesehenen Position.

Ziehen Sie die Feststellschraube der Antriebswelle fest und sichern Sie sie mit der Antriebswellensicherung.

Platte.

5.3.5 Vorderachsstruktur und -einstellung

Vorderachsstruktur und -einstellung

5.3.5.1 Vorderachsstruktur (siehe Abbildung 5-9)

Die Vorderachse des Traktors ist eine rohrförmige Vorderachse mit verstellbarem Radstand.

Sie ist vor dem Dieselmotor positioniert. Die Halterung ist am Dieselmotor befestigt.

mit sechs Bolzen. Die Pendelwelle ist sowohl am vorderen als auch am hinteren Ende des Klammer..

Wartungsanleitung

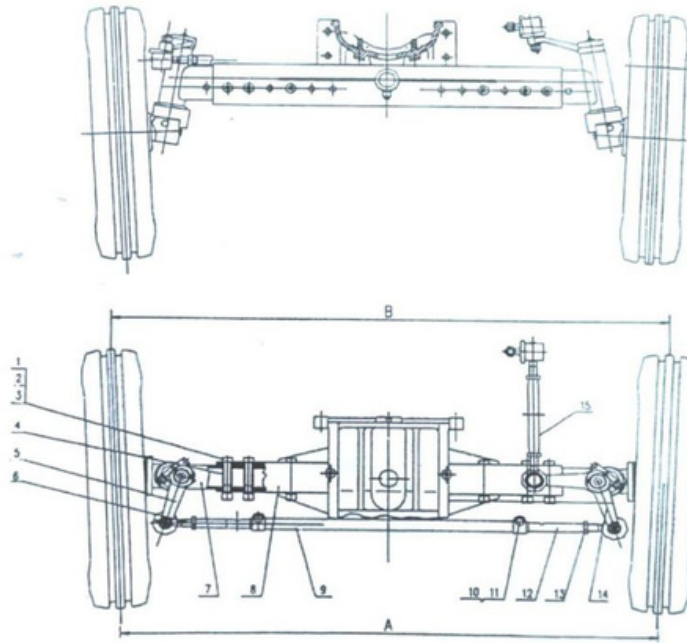


Abbildung 5-9 Vorderachsstruktur

1. Schraube 2. Mutter 3. Unterlegscheibe 4. Dichtung 5. Linke Achse 6. Mutter 7. Hilfsgehäuse 8. Gehäuse 9. Spurstange 10. Schraube 11. Mutter 12. Linke Spurstange 13. Linke Mutter 14. Linker Arm 15. Längsbindung

5.3.5.2 Einstellung der Vorderachse

Einstellung der Vorderachse

Einstellung des axialen Spiels von

Vorderradlager (Abbildung 5-10).

Das normale axiale Spiel der Vorderseite

Das Radlager hat ein Spiel von 0,05 – 0,15 mm und

sollte angepasst werden, wenn der Wert auf 0,4 ansteigt.

mm während des Gebrauchs. Zum Einstellen die Vorderseite anheben.

Rad vom Boden abheben, Lager ausbauen

Abdeckung, Splint herausziehen, festziehen

Nutmutter zur Eliminierung des Lagers

Spielraum schaffen, dann die Nutmutter lösen durch

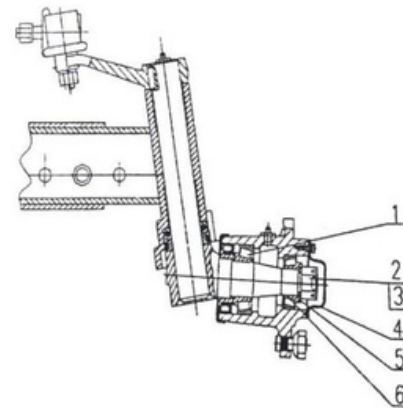


Abbildung 5-10 Einstellen des axialen Lagerspiels der Vorderradlager

1. Großes Lager 2. Schlitzmutter 3. Splint 4. Lagerdeckel 5. Anschlagring 6. Kegellager

Nach einer 1/30 bis 1/10 Umdrehung den Splint einsetzen, um die Lagerabdeckung zu sichern, und diese wieder montieren.

Einstellung der Vorspur (Abbildung 5-9):

Die Vorspur der Vorderachse sollte alle 500 Betriebsstunden oder bei einem Defekt der Vorderachse überprüft werden.

Das Rad vibriert sichtbar, oder der Vorderreifen verschleißt zu schnell. Der korrekte Vorspurwert beträgt

Wartungsanleitung

4–8 mm. Liegt der Wert außerhalb dieses Bereichs, ist eine Justierung erforderlich. Parken Sie den Traktor auf einem Auf trockener, ebener Fläche das Lenkrad zentrieren, sodass beide Vorderräder ausgerichtet sind.

Geradeaus, die Kontermutter an der Spurstange lösen, die Spurstange drehen und dabei messen Abstand zwischen den vorderen und hinteren Enden der Reifen auf gleicher Höhe entlang der Vorderseite Radachse und Mitte der Reifenbreite so einstellen, dass die Differenz B -A =4–8 beträgt.

mm, und schließlich die linke und rechte Kontermutter nach der Justierung festziehen.

Spurverstellung des Vorderrads

Die Spurweite des Vorderrads nutzt eine Innen- und Außengehäusekonstruktion, die Folgendes ermöglicht Die Verstellung erfolgt über ein Teleskopgehäuse. Der Verstellbereich beträgt 1150–1450 mm.

Schritte von 100 mm. Zum Einstellen die Befestigungsmutter des inneren Arms der Vorderseite lösen.

Achse, Befestigungsschraube und Buchse entfernen, dann Befestigungsmutter und -schraube der Zugstange entfernen.

Stange. Bringen Sie die Hilfschulze und die Hilfszugstange in die erforderliche Position, dann

Sichern Sie alles, indem Sie die Schrauben und Muttern festziehen.

5.3.6 Lenkgetriebestruktur und -einstellung

Aufbau und Einstellung der Lenkung

5.3.6.1 Kugelgelenk-Schneckenrolle

mechanisches Lenkgetriebe

Struktur:

Die sphärische Schneckenrolle

Das Lenkgetriebe ist befestigt an

Getriebegehäuse mit vier Schrauben,

und die Lenkwelle bildet einen 65°-Winkel

Winkel mit der Längsachse von

den Traktor, wie in Abbildung

5-11. Die Steuerschneckenbaugruppe

ist im Lenkgetriebegehäuse untergebracht und wird vom Lager 977907 gestützt.

die am Lenkgetriebegehäuse montiert ist. Die Lenkkipphebelwelle ist installiert

innerhalb des Lenkgetriebegehäuses mittels einer Buchsenbaugruppe. Das linke Ende des Kipphebels

Die Welle wird von der Buchse gestützt, während das rechte Ende vom Lager 205 gestützt wird.

die am Seitendeckel des Lenkgetriebes montiert ist. Die Rolle (Lager 776701), die

ist auf der Lenkhebelwelle montiert und greift in die Schnecke ein.

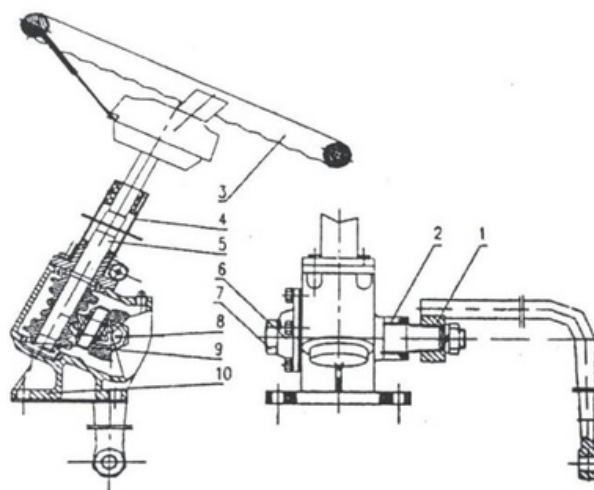


Abbildung 5-11 Aufbau des sphärischen Schneckenrad-Lenkgetriebes
1. Lenkarm 2. Buchse 3. Lenkscheibenbaugruppe 4. Lenkhülse 5. Lenkwelle mit Schraubenbaugruppe 6. Seitendeckel des Lenkgetriebes 8. Mutter 9. Lenkhebel Lager 977907 10. Lenkgetriebegehäuse

Wartungsanleitung

Anpassungen:

Das Schneckenlager muss beim Einbau des Lenkgetriebes vorgespannt werden.

Die Vorspannmethode beinhaltet das Vergrößern oder Verkleinern der Einstelldichtung.

zwischen dem Lenkgetriebegehäuse und der unteren Abdeckung. Wenn die vier Schrauben der

Wenn die untere Abdeckung festgezogen ist, übt die untere Abdeckung Druck auf das Lager aus und gewährleistet so, dass

die erforderliche Vorspannung des Schneckenlagers. Die korrekte Vorspannung wird erreicht, wenn

Kipphebelwelle und Rolle sind nicht eingebaut, und die zum Drehen der Lenkung erforderliche Kraft

Das Rad mit einem Radius von 210 mm liegt innerhalb von 2,5–5 N.

Die Rollenmittellinie sollte 6 mm von der Schneckenmittellinie entfernt positioniert werden.

Um das Eingriffsspiel zwischen ihnen richtig einzustellen, lösen Sie die

Die Einstellmutter auf der rechten Seite mit einem Spezialschlüssel drehen.

Die Lenkhebelwelle ermöglicht eine axiale Bewegung der Welle nach links oder rechts. Eine Kraft anwenden

mit einer Kraft von 8–13 N entlang der Tangente des 210 mm Radius des Lenkrads drehen

das Lenkrad um 200° nach links und rechts aus der Mittelstellung drehen, um die

Freigabe.

Wenn die Kipphebelwellenrolle beide Enden ihres Hubs erreicht hat, beträgt der zulässige Wert

Das Zahnradspiel im Lenkgetriebe sollte einem Spiel von 30° entsprechen.

das Lenkrad. Wenn sich die Kipphebelwellenrolle jedoch in der Mitte befindet

Durch Drehen des Lenkrads um 45° nach links oder rechts sollte kein Gang eingelegt werden.

Spiel im Lenkgetriebe.

5.3.6.2 Mechanisches Kugelumlauf-Zahnstangenlenkgetriebe

Mechanisches Lenkgetriebe mit Kugelumlaufstange und Sektorgetriebe

Struktur:

Der Kugelgelenk-Zahnstangen- und Sektorgetriebe-Lenkmechanismus besteht aus einem

Lenkwelle, Lenkschraube, Lenkmutter, Sektorwelle und Lenkgetriebegehäuse

(Abbildung 5-12). Die Lenkschraube ist mit zwei Kegelschrauben des Typs 32206 am Gehäuse befestigt.

Wälzlager. Beim Drehen des Lenkrads wird die Lenkspindel betätigt.

Durch Drehen wird die Lenkmutter in Bewegung gesetzt und bewegt sich dabei durch zwei Reihen von Stahlkugeln auf und ab.

Die Zahnstange an der Lenkmutter greift in das Sektorrad ein und bewirkt dessen Drehung.

Dadurch schwingt die Sektorwelle hin und her. Die Sektorwelle ist gestützt.

innerhalb des Lenkgetriebegehäuses, wobei seine axiale Position durch eine Einstellmutter gesichert wird.

Wartungsanleitung

Die Lenkvorrichtung verfügt über einen Betankungsanschluss, der befüllt werden muss mit Getriebe- und Hydrauliköl zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schmierung

Anpassungen:

Um eine ordnungsgemäße
Betrieb der
Lenkung Gang, Die
32206 Kegelrolle
Lager an beiden Enden
der Lenkschraube
muss vorinstalliert sein.
Die Freigabe
eliminiert
zunehmend

Ist
von
oder

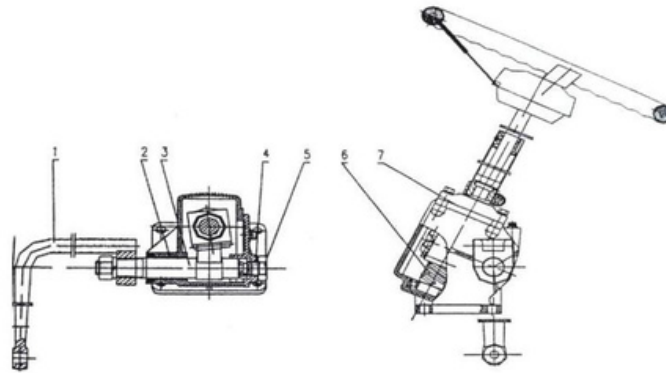


Abbildung 5-12 Aufbau der Kugelgelenk-Zahnstange und des Lüfterlenkgetriebes
1. Lenkhebel 2. Lenkhebelgehäuse 3. Lenkhebelwelle 4. Einstellschrauben 5. Einstellmutter
6. Lenkschraube 7. Einstellichtung

Durch Verringern der Einstellichtung sollte die Vorspannung so angepasst werden, dass
Die zum Drehen der Lenkschraube erforderliche Kraft beträgt 3–5 N (Newton), wenn die Sektorwelle
Die Baugruppe ist nicht installiert.

Während des Gebrauchs kann der Verschleiß an Sektorzahnrad und Zahnstange zu einer Erhöhung der Zahnteilungsspiel. Beträgt das Spiel mehr als 20 Bogenminuten, muss es angepasst werden.

Wenn das Lager verschleißt, entsteht Spiel in der Schraubenwelle, wodurch sich der freie Hub erhöht.

Das Lenkrad. Um dies einzustellen, lösen Sie die Kontermutter auf der rechten Seite des Lenkrads.

Um das Eingriffsspiel zu verringern, drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn am Getriebegehäuse.

Stellen Sie sicher, dass beim Drehen des Lenkrads um 45° nach links und rechts aus der Mittelstellung

In dieser Position besteht kein Spiel zwischen Zahnstange und Sektorrad. Nach der

Bei der Justierung die Kontermutter fest anziehen, um ein Austreten von Öl zu verhindern.

Wartungsanleitung

5.3.6.3 Hydrostatische Lenkvorrichtung mit zyklodalem Drehventil (Abbildung 5-13)

Das Lenksystem wird ordnungsgemäß eingestellt, bevor der Traktor das Werk verlässt.

Während der Nutzung sollten die Benutzer Folgendes beachten:

Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz von Gewindeverbindungen und ziehen Sie diese gegebenenfalls nach.

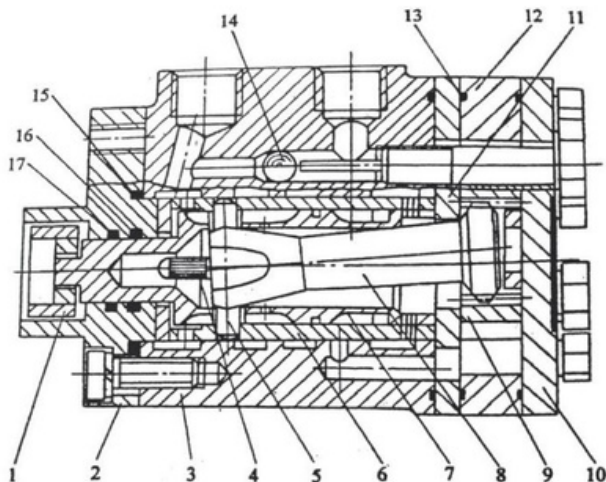


Abbildung 5-13 Aufbau des hydrostatischen Lenkgetriebes
 1. Kreuzverbindungsblock 2. Frontdeckel 3. Ventilkörper 4. Federplatte 5. Stift 6. Ventilhülse 7. Schieber 8. Gestängewelle 9. Rotor 10. 11. Rückdeckel 12. Distanzstück 13. Stator 14. O-Ring 15. Stahlkugel 16. O-Ring 17. X-Ring

unverzöglich, falls sie werden

lose. Die volle Hydraulik.

Das Lenksystem sollte nicht

Öl tritt an allen Verbindungsstellen aus, während Betrieb.

Überprüfen Sie regelmäßig die

Ölstand im Lenkkrafttank und

Bei Bedarf nachfüllen.

Wenn sich die Lenkung schwergängig anfühlt

oder Funktionsstörungen während des Gebrauchs,

Zuerst die Ursache ermitteln

sorgfältig (siehe Kapitel 2 von

(siehe Handbuch für Details).

Das Lenkrad nicht mit Gewalt drehen und es auch nicht leicht zerlegen, um zu vermeiden

Beschädigung von Bauteilen. Betätigen Sie das Lenkrad nicht, während das System repariert wird. gewartet.

Bei der Installation des kompletten hydraulischen Lenksystems ist darauf zu achten, dass das Lenkgetriebe koaxial zur Lenkwelle und mit ausreichendem axialem Spiel.

Bei der Montage prüfen Sie, ob sich das Lenkrad leichtgängig drehen lässt.

Das Hydrauliköl muss sauber bleiben. Um dies zu gewährleisten, überprüfen Sie regelmäßig den/die/das Zustand des Filterelements und des Öls. Prüfmethode: Eine kleine Menge Öl auftropfen lassen. auf Löschpapier. Falls sich in der Mitte des Flecks ein schwarzer Fleck bildet, sollte das Öl ersetzt werden.

Nach dem Austausch des Hydrauliköls muss die Luft im Zylinder entfernt werden.

Entlüftungsvorgang: Die Schraubverbindung des Lenkzylinders lösen, die Ölpumpe laufen lassen.

Bei niedriger Drehzahl die Luft verdrängen, bis das austretende Öl schaumfrei ist. Kolben aushängen.

Die Stange des Lenkzylinders vom Lenkrad aus drehen, das Lenkrad drehen, bis

Der Kolben erreicht seine äußerste linke oder rechte Position (ohne dabei in der äußersten Position zu verharren).

Wenn Sie die Position zu lange halten), füllen Sie den Öltank bis zum angegebenen Maximalstand auf. Festziehen alle Gewindeverbindungen (nicht unter Druck festziehen), die Kolbenstange wieder anschließen und

Prüfen Sie, ob das Lenksystem unter verschiedenen Betriebsbedingungen normal funktioniert.

Wartungsanleitung

Bedingungen.

Die Konstantstrom-Überlaufpumpe ist ein Präzisionsbauteil und sollte nicht willkürlich zerlegt. Falls eine Demontage erforderlich ist, muss sie in einem sauberen Umfeld durchgeführt werden. Umwelt und alle Teile sollten gründlich mit Benzin oder Kerosin gereinigt werden.

Wichtige Punkte:

Vor Verlassen des Werks wurde der Sicherheitsdruck des Sicherheitsventils im Die Konstantfluss-Überdruckpumpe wurde bereits eingestellt. Sie darf nicht demontiert oder verstellt werden. selbst.

5.3.8 Einstellung des hydraulischen Federungssystems.

Einstellung des hydraulischen Federungssystems

Vor dem Einbau der Krafteinstellfederbaugruppe in das Stößelgehäuse, Drehen Sie den oberen Spurstangenkopf und die Federstange relativ zueinander, um Beseitigen Sie jegliche Lücken zwischen den Bauteilen. Stellen Sie sicher, dass der Spalt zwischen Seite A von Die Federklemmplatte und Seite B der Federstange sind 2 mm voneinander entfernt, dann den Stift einsetzen. Setzen Sie die Federbaugruppe zur Krafteinstellung in das Hebergehäuse ein und ziehen Sie die Mutter fest, bis... Das vordere Ende der Federbaugruppe berührt die E-Fläche des Stößelgehäuses, und führen Sie die Dübel durch das Mutterloch (Abbildung 5-15)..

5.3.8.2 Einstellen der Hubkraft Einstellhebel und Position Einstellnocken

(Abbildung 5-15)

Stellen Sie zunächst den Kraft- und Positionsverstellgriff auf den oberen Anschlag des Sektors ein. Platte (senkrecht zur unteren Ebene des Hebegehäuses). Stellen Sie an dieser Stelle sicher, dass Zwischen dem inneren Hubarm und der Innenfläche der Rückseite besteht ein 4 mm breiter Spalt. Das Hebegehäuse. Der äußere Hebearm sollte einen Winkel von 60° zur unteren Ebene bilden. des Hebegehäuses. Stellen Sie anschließend den Krafteinstellhebel und die Positionseinstellung ein. CAM entsprechend..

• Krafteinstellhebel

Stellen Sie die Kraftregulierungs-Schubstange so ein, bis der Kopf der Kraftregulierungs-Dichtungshülse Kontaktfläche A. Anschließend die Schubstangenlänge so feinjustieren, dass der Abstand zwischen Steuerende G des Krafteinstellhebels und die Stirnfläche des Hauptsteuerventils beträgt 1,5 mm, wodurch sichergestellt wird, dass sich das Hauptsteuerventil in seiner äußersten Position befindet.

Wartungsanleitung

• Nockenwelle zur Positionsverstellung

Richten Sie das Bedienende des Positionsverstellhebels am äußersten Ende des Hauptsteuerventil. Drehen Sie den Positionsverstellnocken, bis er die Rolle berührt. der Positionsverstellhebelbaugruppe. Während der Kontakt zwischen dem Positionierhebelrolle und Nocken, drehen Sie den Positioniernocken schrittweise, bis das Steuerende des Positionsverstellhebels den Hauptantrieb bewegt. Steuerventil in die Neutralstellung (das Hauptsteuerventil sollte sich 5 mm von (seiner äußersten Position nach innen). An diesem Punkt befindet sich das Steuerende der Krafteinstellung. Der Hebel sollte 6,5 mm von der Stirnfläche des Hauptsteuerventils entfernt sein. Abschließend Befestigen Sie die Nockenwelle zur Positionsverstellung fest an der Hubwelle.

5.3.9 Aufbau und Einstellung der Vorderachse

Aufbau und Einstellung der Vorderachse

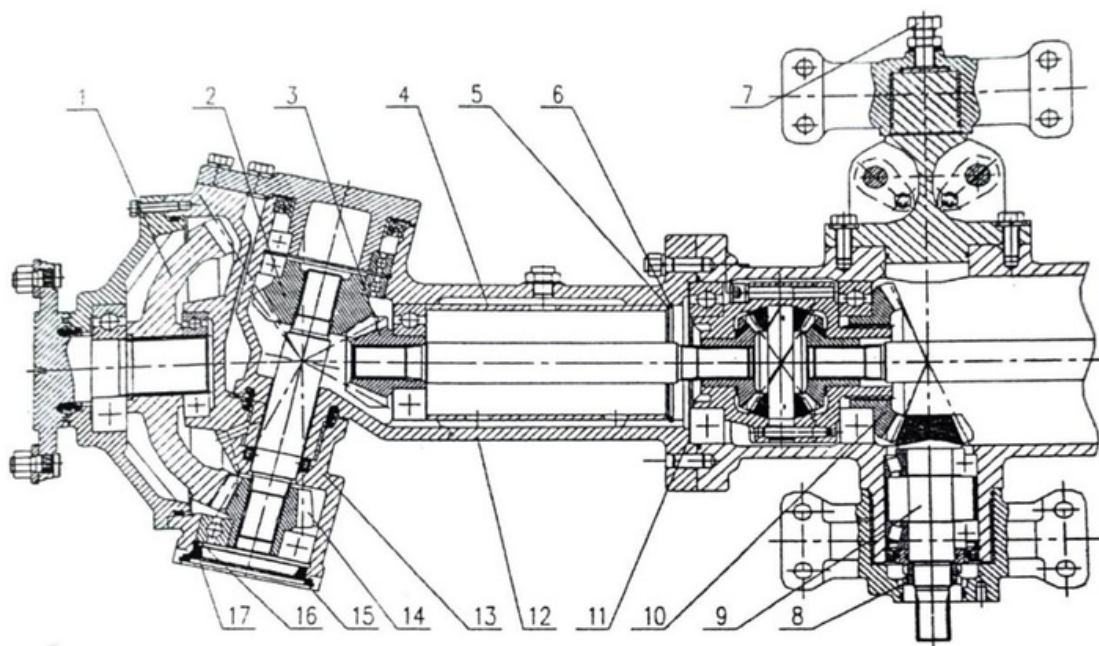


Abbildung 5-16 Aufbau und Einstellung der Vorderachs-antriebsbaugruppe

1. Endantriebsrad 2. Passivrad 3. Halbwellenantriebsrad 4. Große Distanzhülse 5. Einstellscheibe 6. Sicherungsring 7. M16-Einstellschraube 8. Kleine Rundmutter 9. Vorderes Mittelantriebsrad 10. Vorderes Mittelantriebs-Passivrad 11. Einstelldichtung 12. Halbwellenhülse 13. Endantriebsgehäuse 14. Antriebsrad 15. Dichtungsdeckel 16. Einstellplatte 17. Anschlagring

5.3.9.1 Einstellen des Frontscheinwerfers

Die Einstellmethode hängt von der Vorderachsbaugruppe des Zweiradantriebs ab.

5.3.9.2 Aufbau und Einstellung der Vorderachs-Antriebsbaugruppe (Abbildung 5-16)

Wartungsanleitung

Die Kraft des Vorderradantriebs wird vom Verteilergetriebe über die Antriebswelle zum vorderen Mittelgetriebe übertragen. Dort wird sie auf die beiden Hälften des Mittelgetriebes verteilt, bevor sie an das Vorderachsgetriebe weitergeleitet wird und so die Drehung der Vorderräder in Gang setzt.

Bei Feldarbeiten, insbesondere auf Reisfeldern oder unter schlammigen Bedingungen, Schlamm und Wasser kann in die vorderen und hinteren Pendelendflächen eindringen, was zu Verschleiß und erhöhtem axialem Schubmoment führt. Um das normale axiale Schubmoment aufrechtzuerhalten, justieren Sie die M16-Schraube vor dem vorderen Stützsitz.

Das vordere zentrale Antriebsrad des Getriebes ist zweifach gelagert. Mit der Zeit erhöht sich das axiale Drehmoment, wodurch regelmäßige Nachjustierungen erforderlich sind. Um das axiale Drehmoment zu reduzieren, ziehen Sie die kleine runde Mutter fest. Achten Sie dabei darauf, dass das Lager während der Justierung nicht belastet wird. Nach dem Festziehen die Mutter um 1/25 bis 1/15 Umdrehung lösen und anschließend die kleine Mutter festziehen. Die Eingangswelle des Kegelrads sollte sich nach der Justierung frei von Hand drehen lassen.

Das Zahnflankenspiel und die Eingriffsmarkierung des vorderen Mittelradkegelradpaares werden durch Vergrößern oder Verkleinern der Einstellscheibe angepasst. Der korrekte Eingriffspunkt sollte mindestens 50 % in Längsrichtung der Zähne, mindestens 50 % in Höhenrichtung der Zähne und etwas näher am Zahnfuß liegen. Das optimale Zahnflankenspiel sollte zwischen 0,2 mm und 0,4 mm liegen. Die Einstellmethode entspricht der Einstellung der Eingriffsmarkierung und des Zahnflankenspiels des hinteren Mittelradkegelradpaares.

Wenn sich das Eingriffsspiel zwischen dem vorderen mittleren Antriebsrad und dem Abtriebsrad vergrößert, kann es durch Anbringen einer Einstelldichtung auf der linken Seite des Vorderachsdifferenzials wieder auf den Normalwert gebracht werden.

Aufmerksamkeit:

Die großen und kleinen Kegelräder des Zentralantriebs bilden ein zusammengehöriges Paar und dürfen nicht vertauscht werden. Beim Austausch müssen sie immer als Satz ersetzt werden. Darüber hinaus wird empfohlen, sie zusammen mit dem Lager auszutauschen, um eine optimale Leistung und Langlebigkeit zu gewährleisten; andernfalls kann die Lebensdauer beeinträchtigt werden.

Endjustierung zweier Kegelradpaare

Das Ritzel und das Lager im Vorderachsgetriebe, montiert auf dem Achsschenkelbolzen, wie Sowohl das Kegelrad als auch das Lager auf der Halbwelle verschleiben nach längerem Betrieb. Dieser Verschleiß vergrößert das Eingriffsspiel des Kegelradpaares, wodurch regelmäßige Nachjustierungen erforderlich werden.

Um mit der Einstellung zu beginnen, lösen Sie die Ölablassschraube am unteren Ende des zentralen Heben Sie die Dichtdeckel am linken und rechten Ende des Getriebegehäuses an und lassen Sie das Schmieröl ab.

Wenn die Wellenhülse aus dem Hauptgetriebegehäuse entfernt wird, stellen Sie die

Wartungsanleitung

Das Zahnflankenspiel muss auf 0,15–0,25 mm eingestellt werden. Die Kontaktfläche muss mindestens 50 % der Zahnhöhe und 50 % der Zahnlänge abdecken. Um das Zahnflankenspiel zu verringern, kann die Dicke der Einstelldichtung erhöht werden. Sobald Zahnflankenspiel und Kontaktmarkierungen korrekt eingestellt sind, wird der Sicherungsring am Verbindungsende von Wellenhülse und Hauptgetriebegehäuse entfernt. Der Abstand zwischen Distanzhülse und Sicherungsringnut wird gemessen, um die erforderliche Dicke der Einstelldichtung zu bestimmen. Die Dichtung wird eingesetzt und der Sicherungsring wieder montiert.

Entfernen Sie analog dazu am unteren Ende des Achsschenkelbolzens den Sicherungsring und die Dichtung. Abdeckung. Stellen Sie das Zahnflankenspiel im Bereich von 0,15–0,25 mm ein und prüfen Sie die Kontaktflächenabdeckung. Erhöhen Sie die Dichtungsdicke gegebenenfalls, um das Spiel zu verringern. Nachdem das Eingriffspiel und die Kontaktmarken eingestellt wurden, messen Sie den Abstand zwischen dem Lager 6308 und dem 90-Nut-Sicherungsring. Dieser Wert bestimmt die erforderliche Dicke der Einstelldichtung. Setzen Sie die Dichtung ein, montieren Sie den 90-Nut-Sicherungsring, die Dichtungsabdeckung und den 102-Loch-Sicherungsring wieder.

Sobald alle Einstellungen vorgenommen sind, stellen Sie die Vorderachse wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurück. Drehen Sie das Vorderrad von Hand, um sicherzustellen, dass es sich frei und ohne ungewöhnliche Geräusche dreht. Zum Schluss füllen Sie das Schmieröl bis zur Mitte der Ölstandsanzeige nach und ziehen den Öleinfüllstopfen fest an.

Lagerung

6. Lagerung

Lagerung

Nach Abschluss der landwirtschaftlichen Arbeiten oder wenn der Traktor für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, muss er ordnungsgemäß gelagert und versiegelt werden. Richtige Lagerbedingungen beugen Rost, Alterung und Verformung der Bauteile vor.

Vor der Einlagerung des Traktors muss dieser gründlich gereinigt, eingestellt und gesichert werden. Darüber hinaus sind die in Abschnitt 5: Reparatur und Wartung beschriebenen erforderlichen technischen Wartungsarbeiten entsprechend den Betriebsstunden durchzuführen, um den einwandfreien technischen Zustand des Traktors zu gewährleisten.

Wichtige Punkte:

Bei längerer Stilllegung eines Traktors sind sachgemäße Lagerung und spezielle Wartung unerlässlich. Ohne diese Maßnahmen verschlechtert sich der technische Zustand des Traktors schneller als im aktiven Einsatz.

Wenn dem Benutzer die notwendigen Voraussetzungen für einen professionellen Rostschutz fehlen und Der Traktor steht mindestens mehrere Monate oder länger still:

Vor der Einlagerung sollten Motoröl und Ölfilter gewechselt werden.

Der Traktor sollte einmal im Monat gestartet und 20-30 Minuten lang mit niedriger Drehzahl laufen gelassen werden. Minuten, um eine ordnungsgemäße Schmierung zu gewährleisten und mechanische Probleme zu vermeiden.

Überprüfen Sie regelmäßig alle Bauteile auf etwaige Anomalien.

Um Rost und Verschleiß vorzubeugen, sollte die Außenseite des Traktors sauber und trocken gehalten werden.

6.1 Gründe für Traktorschäden während der Lagerung

Gründe für Traktorschäden während der Lagerung

Zu den Hauptursachen für Traktorschäden während der Lagerung gehören:

Rost: Während des Parkens können Staub und Feuchtigkeit aus der Luft in die Maschine eindringen. durch Spalten und Löcher eindringen, was zu Verunreinigungen und Korrosion führt. Bauteile wie Kolben, Ventile, Lager und Zahnräder bleiben über einen längeren Zeitraum in einer Position stationär. Phasen, in denen die Schutzwirkung des unter Druck stehenden Schmieröls verloren geht. Dies kann dazu führen, dass Rost, Festkleben, Verstopfungen oder sogar das Verschrotten von Teilen.

Alterung: Gummi- und Kunststoffteile, die Sonnenlicht ausgesetzt sind, zersetzen sich aufgrund von ultravioletter Strahlung.

Lagerung

Strahlung, die sie spröde, korrodiert oder verrotten lässt und sie schließlich verliert Funktionalität.

Verformung: Bauteile wie Antriebsriemen und Reifen bleiben unter Langfristige Belastung führt zu plastischer Verformung.

Weitere Faktoren: Elektrische Bauteile können feucht werden, und die Batterie kann Selbstentladung, was zu potenziellen Fehlfunktionen führen kann.

6.2 Traktorlagerung

Traktorenlagerung

- Vor der Einlagerung muss der Traktor gründlich überprüft werden, um Mängel auszuschließen und sicherzustellen, dass er Befindet sich weiterhin in gutem technischen Zustand. Reinigen Sie die Außenseite des Traktors.
- Kühlflüssigkeit und Rostschutzmittel aus Kühler, Zylinderblock und Wasserpumpe sowie das Öl aus den Schmier- und Hydrauliksystemen.
- Nehmen Sie die Batterie heraus, fetten Sie ihre Anschlüsse ein und lagern Sie sie in einem dunklen, gut belüfteten Raum bei einer Temperatur von mindestens 10°C.
- Solange der Motor noch warm ist, das Öl ablassen und durch frisches Öl ersetzen. Den Motor einige Minuten mit geringer Drehzahl laufen lassen, damit das neue Öl die beweglichen Teile gleichmäßig benetzt.
- Alle Schmierstellen einfetten.
- Elektrische Kontakte, Verbindungen und unlackierte Metallteile mit getrocknetem Vaseline, erhitzt auf 100-200°C.
- Den Keilriemen des Motorlüfters lockern; falls erforderlich, diesen ausbauen und separat aufbewahren Rostschutzmittel in die Riemenscheibennuten sprühen. Alle ausgebauten Traktorteile sollten neu lackiert werden.
- Den Dieseltank entleeren und reinigen.
- Offene Motoröffnungen wie Ansaug- und Auslasskanäle mit Schutzmitteln abdichten Materialien (z. B. Segeltuch, Plane oder Ölpapier), um das Eindringen von Staub, Wasser oder Fremdkörpern zu verhindern.
- Stellen Sie alle Bedienelemente auf Neutralstellung, einschließlich der Schalter im elektrischen System und der Feststellbremse. Vorderräder gerade ausrichten und die Querlenker in die unterste Position absenken.
- Den Traktor auf Holzklötzen abstützen, um die Belastung der Reifen zu verringern, und

Lagerung

Reifendruck regelmäßig prüfen.

- Lagern Sie den Traktor in einem Hangar oder einer Scheune mit guter Belüftung und trockener Umgebung. Vermeiden Sie Lagern Sie den Traktor nicht in der Nähe von ätzenden Substanzen oder Gasen. Bei Lagerung im Freien wählen Sie eine erhöhte, trockene Plattform und decken Sie den Traktor mit einer regendichten Plane ab.

- Reinigen und verpacken Sie alle ausgebauten Teile und Werkzeuge und lagern Sie diese anschließend in einem trockenen Lager.

6.3 Wartung der Traktoren während der Lagerung

Wartung von Traktoren während der Stilllegung

- Während der Lagerung müssen Traktoren die oben genannten Lageranforderungen erfüllen.
für eine angemessene Pflege sorgen.

- Untersuchen Sie den Traktor und seine Teile monatlich auf Anzeichen von Rost, Korrosion und Alterung. Deformationen oder andere Anomalien und beheben Sie etwaige Probleme umgehend.

- Drehen Sie alle zwei Monate die Kurbelwelle des Motors (10-15 Umdrehungen), um dies zu verhindern. Innenrost. Altes Fett entfernen und an allen Schmierstellen durch frisches Fett ersetzen.

- Starten Sie den Traktor alle 3 Monate und fahren Sie ihn mit niedriger Geschwindigkeit (20-30 Minuten), um sicherzustellen, dass alle Teile ordnungsgemäß funktionieren.

Reinigen Sie die Oberseite des Akkus regelmäßig mit einem trockenen Tuch. Auch wenn der Akku nicht verwendet wird, sollte er regelmäßig gereinigt werden. Der Akku entlädt sich selbst, daher sollte er einmal im Monat aufgeladen werden.

Beim Transport des Traktors per Bahn oder LKW über längere Strecken ist darauf zu achten, dass der Gang nicht eingelegt ist. Erschütterungen während des Transports können dazu führen, dass sich die Reifen hin und her bewegen und dadurch Getriebe, Lager, Kurbelwelle und Kolben ohne Schmierung antreiben, was zu Verschleiß und Beschädigungen führen kann.

6.4 Entsiegelung des Traktors

Entsiegelung des Traktors

Lagerung

- Entfernen Sie das zur Rostverhütung verwendete Fett.
- Öffnen Sie alle geschlossenen Düsen und reinigen Sie den Traktor gründlich.
- Kühlmittel, Öl und Diesel gemäß den Vorgaben nachfüllen und alle Schmierstellen mit Fett befüllen.
- Entfernen Sie den Rostschutz aus der Nut der Lüfterriemenscheibe und setzen Sie den Riemen wieder ein.
Stellen Sie die Spannung des Antriebsriemens gemäß den technischen Anforderungen ein (siehe Wartungshandbuch des Motors).
- Bauen Sie die Batterie ein und bestreichen Sie die Anschlüsse mit Vaseline, um Korrosion zu verhindern.
- Überprüfen Sie die Dichtheit aller elektrischen Leitungen und Rohrleitungen.
- Bedienen Sie den Traktor gemäß der Bedienungsanleitung, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis: Da die Traktorensérie mit verschiedenen Motoren ausgestattet werden kann, Die Verfahren zum Abdichten und Entdichten des Motors sind im Handbuch „Motorwartung“ detailliert beschrieben. Handbuch.“.

Wichtigste technische Spezifikationen

7. Lieferung, Annahme und Transport

Lieferung, Annahme und Transport

7.1 Lieferung und Abnahme

Lieferung und Annahme

Beim Kauf eines Traktors durch den Benutzer sollten während des Abnahmeprozesses folgende Aspekte überprüft werden:

Zunächst ist sicherzustellen, dass alle notwendigen Dokumente beigelegt sind, wie zum Beispiel die „Bedienungsanleitung für den Traktor“, das „Produktzertifikat“ und das „Zertifikat über drei Garantieleistungen“.

Die „Packliste mit verschiedenen Artikeln“, die „Technischen Dokumente des Motors“ (vom jeweiligen Motorenhersteller) sowie gegebenenfalls optionale Handbücher wie die „Bedienungsanleitung für die Klimaanlage“ oder die „Bedienungsanleitung für die Warmluftheizung“ sind beizufügen. Bitte überprüfen Sie, ob die Nummern auf den Zertifikaten und technischen Dokumenten mit den tatsächlichen Artikeln übereinstimmen.

Überprüfen Sie als Nächstes die zufällig ausgewählten Gegenstände des Traktors anhand der Packliste für zufällig ausgewählte Gegenstände. Dies sollte Ersatzteile und Werkzeuge umfassen. Informationen zu motorbezogenen Teilen finden Sie in der „Motorlieferung: Technische Dokumentation“. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Prüfen Sie abschließend den Zustand des Traktors. Da sich der technische Zustand der Maschine nach der Prüfung oder dem Versand ändern kann, ist es entscheidend, den Zustand des Traktors bei der Anlieferung zu beurteilen, um sicherzustellen, dass er den erwarteten Standards entspricht.

7.2 Transport

Transport

Beim Transport des Traktors, wenn dieser von einer einzelnen Person gefahren wird, sind die Verkehrsregeln zu beachten.

Die Sicherheitsvorkehrungen sind strikt einzuhalten, und der Abstand zwischen den beiden Fahrzeugen sollte mindestens 60 Meter betragen, um Kollisionen zu vermeiden. Wenn der Traktor beladen und transportiert wird, sind folgende Richtlinien zu beachten:

Wählen Sie eine ebene Fläche zum Be- und Entladen des Traktors.

Verwenden Sie eine spezielle Entladeplattform für das sichere Be- und Entladen des Fahrzeugs.

Stellen Sie sicher, dass ein Assistent vor Ort ist, der den Prozess begleitet, und halten Sie nicht damit zusammenhängende Personen fern. Personal außerhalb des Gefahrenbereichs.

Nachdem der Traktor auf das Transportfahrzeug verladen wurde, senken Sie die Federungsstangen ab, ziehen Sie die Handbremse an, legen Sie den Rückwärtsgang ein, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um die Tür zu verriegeln, und schalten Sie den Hauptschalter aus.

Wichtigste technische Spezifikationen

Sichern Sie den Traktor, indem Sie die Reifen mit Draht in Achterform fixieren und Keilblöcke vor und hinter den Reifen anbringen. Ziehen Sie zusätzlich die hintere Brücke mit Draht fest, um die Sicherheit zu erhöhen.

Ziehen Sie die Rückspiegel so weit wie möglich nach innen, gegebenenfalls müssen sie abgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass Motorhaube, Kabinentüren und Fenster fest verschlossen sind. Falls ein Sicherheitsrahmen vorhanden ist, klappen Sie diesen zusammen und befestigen Sie ihn sicher.

Beim Überqueren von Durchlässen oder Brücken ist auf die Durchfahrtshöhe zu achten und beim Abbiegen die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Beim Entladen des Traktors zuerst die Handbremse anheben, den Vorwärtsgang einlegen und den Traktor langsam mit der niedrigsten Geschwindigkeit losfahren.

Warnung:

1. · Beim Be- und Entladen von Traktoren ist darauf zu achten, dass die Feststellbremse des Traktors angezogen ist. Der Lkw ist sicher eingerastet und die Vorder- und Hinterräder sind ordnungsgemäß stabilisiert. Dadurch wird die Gefahr vermieden, dass Zugmaschine und Fahrer durch plötzliche Lkw-Bewegungen umkippen oder stürzen.

- Fahren Sie den Traktor beim Be- und Entladen immer mit der niedrigsten Geschwindigkeit, um die Gefahr des Umkippens oder Umfallens aufgrund überhöhter Geschwindigkeit zu vermeiden.



Wichtigste technische Spezifikationen

8 Haupttechnische Spezifikationen

Wichtigste technische Spezifikationen

8.1 Wichtigste technische Spezifikationen der einzelnen Modelle

Wichtigste technische Spezifikationen der einzelnen Modelle

Projekt	Einheit	Designwert						
Modellnummer	/	704-B(G4) Hammer	way 704B Hammer	way 704B-1	704-A	Hammercore 804	Hammercore 804A	Hammercore 804B
Komplette Maschinenart	/	Rad	Rad	Rad	Rad	Rad	Rad	Rad
Kompletter Rahmentyp	/	rahmenlos	rahmenlos	rahmenlos	rahmenlos	rahmenlos	rahmenlos	rahmenlos
Antriebsart der gesamten Maschine	/	Allradantrieb	Allradantrieb	Allradantrieb	Allradantrieb	Allradantrieb	Allradantrieb	Allradantrieb
Länge x Breite x Höhe (Sicherheitsrahmen oder Fahrer) Dach des Zimmers	mm	4000x1900 x2700	4000x1900 x2610	4000x1800 x2610	3800x1618 x2220	4000x1900 x2610	3800x1510 x2200	4000x1900 x2460
Radstand	mm	2050	2072	2000	2030	2072	2072	2072
Radstand (vorn/hinten)	mm	1270, 1370 1550/1300- 1600	1200, 1410 1550/1200- 1700	1200, 1410 1550/1200- 1700	1150ȳ 1450/1150- 1450	1200, 1410 1500/1200- 1700	1200, 1410 1500/1200- 1600	1200, 1410 1500/1200- 1700
Mindestbodenfreiheit und Teil	mm	370 (Hinterradantrieb) Regal)	370 (Hinterradantrieb) Regal)	370 (Hinterradantrieb) Regal)	334 (Hinterradantrieb) Regal)	370 (Hinterradantrieb) Regal)	330 (Hinterradantrieb) Regal)	370 (Hinterradantrieb) Regal)
Kupplungsgehäuse-Vorderteil zu Achsabstand der hinteren Antriebswelle	mm	1152	1152	1152	1152	1152	1152	1152
Getriebe-Vorgelegewelle Lochmittenabstand	mm	92	92	92	92	92	92	92
Mindestnutzmasse vor / Später (Zuteilung)	kg	2620 1020/1600	2750 1070/1680	2600 1020/1580	2434 950/1484	2750 1070/1680	2202 860/1342	2600 1020/1580
Gegengewicht (vorn/hinten)	kg	112/64	144/360	144/360	144/360	144/360	144/360	144/360
Anzahl der Gänge (vorwärts/rückwärts) Rückzug)	/	12/12	12/12	12/12	12/12	12/12	12/12	12/12
Anzahl der Hauptgetriebezahnräder	/	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Sekundärzahnäder	/	3x(1+1) 3x(1+1) 3x(1+1)	3x(1+1) 3x(1+1)			3x(1+1)	3x(1+1)	3x(1+1)
Geschwindigkeiten in den einzelnen Vorwärtsgängen (km/h)		Niedrig 2,61 3.68ȳ 5.04ȳ 7,75 6,59 9.26ȳ 12.70ȳ 19,53 11,32 Meter hoch 15.92ȳ 21,84ȳ 33,59	Niedrig 2,61 3.68ȳ 5.04ȳ 7,75 6,59 9.26ȳ 12.70ȳ 19,53 11,32 Meter hoch 15.92ȳ 21,84ȳ 33,59	Niedrig 2,61 3.68ȳ 5.04ȳ 7,75 6,59 9.26ȳ 12.70ȳ 19,53 11,32 Meter hoch 15.92ȳ 21,84ȳ 33,59	Niedrig 2,32 3.27ȳ 4.48ȳ 6,88 5,86 8.23ȳ 11.29ȳ 17,36 10,06 Meter hoch 14.15ȳ 19.41ȳ 29,86	Niedrig 2,61 3.68ȳ 5.04ȳ 7,75 6,59 9.26ȳ 12.70ȳ 19,53 11,32 Meter hoch 15.92ȳ 21,84ȳ 33,59	Niedrig 2,32 3.27ȳ 4.48ȳ 6,88 5,86 8.23ȳ 11.29ȳ 17,36 10,06 Meter hoch 14.15ȳ 19.41ȳ 29,86	Niedrig 2,61 3.68ȳ 5.04ȳ 7,75 6,59 9.26ȳ 12.70ȳ 19,53 11,32 Meter hoch 15.92ȳ 21,84ȳ 33,59

Wichtigste technische Spezifikationen

Projekt	eins Bezeichnen	Designwert						
Motor und Hauptkupplung	/							
Verbindungsmethode	/	direkte Verbindung	direkte Verbindung	direkte Verbindung	direkte Verbindung	direkte Verbindung	direkte Verbindung	direkte Verbindung
Modellnummer	/	704-B(G4) Hammerway 704B Hammerway 704B-1			704-A, Hammercore 804, Hammercore 804A, Hammercore 804B			
Ausgangsleistung	kW	43,78	43,78	43,78	43,78	50,2	50,2	50,2
Traktion	kN	20,55	23,92	22,81	21,59	23,92	19,86	22,81
Kippschutzmodelle /		HW1204.46. 001	1104.451	HW1504.46. 001	HW550.46. 001	1104.451	HW1504.46.0 01	HW1504.46.0 01
Überrollschutzart / Sicherheitsrahmen, einfacher Kabinensicherheitsrahmen, einfacher Kabinensicherheitsrahmen, Sicherheitsrahmen								
Motormodell	/	YN38NDE4	4C5-70U32	4C5-70U32	4C5-70U32	4C6-80U32	4C6-80U32	4C6-80U32
Strukturtyp		Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt Reihenviertakt						
Motorenhersteller /		Kunming Yunnei Dong Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen	Anhui Quanchai Power Power Co., Ltd. Unternehmen
Aufnahmemethode	/	Luft einlass aufblasen	Luft einlass aufblasen	Luft einlass aufblasen	Luft einlass aufblasen	Luft einlass aufblasen		
Anzahl der Zylinder	/	4	4	4	4	4	4	4
Nennleistung	kW	51,5	51,5	51,5	51,5	59,0	59,0	59,0
kalibrierte Geschwindigkeit	R/ min	2300	2400	2400	2400	2400	2400	2400
Kühlmethode	/	Wasserkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung	Wasserkühlung
Luftfiltermodell /		YKQ1830U	K395	K395	K395	K395	K395	K395
Luftfiltertyp /		trocken	nass	nass	nass	nass	nass	nass
Schalldämpferkammer (Länge x Breite x Dicke oder Durchmesser x Länge)	mm	125x480	125x480	125x480	125x480			125x450
Schalldämpfergewicht (kg)		5,2	4,78	5,2	4,78	4,78	4,78	4,78
Sitzmodell	/	SMT-CS06-1	SN	SMT-CS06-1	SN	SN	SN	SN
Sitzfertigungswerk	/	Weifang Shumeite Maschinen-GmbH Unternehmen	Zhejiang Tianchengzuo Chair Company Limited Unternehmen	Weifang Shumeite Maschinen-GmbH Unternehmen	Zhejiang Tianchengzuo Chair Company Limited Unternehmen	Zhejiang Tianchengzuo Chair Company Limited Unternehmen	Zhejiang Tianchengzuo Chair Company Limited Unternehmen	Zhejiang Tianchengzuo Chair Company Limited Unternehmen
Sicherheitsgurtmodell	/	FS2001	DC-1000-00 6	DC-1000-00 6	DC-1000-00 6	DC-1000-00 6	DC-1000-006	DC-1000-006
Hersteller von Sicherheitsgurten	/	Yangzhou Fusheng Automobile Autoteilefabrik Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten	Changzhou Dongchen Zu den Fahrzeugteilen gehören Hersteller von Sicherheitsgurten
Lenksystemtyp	/	Vollhydraulisch	Vollhydraulisch	Vollhydraulisch			Vollhydraulisch	Vollhydraulisch
Lenkmechanismus / Lenkrad	Lenkrad	Lenkrad					Lenkrad	Lenkrad
Lenkmechanismus-Typ / Vorderradlenkung								
Anzahl der Getriebegehäuse, variabel	/	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen	Anzahl der Boxen (2) Maschinen
Getriebeart		Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung	Planare Zusammensetzung

Wichtigste technische Spezifikationen

Projekt		Einheit	Designwert					
Hauptgetriebeposition und Schaltvorgänge Weg	/	lm (1)	lm (1)	lm (1)	lm (1)	lm (1)	lm (1)	lm (1)
		Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder	Mechanisch abgestufte Zahnräder
Modellnummer	/	704-B(G4) Hammer	704B Hammer	704B-1	704-A, Hammer	core 804, Hammer	core 804A, Hammer	core 804B
Schaltverfahren des Sekundärgetriebes: Mechanisches Stufengetriebe								
Reifentyp (vorn/hinten)	/	8.3-20/	8.3-24/	8.3-24/	7,5-16/	8.3-24/	7,5-16/	8.3-24/
Rad)		14.9-30	14.9-30	14.9-30	13.6-24	14.9-30	13.6-24	14.9-30
Anzahl der Schwangengelenke (vorn/hinten)		2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2
Reifendruck (vorn/hinten)	kPa	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190	Feld: 120-140/ 120-140 Transport: 160-190/ 160-190
Rad)								
Federungssystemtyp / Split-Typ	Split-Typ	Split-Typ	Split-Typ	Split-Typ			Separate	Separate
Aufhängungsart /		Hinten montiert, Dreipunkt Suspension	Hinten montiert, Dreipunkt Suspension	Hinten montiert, Dreipunkt Suspension	Hinten montiert, Dreipunkt Suspension	Hinten montiert, Dreipunkt Suspension	Dreipunktaufhängung hinten	Dreipunktaufhängung hinten
Kategorie der Aufhängungsvorrichtungen /		Kategorie 2	Kategorie 2	Kategorie 2	Kategorie 2	Kategorie 2	Kategorie 2	Kategorie 2
Hydraulikölpumpenmodell /		CBN-325	CB-F325	CB-F325	CBN-316	CB-F325	CB-F325	CB-F325
Weitergehende Einstellmethoden /		Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung	Höhenverstellung Schwimmersteuerung
Anzahl der hydraulischen Ausgangsgruppen /		Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1
Sicherheitsventil der Arbeitsvorrichtung Offener Druck	MPa	17,0-18,0	17,0-18,0	17,0-18,0	17,0-18,0	17,0-18,0	17,0-18,0	17,0-18,0
(610 mm hinter dem Aufhängungspunkt) Höhenlegung Aufzug	N	12360	12360	12360	12360	14160	14160	14160
Zapfwellen-Zahnriemenzahl	/	8	8	8	8	8	8	8
Zapfwellen-Standarddrehzahl	R/ min	540/760	540/760	540/760	540/760	540/760	540/760	540/760
Zapfwelle (PTO) Schwung	/	3,833/2,933	3,833/2,933	3,833/2,933	3,833/2,933		3,833/2,933	3,833/2,933
Optional	Fahrerkabine oder Sicherheitsrahmen Modell	/	1204.451	/	/	/	/	/
	Fahrerkabine oder Sicherheitsrahmen Modell	/Einfache Fahrerkabine/		/	/	/	/	/
	Länge x Breite x Hoch (Sicherheit) Rahmen oder Treiber (Dach)	mm	4000x1900 x2750	/	/	/	/	/
	Minimale Nutzung Qualität	kg	2850	/	/	/	/	/

Wichtigste technische Spezifikationen

Haupttechnische Spezifikationen der Serie 8.2

Haupttechnische Spezifikationen der Serie

Artikel			Einheit	Designwert
Pow Ist Zug	Kupplung		—	Einscheiben-, Trocken-, einfach- und doppelwirkende Kupplung
	Getriebe		—	4x3x (1+1) oder 4x2x (1+1) oder 2x (4+1), Gangschaltung mit Klauenkupplung oder Synchronisierer
	Hinteren Achse	Zentrale Zufahrt	—	Spiralverzahnung
		Differenzialsperre —	—	Stifttyp
		Differential	—	Geschlossenes 4-Planeten-Kegelradgetriebe
	Front fahren Achse	Endantrieb	—	Spiralverzahnung
		Antriebswelle	—	Zentrale Antriebswelle
		Frontantrieb in der Mitte —	—	Geschlossener Kegelradtyp
		Vorderachsdifferenzial —	—	Geschlossenes, 2-Planeten-Kegelradgetriebe
		Vorderachsantrieb —	—	Spiralverzahnung
Laufen bei System M	Gestell		—	rahmenlos
	Vorderradaufhängung		—	Starrfederung
	Reifen drücken ure	Vorderrad	kPa (kPa)	Feld: 120-150 Transport: 170-190
		Hinterrad	kPa (kPa)	Feld: 120-150 Transport: 170-190
	ihre spezifisch icatio N	St ein	Vorderrad —	7,50-16/8,3-24/9,5-24 (Enthält Reiskornreifen)
		Und rd	Hinterrad —	13,6-24/12,4-28/13,8-20/14,9-30/16,9-30 (Enthält Reiskornreifen)
Mangel Und System M	Betriebsbremse		—	Scheibenbremse
	Feststellbremse		—	Manipulatorbremse
	Anhängerbremssteuerung		—	Pneumatische pneumatische Bremse
Stadt Ring System M	Ablenker		—	Vollhydraulische Lenkanlage mit Zykloid-Drehventil
	Modus/Wendekreis		—	Hydraulische Vorderradlenkung/minimaler Radius (Einzelbremse 3,3 m, Doppelantrieb 4,4 m, Allradantrieb 4,5 m)
Wor König Jungfrau Und	Hydrauliksystemtyp		—	halbgespalten, gespalten
	Hydraulikölpumpe		—	Zahnradpumpe, CB-F316 CBN-316 CB-F325 CB-F330 (oder 16-35 ml Fördermenge)
	Verteiler		—	Schieberventiltyp
	Öl Zylinder	Durchmesser x Hub	mm (Millimeter)	95x120
		Typ	—	Einzelwirkung
	Größe des Aufhängepunkts		mm (Millimeter)	Hängen nach drei Punkten: 1. Klasse 2. Klasse
	Einstellung der Bearbeitungstiefe –Einstellung der Kraftposition, separate Steuerung der Kraftposition oder Höheneinstellung,			

Wichtigste technische Spezifikationen

	Modus			schwimmende Steuerung
	Hubkraft [610 mm (mm) nach dem Aufhängepunkt]		kN (Qianniu)	10,0-20,0
	Öffnungsdruck der Sicherheit Ventil		MPa (Billionen (Pa)	17,0-18,0
	Hydra Straßen Ausgabe T	Typ	—	Einfacher hydraulischer Ausgang oder Mehrwegeventil
		Menge	—	Einfacher hydraulischer Ausgang oder 1 oder 2 Paare hydraulischer Ausgänge
		Spezifikation	—	M22×1,5
Pow Ist Ausgang aus Welle	Typ		—	hinten halb abgetrennt
	Spezifikation		—	Typ I (ÿ35×6 Zähne oder ÿ38×8 Zähne) [GB1592-89]
	Geschwindigkeit (U/min)		U/ min	720/850 oder 540/760 oder 540/1000 oder 760/1000
Traktat Ion Und towi von	Traktat	Typ	—	Pendeltyp (optional)
	Ion	Bodenhöhe	mm (Millimeter)	420
	devi			
	Das	Abschleppvorrichtung		U-Haken (optional)
Taxi			—	Optional: Sechs-Pfosten-Kabine mit Profildämpfung, Ventilator, Warmluft- oder Klimaanlage;
Sicherheitsregal			—	Optional: Zweispaltige Ausführung (ohne Fahrerhaus)
Fahrsitz			—	Mechanische Federung, PVC-Oberfläche, höhenverstellbar vorne und hinten
Wählen rical Instr Atem ntati An System M	Elektrisches System		—	12V-Doppeldrahtsystem mit Minuspol
	Dynamo	Modell Nummer	—	Siehe Motorspezifikation
		Stromspannung	V (Volt)	14
		Leistung	kW (Kilowatt) Watt)	0,75
	Regler	Modell Nummer	—	Im Elektrokasten enthalten
		Regulierung Stromspannung	V (Volt)	14
	Beginn Motor	Modell Nummer	—	Siehe Motorspezifikation
		Stromspannung	V (Volt)	12
		Leistung	kW (Kilowatt) Watt)	3.7
	Wiederaufladbar Batterie	Modell Nummer	—	6-QW-100
		Stromspannung	V (Volt)	12
		Kapazität	Ah (Ampere) (Stunde)	100

Wichtigste technische Spezifikationen

		Menge -		1
	Beleuchtung und Signalgebung Geräte	Scheinwerfer —		12 V (Volt), 55/60 W kombinierter Typ
		Frontabbiegen	—	12 V, 21 W, 2 (Modelle ohne Fahrerhaus) oder 4 (Modelle mit Fahrerhaus)
		Signal		
		Front	—	12 V, 5 W, 2 (Modelle ohne Fahrerhaus) oder 4 (Modelle mit Fahrerhaus)
		Positionslampe		
		Hinteren Kombination Lampe	—	Breite 10W, Lenkung 21W, Bremse 21W, Reflektor (rot) links und rechts 1
		Hinterer Arbeiten Licht	—	12 V, 35 W, 2
		Anhängersteckdose	—	7-Loch-Buchse mit 1 Stift
	Überwachung und Warnung Geräte	Kombination Instrument	—	Mit Drehzahlmesser, Wassertemperaturmesser, Öldruckmesser, Betriebsstundenzähler, 1
		Warnung Gerät	—	1. Ladeanzeige, Blinker links und rechts, Positionsanzeige, Fernlicht Indikator; 2. Warnleuchte für Druckluftbremsfehler (optional für Modelle mit Druckluftbremse), niedriger Öldruck Alarmlampe; 3. Reflektoren; 4. Sicherheitswarnhinweis.
An	Kühler		L	12
rfu	Kraftstofftank		L	41, 70 (Zusatztank)
nicht	Motorölwanne		L	Gemäß Motoranweisungen
N	Ölbad-Luftfilter		L	Bei Bedarf bis zum angegebenen Ölstand nachfüllen
Das	Hydrauliköl		L	0,8
Aber	Bremsflüssigkeit		L	/
zit.	Getriebeöl		L	27
Und	Vorderachse		L	7

Demontage und Entsorgung

9. Demontage und Entsorgung

Demontage und Entsorgung

Am Ende der Nutzungsdauer der Maschine übergeben Sie diese bitte aus Gründen der persönlichen Sicherheit und des Umweltschutzes einem zugelassenen Recyclingunternehmen zur fachgerechten Demontage.

Gehen Sie beim Zerlegen der Maschine von oben nach unten vor, beginnend mit Zuerst werden die äußeren Teile und dann die inneren Komponenten behandelt. Bei großen oder schweren Gegenständen ist darauf zu achten, dass Altöle und andere Abfallstoffe zentral und verantwortungsvoll entsorgt werden. Eine unsachgemäße Entsorgung dieser Materialien kann zu Umweltverschmutzung führen.

Wichtig: Das ausgetauschte Öl gilt als Altöl und darf nicht entsorgt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass es ordnungsgemäß entsorgt wird, da unsachgemäße Entsorgung zu Umweltverschmutzung führen kann. ordnungsgemäß gesammelt und einer zugelassenen Recyclinganlage zur sicheren Entsorgung übergeben.

Das Unternehmen weist darauf hin, dass ohne professionelle Demontagewerkzeuge und praktische Betriebserfahrung, unsachgemäße Handhabung während und nach der Demontage können kann zu Personenschäden führen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Arbeiten nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Demontageprozess zur Gewährleistung der Sicherheit.

Warnung:

Die Batterie ist wartungsfrei, ihr Elektrolyt jedoch stark korrosiv. Vermeiden Sie den Kontakt mit ihr. Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt sofort gründlich ausspülen. mit sauberem Wasser trinken und so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen. Schrott oder beschädigt Batterien dürfen nicht zerlegt werden und müssen fachgerecht entsorgt werden.

Unternehmen.

- Beim Zerlegen großer oder schwerer Gegenstände ist professionelle Hebeausrüstung erforderlich.

Muss verwendet werden. Achten Sie auf die korrekte Handhabung, um Verletzungen zu vermeiden.

Garantie

10 Garantieinformationen

Garantie

10.1 Grundlage für die Produktgarantie

Grundlage der Produktgarantie

Die Radtraktoren der Hanwo-Serie sind gemäß den Garantiebestimmungen abgedeckt.

die folgenden Vorschriften und Rechtsbestimmungen:

Bestimmungen über die Reparatur, den Ersatz und die Rückgabe von landwirtschaftlichen Maschinen
Produkte (Staatliche Verwaltung für Qualitätsüberwachung, Inspektion und Quarantäne)
Auftragsnummer 126)

- Produktqualitätsgesetz der Volksrepublik China
- Gesetz der Volksrepublik China über den Schutz der Verbraucherrechte

und Interessen

10.2 Situationen, in denen keine Garantie gewährt wird

Fälle, in denen die Garantie nicht gilt

Gemäß den einschlägigen Vorschriften sind bestimmte Situationen nicht abgedeckt durch die
Garantie. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Dokument „Drei“.
Garantieservicezertifikat.

Hinweis: Bestimmte Handlungen können zum Erlöschen der Garantie führen. Bitte beachten Sie die „Drei Garantiebedingungen“.
Einzelheiten finden Sie im "Garantie-Servicezertifikat".

Hinweis: Wenn der Benutzer den Traktor verändert oder ihn für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet:
Wie im Handbuch angegeben, ist dies nicht von der Herstellergarantie abgedeckt. Bitte beachten Sie:
Achten Sie unbedingt darauf.

Notiz:

- Wenn der Benutzer die Garantie akzeptiert, muss er die „Drei Garantien“ vorzeigen.
„Servicegutschein.“ Bitte bewahren Sie ihn ordnungsgemäß auf.
- Im Falle eines Maschinenausfalls müssen dem Garantiegeber folgende Informationen mitgeteilt werden: Produktmodell, Werksnummer, Motormodell und Inhalt des Typenschilds, die Nutzungsdauer der Maschine sowie eine detaillierte Fehlerbeschreibung.
- Beschreibung der Lebensdauer der drei Wartungsteile: Der Hersteller gewährleistet

Garantie

Die Produktion wird fünf Jahre lang fortgesetzt, wobei drei Teile gewartet werden. Für Sonderteile innerhalb der Garantiezeit muss die Lieferung individuell vereinbart werden. Nach Ablauf der drei Teile-Lieferfrist werden Preis und Lieferzeit der Teile neu verhandelt.

- Bitte verwenden Sie unbedingt die vorgeschriebenen Spezialteile, Komponenten und Öle.

Anhang

Anhang 11

Anhang

11.1 Öle und Lösungen für Traktoren (Tabelle 11-1)

Öle und Lösungen für Traktoren (Tabelle 11-1)

Tabelle 11-1 Öl und Lösung für Traktoren

Öl, Lösung Teile	Öl und Lösung						
Kraftstofftank	Inländisch Standard	Konform mit GB 252	Über 20 ° C (Celsius)	(4-20) ° C (Celsius)	(-5 -- 4) ° C (Celsius)	(-14—5)̈́ (Celsius)	(-29—35)̈́ (Celsius)
		leichter Diesel	10	0	-10	-20	-35
	International Standard	ASTM Heizöl D-975, 2-D-Sorte bei allgemeinen Temperaturen, 1-D-Sorte sollte verwendet werden, wenn Die Umgebungstemperatur liegt unter 5 ° C (Celsius).					
Motorölwanne Ölbad-Luft Filter	Inländisch Standard	Gemäß der Bedienungsanleitung des Motors hinzufügen					
	International Standard	Viskositätsklassifizierung der Society of Automotive Engineers (SAE), Unterhalb von -5̈́ (Celsius) SAE10W-40 verwenden. Bei Temperaturen über -5̈́ (Celsius) wird ein Mehrbereichsöl der Klasse SAE15W-40 für alle vier Jahreszeiten verwendet. Das Qualitätsniveau entspricht dem API-Klasse-CD-Standard des American Petroleum Institute.					
Motorkühler	Umgebungstemperatur über 4 ° C: Sauberes, weiches Wasser						
	Umgebungstemperatur unter 4 ° C (C): Frostschutzmittel muss verwendet werden						
	Bei einer minimalen Umgebungstemperatur von -15̈́ (Celsius) und darüber: Langzeit-Frostschutzmittel -25# (SH/T0521-1999) verwenden						
	Bei einer minimalen Umgebungstemperatur von -25̈́ (Celsius) und darüber: Langzeit-Frostschutzmittel -35# (SH/T0521-1999) verwenden						
Getriebe - hinten Achse, hydraulisch	Inländisch Standard	N1000D Getriebehydraulik Doppelöl, Ausführungsnorm: Q/LWZ B119-2008					
	International Standard	MF1135 von Massey Ferguson Oder Fords M2C 86A Oder John Deere's HY-GARDTM oder J20A, J20B, J20C.					
Bremsen	Inländisch Standard	Getriebehydraulikbremse, drei Öle oder SAE10W-40-Öl					
	International Standard	SAE10W-40 Öl					
Steuertank	Inländisch Standard	L-HM32 verschleißfestes Hydrauliköl					
	International Standard	QUATROL-Öl; Oder andere Öle gemäß den Deere JDM J20A- oder JDM J20B-Standards; Bei Temperaturen unter -40̈́ ist polares Öl gemäß APICC/SC, MIL-L-46/67 zu verwenden.					
Ölbecher	Inländisch Standard	Lithiumfett für allgemeine Zwecke gemäß GB/T 7324;					
	Internationales SAE-Mehrzweckfett; SAE-Mehrzweckfett plus 3–5 % Molybdänsulfid;						

Anhang

	Standard	Bei Temperaturen unter -30° ist polares Fett (MIT-G-10924C) zu verwenden. Verwendung des American Grease Institute NJGI-Fetts D-217, Viskositätsklasse 2.
--	----------	--

Notiz:

1. Getriebeöl, Dieselöl und Dieselmotoröl müssen abgesetzt werden

Mindestens 48 Stunden (h) vor der Verwendung ruhen lassen, um die Sauberkeit nicht zu beeinträchtigen.

die Leistung der Maschine beeinträchtigen;

2. Tanken Sie den Kraftstofftank nicht bei laufendem Motor auf. Wenn der Traktor

Bei Arbeiten in Hitze oder Sonneneinstrahlung sollte der Tank nicht befüllt werden. Verschütteter Kraftstoff muss sofort abgewischt werden.

Sofort trocknen lassen.

3. Es ist strengstens verboten, Öle verschiedener Marken und Sorten zu mischen.

Hersteller! Um die Motorleistung nicht zu beeinträchtigen.

4. Traktoren mit optionaler Warmluft- oder Klimaanlage müssen Frostschutzmittel verwenden.

Im Winter, um ein Einfrieren und Reißen der Heizung oder Klimaanlage zu vermeiden.

11.2 Anzugsmomenttabelle für Hauptschrauben und -mutter (Tabelle 11-2)

Anzugsmomente der Hauptschrauben und -mutter (Tabelle 11-2)

Tabelle 11-2 Anzugsmomente der Hauptschrauben und -mutter

Gemeinsame Baustelle	Steckverbinder	Spezifikation	Festziehen Drehmoment N·m (Newton M)
Leistung Zug	Verbindungsbolzen des Dieselmotors zum Kupplungsgehäuse	M12	77,7
	Verbindungsschrauben zwischen Getriebe und Hinterachsgehäuse	M12	77,7
	Befestigungsschraube des Differentiallagers	M12	77,7
	Große Kegelrad-Befestigungsschraube	M10	44,5
	Verbindungsschraube zwischen Antriebswellengehäuse und Hinterachsgehäuse	M12	77,7
Gehen Lenkung System	Verbindungsschraube zwischen Antriebsradnabe und Speiche	M14	123,6
	Vorderradantrieb, Vorderradnabe und Speichenverbindungsbolzen	M14	123,6
	Lenkbolzen am Getriebegehäuse	M12	77,7
	Befestigungsschraube am Lenkkugelhkopf	M12	77,7
Vorderachse Montage	Rahmen- und Dieselmotor-Verbindungsbolzen	M16	192,9
Hydraulisches Federungssystem	Verbindungsschraube des Stößelgehäuses zum Hinterachsgehäuse	M12	109,3
	Verbindungsschraube zwischen Zylinderkopf und Stößelgehäuse	M14	173,9

Anhang

	Verbindungsschraube zwischen oberer Spurstangenkipphelhalterung und Hinterachsgehäuse	M12	77,7
Frontantrieb Achse	Das angetriebene Kegelrad im Vorderachsdifferenzial ist mit der Differenzialschraube verbunden.	M10	44,5
	Verbindungsbolzen für linkes und rechtes Achsgehäuse	M10	44,5
	Verbindungsbolzen für T-Stück und oberes T-Stück Abdeckung	M8	31,6
	Verbindungsschrauben des Endantriebsgehäuses an der unteren Abdeckung des Endantriebsgehäuses	M10	62,6
	Verbindungsschrauben des Achsantriebsgehäuses an der Achsantriebsgehäuseabdeckung	M10	44,5
	Verbindungsschraube der Lenkhebel-Riemenbuchse am Achsantriebsgehäuse	M12	77,7
	Verbindungsschraube der Halterung zum Dieselmotor	M16	192,9
	Verbindungsschraube für Schaukelsitzbaugruppe und Halterung	M12	77,7

Hinweis: Die Abweichung der in der Tabelle aufgeführten Drehmomentwerte beträgt $\pm 10\%$.

**Warnung:**

Beim Anziehen der Hauptschrauben und -mutter des Traktors ist das Drehmoment

Um den Verschleiß der gesamten Maschine zu vermeiden, muss ein Schraubenschlüssel verwendet werden.

Leistungs- und Personenschäden aufgrund der Nichteinhaltung des Anzugsdrehmoments

Anforderungen.

11.3 Spezifikationen für Skelett-Öldichtungen und O -Ringe (Tabelle 11-3)

Spezifikationen für Skelett-Öldichtungen und O-förmige Gummidichtungen (Tabelle 11-3)

Tabelle 11-3 Spezifikationen von Skelett-Öldichtungen und O-förmigen Gummidichtungen

Seriennummer Nummer	Standard Code	Name, Typ und Modell	Einbauposition	Menge
1	GB/T 9877.1	Öldichtung FB50×72×8D	Hinterachs-Kraftabtriebswelle hinten	2
		Öldichtung B55×80×8D	Dort, wo der Achsschenkel auf den Nabe	2
		Öldichtung FB30×52×7D	Verteilergetriebe versiegelt	1
		Öldichtung FB70×95×10D	Hinterachse lange Welle innen außen Ende (52 PS und darunter)	2
		Öldichtung FB40×62×8D	Getriebewelle I, mittleres Ende	1
		Öldichtung FB80×105×10D	Hinterachse lange Welle innen außen Ende (55-60 PS)	2
		Öldichtung FB80×105×12D	Frontantrieb mit zweistufiger Untersetzung und Kegelradgetriebe	2

Anhang

		Öldichtung FB50x72x8D	Vorderachs Antrieb Kegelradhalterung hinteres Ende	1
2	GB/T 3452.1	O-Ring 23,6 x 1,8 G	Getriebe-Hilfskupplungswelle hinten	2
		O-Ring 15x2,65G	Steuerwelle für Differenzialsperre	1
			Verbindung zwischen Druckschlauch und Zahnradpumpe Oberfläche	1
		O-Ring 11,2x2,65G O-	Joystick mit Leistungsabgabe	1
		Ring 115x3,55G	Hinterachse, lange Achse, inneres/äußeres Ende	2
		O-Ring 61,5 x 5,3 G	Frontantrieb mit zweistufigem Untersetzungsgetriebe und Kegelrad	2
		O-Ring 19x2,65G	Verbindungsfläche zwischen Saugrohr und Zahnradpumpe	1
			Druckrohr- und Hebevorrichtung-Verbindungsfläche	1
		O-Ring 17x2,65G	Die Verbindung zwischen dem Einlass Rohrverbindungsplatte und Aufzugsgehäuse	1
		O-Ring 20 x 2,65 G	Verriegelungswelle für Stößel Bremskurbelwellendichtung	3
				2
		O-Ring 132x3,55G	Verteilergetriebe und Hinterachsgehäuse Siegel	1
		O-Ring 25x2,65G	Dichtung der Schaltgabelwelle des Verteilergetriebes	2
		O-Ring 43,7 x 2,65 G	Antriebswelle und Mantel des Verteilergetriebes Zimmer	4
		O-Ring 18x2,65G	Bremskurbelwellendichtung	2
		O-Ring 140x3,55G	Frontantrieb mit einstufiger Untersetzung und Kegelradgetriebe	2
		O-Ring 34,5 x 3,55 G	Vorderer Antriebs-Primäruntersetzungs- Kegelrad	2
		O-Ring 236 x 5,3 g	Vorderradantrieb mit Endverzögerung Kegelradgetriebe	2
		O-Ring 58x3,55G	Vorderachs Antrieb, vorderer Stützrahmen und Gehäusegelenk	1
		O-Ring 47,5 x 3,55 G	Vordere Antriebswelle und Stützgelenk	1
		O-Ring 90x2,65G	Vorderantrieb, hintere Stütze und Gehäusegelenk Vorderantrieb,	1
		O-Ring 45x3,55G	Hinterachsaufhängung	1
		O-Ring 17x2,65G	Verteilereinlass	1
		O-Ring 15x1,8G	Verteilereinlass	1
		O-Ring 50 x 5,3 g	Einstellstange für Absperrventil und Fallventil	1
		O-Ring 11,2 x 2,65 G	Passung von Einstellstange und Gehäuse für die Fallgeschwindigkeit	1

Anhang

11.4 Wälzlager (Tabelle 11-4)

Tabelle 11-4 Wälzlager

Tabelle 11-4 Wälzlager

Seriennummer Nummer	Standard Code	Name und Modell	Einbauposition	Einheit	Bemerkung
1	GB/T 276	Lager 6208	Getriebewelle I, mittleres Ende	1	
		Lager 6305	Hinterachse des Getriebes I (einfachwirkende Kupplung)	1	
		Lager 6107 (6007)	Hinterachse des Getriebes (doppeltwirkende Kupplung) Getriebe-Unterschaltantriebswelle vorne	1	
		Lager 6210	Ende Getriebe-Hilfsschaltwelle hinten Ende	1	
		Lager 6308N	Vorderteil der Getriebewelle II Hinterachse des Getriebes II Getriebe-Unterschaltwelle hinten	1	
		Lager 6306N	Ende	1	
		Lager 6208		1	
		Lager 6307		1	
		Lager 6305	Hinterachs-Kraftabtriebswelle, mittleres Ende	1	
		Lager 6404N	Hinterachs-Kraftabtriebswelle hinteres Ende	1	
		Lager 6306	Hinterachs-Kraftabtriebswelle vorne Ende	1	
			Verteilergetriebegehäuse innen	1	
		Lager 6308	Hinterachs-Kraftabtriebswelle hinten Ende	1	
		Lager 6212	Hinterachse, lange Welle, inneres äußeres Ende (unter 52 PS)	2	
		Lager 6214	Hinterachse lange Welle innen außen Ende (55-60 PS)	2	
		Lager 6211	Hinterachse, lange Welle, inneres Ende	2	
		Lager 6211N	Hinteres Ende der zweiten Welle von Übertragung	1	
		Lager 6309	Hinterachs-Kraftabtriebswelle hinten	1	
		Lager 6209	Vorderer Antriebs-Primäruntersetzungs- Kegelrad	2	

Anhang

		Lager 6310	Frontantrieb mit zweistufiger Untersetzung und außenliegendem Kegelrad	2	
		Lager 6203-Z	Im Inneren des Motorschwungrads Im Inneren	1 30, 35	
		Lager 6204-Z	des Motorschwungrads	1	40
2	GB/T 283	Lager NUP2210	Kleines Kegelrad mit hinterer Mittelwelle hinteres Ende	1	
		Lager N208	Vorderer Antrieb mit sekundärer Untersetzung, angetrieben durch ein innenliegendes Kegelrad.	2	
3	GB/T 301	Lager 51108	Lenkhebel und vertikale Welle Ärmelpassform	2	
4	GB/T 297	Lager 32208	Hinterachsantrieb, schrägverzahntes Kegelrad Frontend	2	
		Lager 2007113 Hinterachsdifferential		1	
		Lager 30211	Hinterachsdifferenzial	1	
		Lager 30208	Frontantrieb mit einstufiger Untersetzung und Kegelradgetriebe	2	
		Lager 30210	Frontantrieb mit zweistufigem Untersetzungsgetriebe und Kegelrad	2	
		Lager 30210	Frontantrieb mit zweistufigem Untersetzungsgetriebe und Kegelrad	2	
		Lager 7211	Vorderes Mitteldifferenzial	2	
		Lager 2007107	Vorderer Mittelantrieb Kegelrad hinten Ende	1	
		Lager 7208	Vorderes zentrales Antriebskegelrad vorne Ende	1	
		Lager 32206	Dort, wo der Achsschenkel auf die Radnabe trifft.	2	
			Passung von Kipphebelwelle und Gehäuse	2	
			Wo der Achsschenkel anstößt der Knotenpunkt	2	
		Lager 32208	Dort, wo der Achsschenkel auf die Radnabe trifft.	2	
		Lager 32208	Dort, wo der Achsschenkel auf die Radnabe trifft.	2	
		Lager 6205	Passung von Lenksäule und Gehäuse	1	
5	Kupplung freigeben Lager	986911	Kupplungsdrucklagersitz	1	Einzel Aktion
		996713	Kupplungsdrucklagersitz	1	Doppelt Schauspielerei
6	nicht standardmäßig	977907	Passung von Lenksäule und Gehäuse	1	
	nicht standardmäßig	776701	Passung von Lenksäule und Gehäuse	1	
7	GB/T 308	Stahlkugel	Getriebeschaltwelle	4	

Anhang

		8.0000G100b			
		Stahlkugel 9,5 V	Hinterachs-Kraftabtriebswelle Welle	1	
		Stahlkugel	Vorderachs-Lenkarm	2	
		8.7312G400b	Verriegelungswelle für Stößel	1	
		Stahl ball18.0000G100b	Bremsdruckscheibe und Differenzial Lagersitz	12	
8	GB/T 309	Nadelrolle $\dot{y}5 \times 23,8$	Planetengetriebewelle des Endantriebs (52 PS und höher)	264	
		Nadelrolle $\dot{y}6 \times 23,8$	Planetengetriebewelle des Endantriebs (55-60 PS)	264	
9	JB/T 7918-1997	Lager K20×26 ×20	Sekundäre Verschiebung zwischen den Angetriebenen Welle und die II Welle	1	

Anhang

11.5 Detaillierte Liste der zu Traktoren passenden landwirtschaftlichen Geräte (Tabelle 11-5)

Liste der landwirtschaftlichen Ausrüstung für Traktoren (Tabelle 11-5)

Tabelle 11-5 Details zur landwirtschaftlichen Ausrüstung für Traktoren

Katze blutig	Traktor Modell	Übereinstimmung Modell	Werkzeugtyp	Haupttechnische Parameter	Unterstützung des Unternehmens
Regen Es G Mac hine ry	350/354	Montiert fünffurchig Pflug	1L-520	Bearbeitungstiefe (16-20) cm	Baoding Double Eagle Agricultural Machinery Co., LTD Shangqiu Huanghai Pflugfabrik Dezhou Baofeng
		Montiert dreifurchig Pflug	1L-427	Bearbeitungstiefe (14-18) cm	
		Montiert vierfurchig Pflug	1L-425	Bearbeitungstiefe (18-22) cm	
	400/404 450/454 500/504	Montiert vierfurchig Pflug	1L-425	Bearbeitungstiefe (18-22) cm	Landwirtschaftsmaschinenherstellung Co.,
			1L-427	Bearbeitungstiefe (14-18) cm	
		Montiert fünffurchig Pflug	1L-520	Bearbeitungstiefe (16-20) cm	
	550B/ 554B 550/554 600/604 650/654 700/704 804/904 1004	Montiert dreifurchig Pflug	1L-330	Bearbeitungstiefe (20-26) cm	Landwirtschaftsmaschinenfabrik Heilongjia
		Montiert vierfurchig Pflug	1L-425	Bearbeitungstiefe (18-22) cm	
		Montiert fünf-sechs-furch Pflug	1L-527	Bearbeitungstiefe (14-18) cm	
		Rotierend Grubber	1GQN-160	Bodenbearbeitungstiefe (12-15) cm (Fliesenbreite 160 cm)	Nanchang- Rotationsfräsenfabrik Lianyungang Fabrik für Bodenfräsen Xi'an Rotationssämaschinenfabrik
			1GQN-170	Bodenbearbeitungstiefe (12-15) cm (Fliesenbreite 170 cm)	
	550/554 600/604 650/654 700/704 750/754 804/904 1004	Rotierend Grubber	1GQN-180 1GQN-200	Bodenbearbeitungstiefe (12-15) cm (Fliesenbreite 180/200 cm)	
Land	350/354	24 montierte 1BQX-2.0		Bodenbearbeitungstiefe (8-12) J	Jiamusi Nord

Anhang

Vorbereitung		leichte Eggen 34		Fräsbreite 200 cm (cm) Maschinen	
Pflügen	400/404 450/454 500/504 550/554 600/604 650/654 700/704 750/754 804 904/1004	Licht Eggen	IBY-3.4		Herstellung Co., LTD Xuzhou Huaxing
An Mac hine ry		24 Lichter Eggen	1BJ-2.2	Bearbeitungstiefe (8-12) cm (Fliesenbreite 340 cm)	Landwirtschaftsmaschinen GmbH, LTD
	400/404 450/454 500/504 550/554 600/604 650/654 700/704 750/754 804 904/1004	Stroh Rückgabemaschine	4JH-1.5	Arbeitsbreite 150 cm (Stoppeln (2-8) cm)	Dingzhou Kaiyuan Maschinenbau- GmbH Nanchang- Rotationsfräsenfabrik Fabrik für Bodenfräsen in Lianyungang
Samen bei Mac hine ry	Die gesamte Serie	Pflanzer	2BJ-4(soybean) 2BSW-2.4(Weizen)) 2BJ-4W(wh essen) 2BG-4/5(in Hitze)	Säen Sie 4 Reihen (50-70 cm). auseinander Saatbreite 240 cm Säen Sie 4 Reihen (50-70 cm). auseinander Säen Sie 4/5 Reihen (50-70) cm auseinander	Landwirtschaftsmaschinenfabrik Heilongjiang N Shijiazhuang Landwirtschaftsmaschinen GmbH, LTD Landwirtschaftsmaschinenfabrik Xinjiang
Padd und Feld arbeiten bei Equi KMU nt	400/404 450/454 500/504 550/554 600/604 650/654 700/704 750/754 804 904/1004	Reisfeld- Zellstoffmaschine	IZSN-240 IZSN-260 IZSN-260 IZSN-280	Bearbeitungstiefe (8-10) cm	Lianyungang Fabrik für Bodenfräsen
Mit für	350/354 400/404	Stoppel Entfernung	SGTN-140	Arbeitsbreite 140 cm bis 2 Dämme, Bodenbearbeitung	Lianyungang Bodenfräse

Anhang

und Werkzeug	450/454	Rototillage- Dichtungspressen		Tiefe (12-15) cm	Fabrik Nanchang- Rotationsfräsenfabrik
	500/504		SGTN-150 SGTN-160	Arbeitsbreite 150/160 cm, 2 Rippen Bearbeitungstiefe (12-15) cm (	
	550/554				
	600/604				
	650/654				
	700/704				
	750/754				
	804				
	904/1004				
Pfad Ist	350/354	Farmhangars	7C-3	Tragfähigkeit 3000 kg (kg), Vollanhängeraufbau, Heckentladung, Druckluftbremse	Maschinenfabrik Qingdao Yakai
	400/404				
	450/454				
	500/504		7C-5	Ladefähigkeit 5000 kg (kg), Vollanhängerstruktur, Heckentladung, Luft Bremsen	
	550/554				
	600/604				
	650/654				
	700/704				
	750/754				
	804				
	904/1004				

Wichtige Punkte:

Bevor Sie Landmaschinen kaufen, konsultieren Sie diese Übersicht anhand der Betriebsbedingungen Ihres Gebiets (Bodenbeschaffenheit, agronomische Anforderungen usw.). Wählen Sie die passenden Landmaschinen aus und lassen Sie sich von Händlern beraten.

Ausgehend vom gewählten Traktormodell (Leistungsgröße) und den Betriebsbedingungen des Gebiets (Bodenbeschaffenheit, agronomische Anforderungen usw.) sollten Experten konsultiert werden, um die wichtigsten technischen Parameter, wie z. B. das passende Landmaschinenmodell, zu ermitteln und eine optimale Abstimmung zu gewährleisten. Eine unpassende Abstimmung kann die Leistung der Maschine negativ beeinflussen.

Die Arbeitseffizienz und die Wirkung derselben Maschine variieren je nach Arbeitsbedingungen (Bodenwiderstand, agronomische Anforderungen usw.). Um optimale Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, die Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitsbreite an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Achtung: Vor der Verwendung der zugehörigen Landmaschinen muss der Bediener die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Es ist wichtig, mit Aufbau, Leistung, Bedienung und korrekter Montage vertraut zu sein, um Maschinenschäden, Unfälle und andere Gefahren zu vermeiden.

Anhang

11.6 Geräuschwerte der Hanwo **TE**- Serie Traktoren unter verschiedenen Bedingungen (Tabelle 11-6)

Tabelle der Geräuschwerte von Hanwo-Traktoren der TE-Serie in den einzelnen Zuständen (Tabelle

11-6)

11-6 Hanwo TE-Serie Traktoren-Geräuschwerttabelle in den einzelnen Bundesstaaten

Traktormodell	Laufender Zustand	Stationär Zustand	Vom Fahrer Ohr
HWE504C	86	82	85
HWE504R	87	81	85

Lieber Nutzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für die Radtraktoren der Hanwo-Serie entschieden haben. Wir sind stets bemüht, Sie bestmöglich zu unterstützen und alle auftretenden Probleme zeitnah und effektiv zu lösen. Unser Ziel ist es, Ihre Anforderungen zu erfüllen und Ihnen einen exzellenten Kundenservice zu bieten.

Dieser Anleitung liegt ein „Benutzerinformations-Feedbackbogen“ bei. Bitte füllen Sie ihn in Druckbuchstaben aus und senden Sie ihn an:

Shandong Hanwo Agricultural Equipment Co., LTD.
Servicebereich „Drei Garantien für Nutzer“

Wirtschaftsentwicklungszone Weifang, Büro in der Beicheng-Straße, Dorf Qianhangbu
Postleitzahl: 261100

Das Unternehmen speichert Ihr „Nutzerinformations-Feedbackblatt“ in unseren Computersystem zur Implementierung des "Drei-Garantien"-Services für Sie.

Wir wissen Ihre Kooperation und Unterstützung sehr zu schätzen.

Danke schön!

Feedbackblatt für Nutzerinformationen

Produkt Modell		Traktor		Motor Hersteller	
		Werksnummer			
Motornummer		Werksdatum		Kaufdatum	
Benutzername		Alter		Ausbildung al-Level	Fahrerfahrung
Heim Adresse			Telefonnummer		Postleitzahl
Hauptzweck des Kaufs			Traktor laden		
Versagen Zeit und Ursache					

Name und Zustand beschädigte Teile	
Vorschläge Und Vorschläge für Verbesserung	

Notiz:

Dieses Feedbackblatt wird vom Eigentümer (oder Betreiber) wahrheitsgemäß ausgefüllt, um
Die Bedienung des Traktors verstehen und einen guten Kundendienst leisten. Die Benutzerinformationen
Das Feedbackformular ist erst nach dem Kopieren und Ausfüllen gültig.